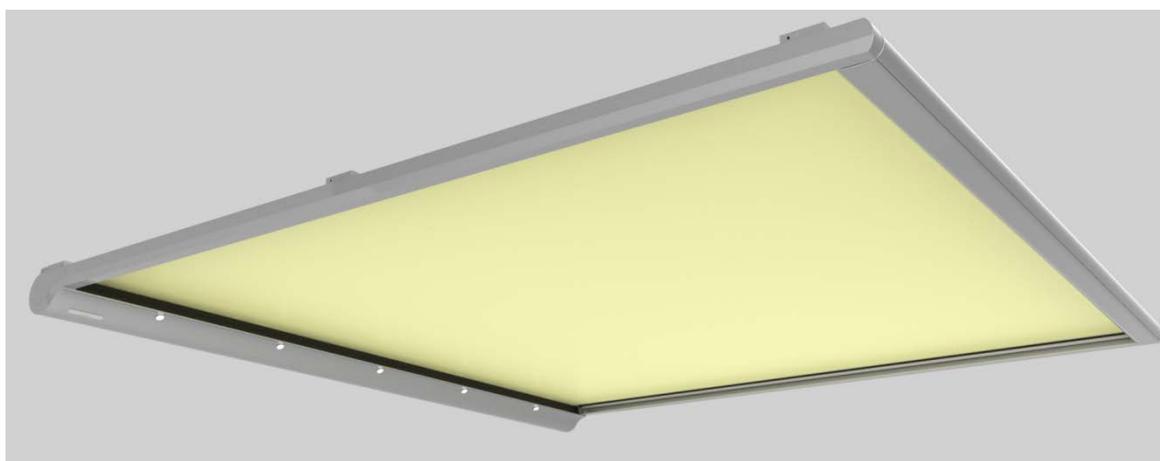


Sottezza II Stretch/ LED Sottezza II OptiStretch/ LED

Wintergartenmarkise mit elektrischem Antrieb

DEUTSCH



Lesen Sie diese Anleitung, beachten Sie den Inhalt und die Warnhinweise vor der Montage. Diese Angaben sind sehr wichtig für den Einbau und die ordnungsgemäße Verwendung des Materials.

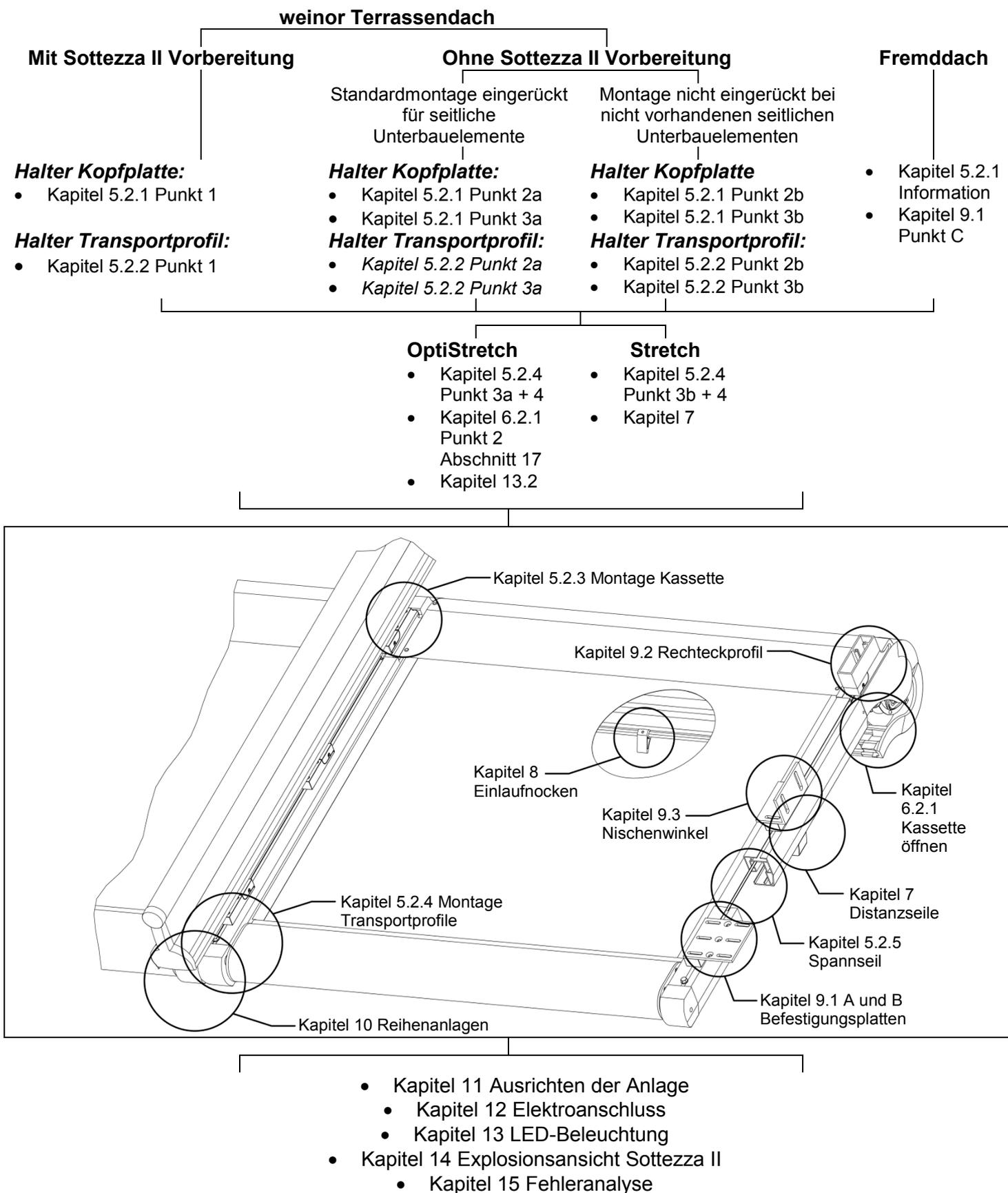
Halten Sie die vorgegebenen Montageschritte ein und berücksichtigen Sie die Hinweise und Empfehlungen.

Anlagen dürfen nur durch geschultes Personal in Betrieb genommen werden.



118076

Navigation durch die Montageanleitung



Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Montageanleitung	5
1.1	Gültigkeit der Anleitung	5
1.2	CE Kennzeichnung	5
1.3	Darstellungsmittel	6
1.3.1	Warnhinweise	6
1.3.2	Tipps und Empfehlungen	6
1.3.3	Bildliche Darstellungen	6
1.3.4	Handlungsanweisungen	6
1.3.5	Verwendete Symbole	6
2	Sicherheitshinweise	7
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	7
2.2	Qualifikation	7
2.2.1	Elektroarbeiten	7
2.3	Transport	8
2.4	Hochziehen mit Seilen	8
2.5	Halter Kopfplatte/ Transportprofil	8
2.6	Befestigungsmittel	8
2.7	Aufstiegshilfen	8
2.8	Absturzsicherung	9
2.9	Elektroanschluss	9
2.10	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
2.11	Unkontrollierte Bedienung	9
2.12	Probelauf	9
2.13	Quetsch- und Scherbereiche	10
2.14	Übergabe	10
3	Werkzeugliste	11
4	Produktbeschreibung	13
4.1	Schematische Darstellung	13
5	Montage	14
5.1	Sicherheitshinweise	14
5.2	Montage an einem weinor Terrassendach ohne Sottezza II Vorbereitung	15
5.2.1	Montage Halter Kopfplatte	16
5.2.2	Montage Halter Transportprofil	21
5.2.3	Montage Kassette	26
5.2.4	Montage der Transportprofile	28
5.2.5	Spannseil	31
6	Funktionsprüfung	34
6.1	Sicherheitshinweise	34
6.2	Funktionsüberprüfung der Anlage	34
6.2.1	Öffnen der Kassette und Probelauf	35
7	Montage der Distanzseile	38
8	Montage Einlaufnocken	40

9	Besondere Montagefälle	41
9.1	Montage mit Unterleg- oder Befestigungsplatten	41
9.2	Montage der Anlage auf Abstand zu den Dachträgern	44
9.3	Montage in einer Nische	45
10	Montage als Reihenanlage	46
11	Ausrichten der Anlage	47
11.1	Mögliche Fehlstellungen der Sottezza II	48
12	Elektroanschluss	50
12.1	Sicherheitshinweise	50
12.2	Einstellen der Endlage.....	50
12.2.1	Abstände des Ausfallprofils bis zur Endkappe beim Einstellen der Endlage	51
12.3	Einstellen der Endlage des Becker Motors	51
12.3.1	Einstellen der Endlage mit BiConnect Funk einlernen	51
12.4	Einstellen der Endlage des Somfy Motors	52
12.4.1	Somfy Funk einlernen.....	52
12.5	Endlage löschen allgemein.....	53
12.5.1	Endlage löschen Beispiel: Sottezza II LED mit BiConnect	53
12.6	Schaltpläne zum Anschluss des Einstellsets	54
12.7	Kabelverlegung	57
13	Sottezza II LED-Beleuchtung	58
13.1	Sicherheitshinweise zur LED-Beleuchtung	58
13.2	Technische Details LED-Beleuchtung.....	58
13.2.1	Beleuchtungseinrichtung	58
13.2.2	LED-Leuchten	58
14	Explosionsansicht Sottezza II	59
15	Fehleranalyse	64
16	Übergabe	65
17	Demontage und Entsorgung	65
18	Reparatur	66
18.1	LED-Spot-Wechsel	66
18.2	Empfänger-Wechsel	68
18.3	Motorwechsel	69
18.4	Tuchwechsel	73
18.5	Einführen des Spannseils nach einem Tuch- / Motorwechsel	76
19	Übergabeprotokoll	79
20	Leistungserklärung	80
21	EG-Konformitätserklärung	81

1 Hinweise zur Montageanleitung

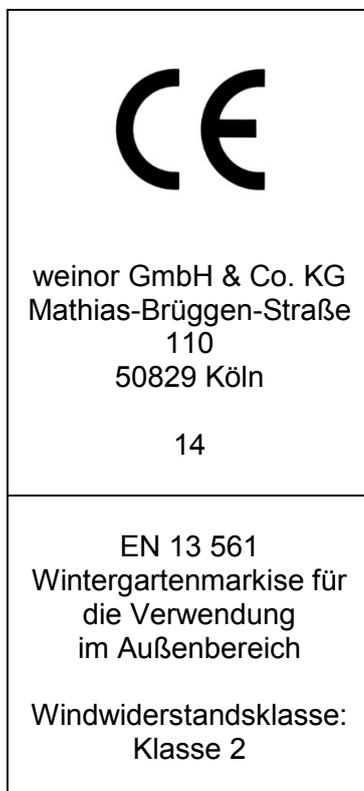
Diese Anleitung wendet sich an geschulte Monteure und setzt Kenntnisse in der Montagetechnik voraus. Montagen von Beschattungen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal mit entsprechender Montageerfahrung ausgeführt werden.

1.1 Gültigkeit der Anleitung

Die Beschattungen sind für den Export und in Deutschland zugelassen.

1.2 CE Kennzeichnung

Hiermit erklärt die weinor GmbH & Co. KG, dass sich die Beschattung in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der EN Normen befindet.



1.3 Darstellungsmittel

1.3.1 Warnhinweise

Die Warnhinweise werden nach Personen- und Sachschäden unterschieden. Für Personenschäden wird das Signalwort „Gefahr“ verwendet, für Sachschäden das Signalwort „Achtung“.

 GEFAHR	Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben!
 ACHTUNG	Unmittelbare Gefahr für Produkt und Umwelt!

1.3.2 Tipps und Empfehlungen

	Hebt nützliche Tipps und Informationen für eine schnelle und korrekte Montage hervor.
---	---

1.3.3 Bildliche Darstellungen

Hinweise auf Positionsnummern sind im Text in Klammern geschrieben, z. B. **(1)**.

1.3.4 Handlungsanweisungen

Handlungsanweisungen sind fett gedruckt. Besteht die Handlungsanweisung aus mehreren Teilschritten, so sind diese in der durchzuführenden Reihenfolge nummeriert, z. B. :

1.	Halter Kopfplatte montieren
	1. Bohrlöcher mit Bohrschablone anzeichnen. 2. Bohrlöcher in den Dachträger bohren.

1.3.5 Verwendete Symbole

Symbol	Erklärung	Bemerkung
	Falsch	Erforderliche Einstellungen verändern
	Richtig	Einstellungen so belassen.

2 Sicherheitshinweise

GEFAHR

Personenschäden

Gefahr von Personenschäden bei unsachgemäßer Montage der Beschattung.

Sicherheitshinweise dieses Kapitels lesen und befolgen.

ACHTUNG

Produkt- und Sachschäden

Gefahr von Produkt- und Sachschäden bei unsachgemäßer Montage der Beschattung.

► **Sicherheitshinweise dieses Kapitels lesen und befolgen.**

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

- Die Montage- und Bedienungsanleitungen sind zu lesen und zu beachten.
- Beachten Sie die entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften.
- Stellen Sie sicher, dass bereits verlegte Elektroanschlüsse während der Montage vom Stromnetz getrennt sind.
- Sperren Sie die Montagestelle großräumig ab.
- Prüfen Sie zur Verfügung stehende Gerüste und Baueinrichtungen auf ihre Sicherheit.
- Halten Sie die Vorschriften beim Dübel- und Befestigungsmaterial ein.
- Arbeiten Sie nur mit intaktem und passendem Werkzeug.
- Kunststofffolien, Verpackungsmaterial sowie Kleinteile von Kindern fernhalten – Erstickungsgefahr!
- Für die Montage sind mindestens zwei Monteure notwendig.

2.2 Qualifikation

Die Montageanleitung richtet sich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- Handhabung und Transport von Glasscheiben
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringen von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produkts.

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen beauftragt werden.

2.2.1 Elektroarbeiten

Die elektrische Festinstallation muss gemäß VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigelegten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind zu beachten.

2.3 Transport

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern.

Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Die Verpackung ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden.

Die Beschattung ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Anbringungsort zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Karton der Anlage mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.

2.4 Hochziehen mit Seilen

Muss die Anlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist diese

- aus der Verpackung zu nehmen,
- mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen kann,
- in waagerechter Lage gleichmäßig hoch zu ziehen.

Entsprechendes gilt auch für die Demontage der Anlage.

2.5 Halter Kopfplatte/ Transportprofil

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen,

- ob die gelieferten Halter Kopfplatte/ Transportprofil in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen,
- ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem tatsächlich vorgefundenem Befestigungsuntergrund übereinstimmen.

Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden, welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

2.6 Befestigungsmittel

Die Beschattung erfüllt die Anforderungen der im CE-Konformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse. Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur, wenn

- die Beschattung mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl Halter Kopfplatte / Transportprofil montiert ist und
- bei der Montage die Hinweise des Herstellers der verwendeten Befestigungsmittel beachtet wurden.

2.7 Aufstiegshilfen

Aufstiegshilfen nicht an der Beschattung anlehnen oder befestigen. Aufstiegshilfen müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden Sie nur Aufstiegshilfen, die eine ausreichend hohe Tragkraft haben.

2.8 Absturzsicherung

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen.

2.9 Elektroanschluss

Die Beschattung darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf der Kennzeichnung an der Beschattung und/oder den Angaben in der beiliegenden Montageanleitung mit der Netzspannung übereinstimmen. Die Kennzeichnung bzw. Angaben müssen zumindest Werte über Spannung, Frequenz und Leistung enthalten.

Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind zu beachten. Ein elektrischer Festanschluss darf ausschließlich an Leistungsnetze erfolgen, welche mit einer allpoligen Trennvorrichtung mit mind. 3 mm Kontaktöffnungsweite ausgestattet sind.

2.10 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dies ist eine Sonnenschutzanlage, die nur als Sonnenschutz eingesetzt werden darf. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen.

Die Anlage darf nur unter einem Dach montiert werden.

Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht von weinor vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung von weinor vorgenommen werden.

Zusätzliche Belastungen der Beschattung durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz führen und sind daher nicht zulässig.

2.11 Unkontrollierte Bedienung

Bei Arbeiten im Fahrbereich der Beschattung muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr.

Zusätzlich sicherstellen, dass die Beschattung nicht unbeabsichtigt bedient werden kann. Hierzu Stromzufuhr unterbrechen, z. B. durch Ausschalten der Sicherungen oder durch Trennen der Steckerkupplung an der Rückseite der Beschattung.

Werden Beschattungen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren unmöglich macht.

2.12 Probelauf

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Beschattung befinden. Die Befestigungsmittel sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen.

Für Probelläufe dürfen niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzt werden, bei denen die Beschattung nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen.

Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

2.13 Quetsch- und Scherbereiche

Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen z.B. Ausfallprofil und Kassette, Distanzseil und Ausfallprofil, Ausfallprofil und Querstreben Dachlüfter und sich begegnenden Profilen. Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst und mit eingezogen werden!

Wird die Beschattung in einer Höhe unter 2,5 Meter montiert, so darf diese nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig.

Der Tastschalter muss in Sichtweite des Ausfallprofils, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von 1,5 Meter angebracht werden (nationale Bestimmungen hinsichtlich behinderter Personen sind zu beachten).

2.14 Übergabe

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Beschattung aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Beschattung und zu Unfällen kommen.

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung der Beschattung auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.

Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen.

Der Kunde bestätigt dem Monteur schriftlich die korrekte Ausführung der Beschattung und der Montage, die Montagezeit und das Abnahmegespräch mit den Sicherheitshinweisen (siehe Kapitel Übergabe).

3 Werkzeugliste

Gutes Werkzeug ist die Grundvoraussetzung für eine gute Montagequalität und Produktivität. Wir empfehlen Ihnen mindestens folgendes Werkzeug zur Montage Ihrer weinor Wintergartenmarkise, "normale" bauseitige Verhältnisse vorausgesetzt.

Werkzeug	Größe	Für was
Werkzeuge/ Maschinen		
Innensechskantschlüssel/ mit Kugelkopf/ mit T-Griff	SW 3	Befestigen aller Verschraubungen der Kopfplatte
Kreuzschlitzschraubendreher	SW 4	Befestigen der Halter an den Dachträger
Gekröpfter Ringschlüssel		Laufwagen verschrauben Federschutz befestigen
Langer Maulschlüssel ¹⁾	SW 17	Befestigung LED Leuchtgehäuse
Seitenschneider	SW 10	Montage Halter Kopfplatte Montage Halter Transportprofil Zum Ausrichten der Anlage
Kunststoffhammer		Kürzen der Distanzseile Durchtrennen des Spannbandes
Bohrmaschine, Bohrer	nach Bedarf	Ausrichten von Bauteilen Entfernen von Rändelbolzen
Kabeltrommel		Befestigungslöcher bohren
Stehleiter	nach Bedarf	
Einhand-Schlagkörner		Zum Ankörnen der Halter-Bohrungen
Mess- und Prüfwerkzeuge		
Maßband		Messen der Anlagenbreite, Ausfall und Diagonale
Seil oder Maurerschnur		Ausrichten der Anlage
Anschlagwinkel		Zum Ausrichten der Halter Kopfplatte/ Transportprofil und Distanzseilhalter
Montagezubehör		
Lackstifte ¹⁾		Ausbesserung von eventuellen Schadstellen
Stifte		Anzeichnen / Markieren
Kartuschenpresse mit Abdichtungsmaterial		Abdichtungsarbeiten
Probelaufkabel oder Einstellset Becker/ Somfy		Motorendlageneinstellung, Probelauf
Schraubzwinde		Befestigen von Anbauteilen zum Verbohren Montage und Verschrauben des Ausfallprofildeckels

Montagehilfen		
Schaumstoffklotz 90x50x40 mm ¹⁾		Zum Hinterlegen der Kassette zur Wand hin
Sperrbolzen D7x70 mm ¹⁾		Zum Öffnen der Kassette
PA-Abschnitt ¹⁾		Als Halterung für die Sperrbolzen
		
Spanngurt		Zur Reparatur einsetzbar
Montagelift	Hersteller: KSF	Wintergartenmarkise kann abgelegt und hochgefahren werden
		
Arbeitsschutzkleidung		
Sicherheitsschuhe		Schutz vor fallenden Teilen
Arbeitsschutzhandschuhe		Schutz vor scharfen Kanten an Profilen und Bauteilen

¹⁾ Im Lieferumfang von weinor enthalten.

4 Produktbeschreibung

4.1 Schematische Darstellung

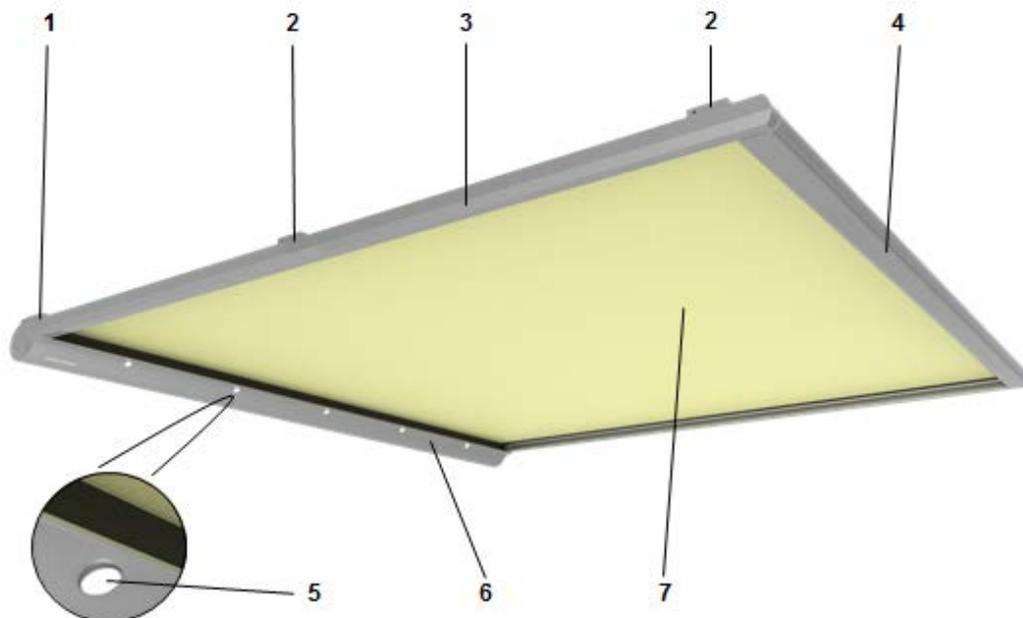


Abbildung 1: Schematische Darstellung der Sottezza II Stretch

1 Halter Kopfplatte	5 LED-Spot
2 Halter Transportprofil	6 Kasette
3 Transportprofil	7 Tuchbespannung
4 Ausfallprofil	

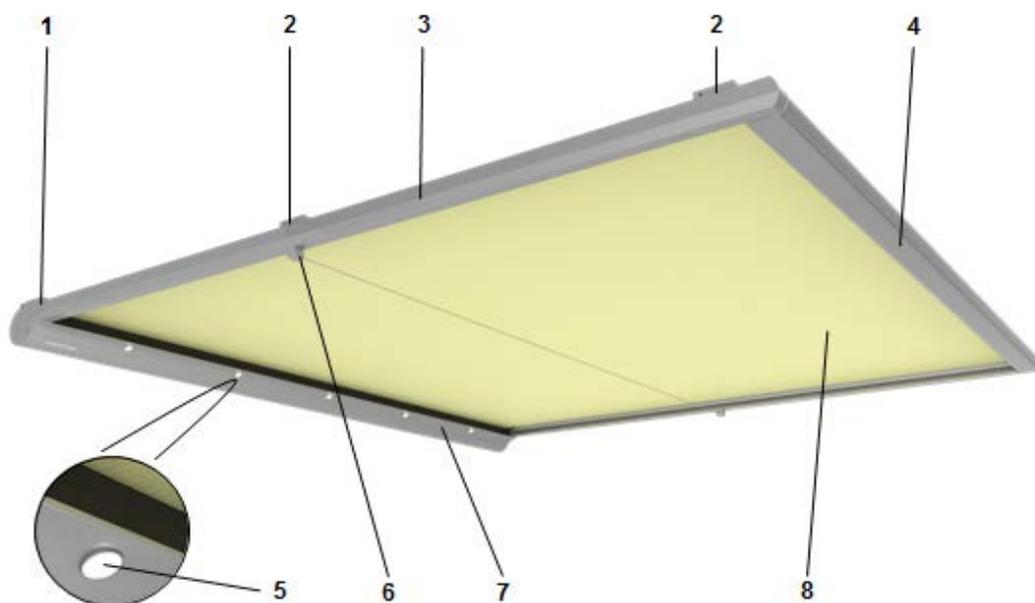


Abbildung 2: Schematische Darstellung der Sottezza II OptiStretch

1 Halter Kopfplatte	5 LED-Spot
2 Halter Transportprofil	6 Distanzseil
3 Transportprofil	7 Kasette
4 Ausfallprofil	8 Tuchbespannung

5 Montage

5.1 Sicherheitshinweise

GEFAHR

Gefahr durch fehlende oder falsche Befestigungen sowie das vorgespannte Seilspannsystem.

Prüfen Sie vor Montagebeginn

- ob die gelieferten Befestigungen in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen.
- ob das vorgespannte Seilspannsystem richtig sitzt und fixiert ist.

Bei Abweichungen, die die Sicherheit gefährden, Montage nicht durchführen.



- Für das Einhängen der Sottezza II in die Halter Kopfplatte wird hinten ein Abstand zur Wand von 40 mm benötigt.
- Bei Option Licht gilt der selbe Abstand zur Wand.

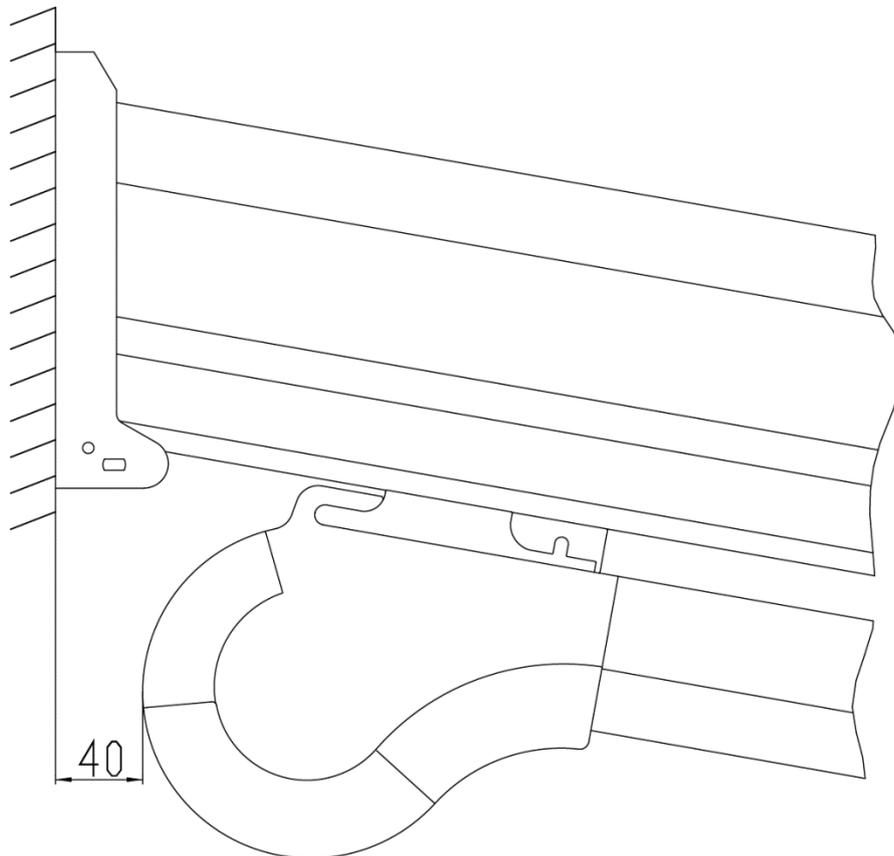


Abbildung 3: Abstand der Sottezza II zur Wand

5.2 Montage an einem weinor Terrassendach ohne Sottezza II Vorbereitung

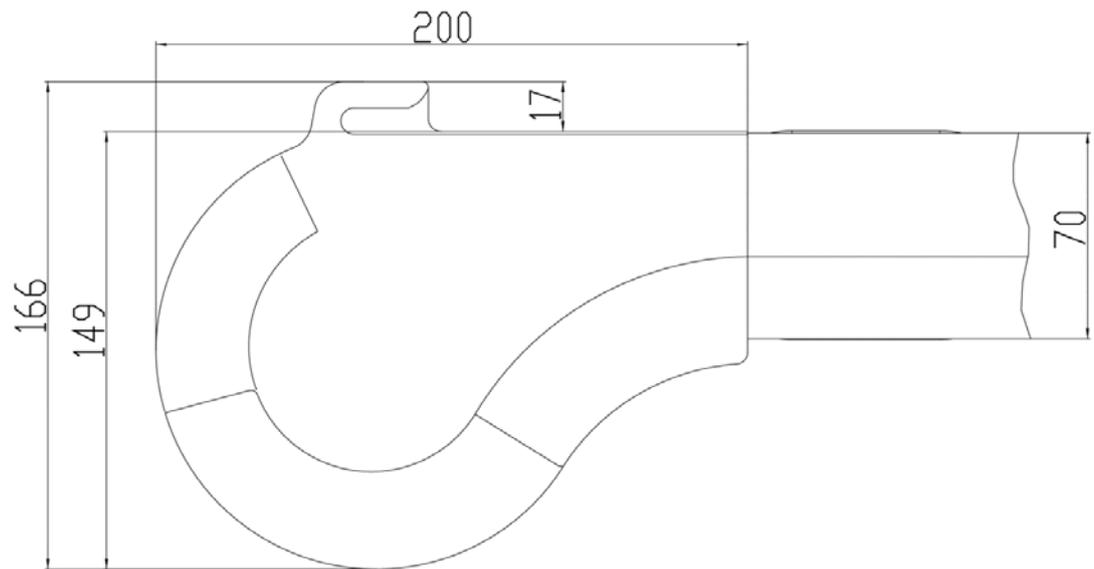


Abbildung 4: Seitliche Darstellung der Sottezza II

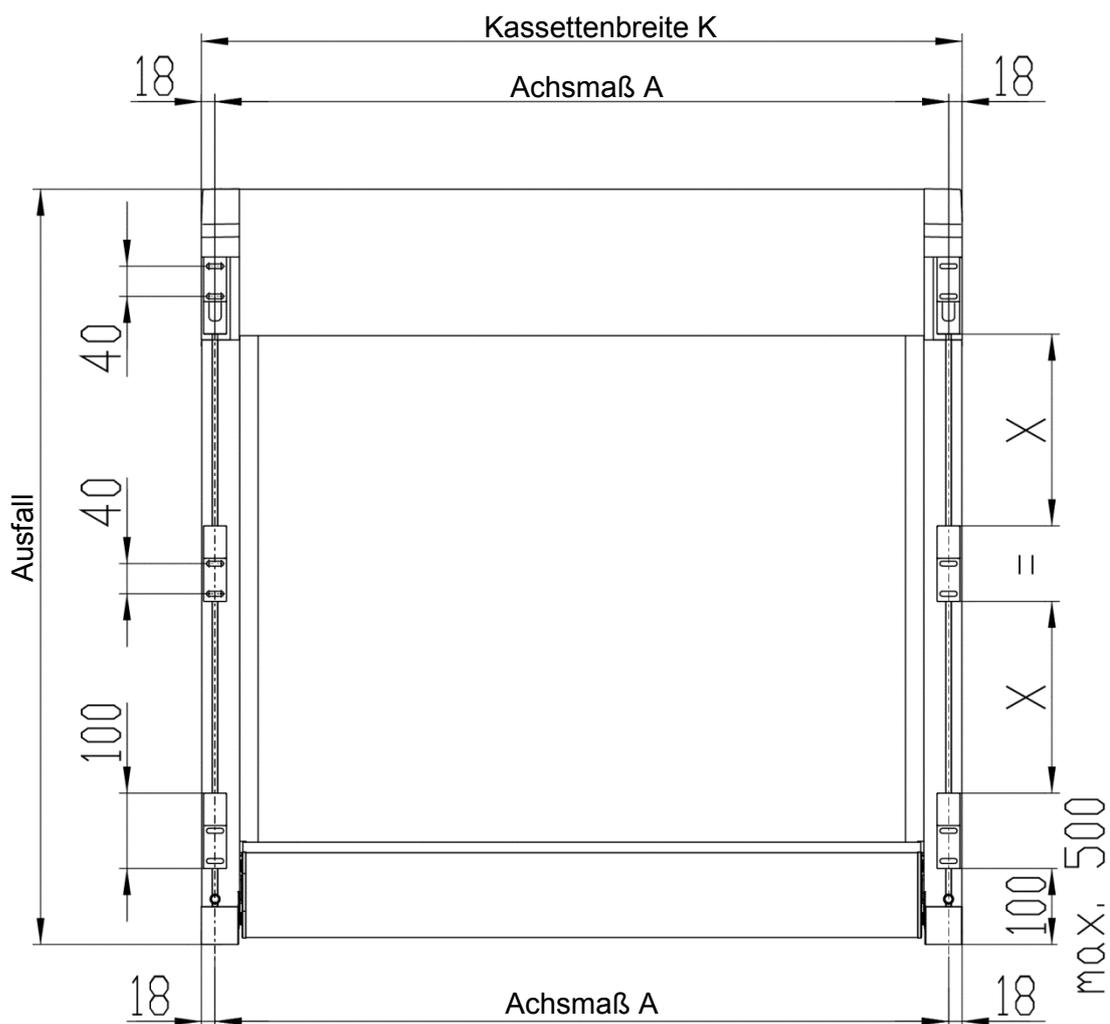


Abbildung 5: Bohrpositionen

5.2.1 Montage Halter Kopfplatte



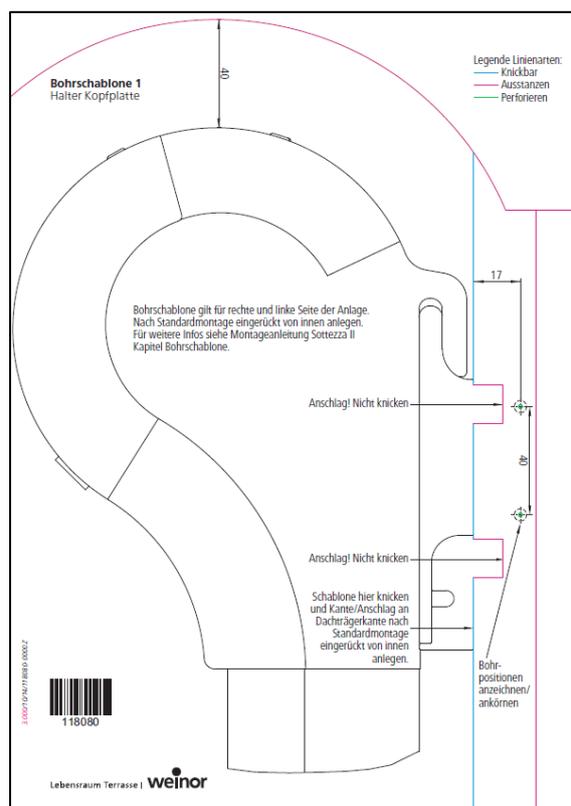
- Vor Beginn der Montage ist die Unterkonstruktion auf Belastbarkeit und auf Rechtwinkligkeit zu prüfen.
- Befestigungsschrauben für die Halterungen müssen bei einem Fremddach oder bei einem weinor-Dach ohne Sottezza II-Halter-Vorbereitung nach den baulichen Gegebenheiten und Erfordernissen ausgesucht werden. Diese müssen immer abgedichtet werden, damit kein Regenwasser eindringen kann.
- Es ist mindestens die vorgeschriebene Anzahl an Halterungen zu verwenden.
- Bei der Sottezza II ist die Standardmontage immer eingerückt, um seitliche Unterbauelemente nachrüsten zu können.

1. Bohrschablone 1 (Halter Kopfplatte)

- Die „Bohrschablone 1“ (Halter Kopfplatte) ist bereits fertig gestanzt mitgeliefert.
- Falls diese fehlen sollte, ist eine Bohrschablone zum Ausschneiden auf Seite 55 zu finden.
- Die „Bohrschablone 1“ (Halter Kopfplatte) ist so konzipiert, dass sie sowohl für die Standardmontage eingerückt für seitliche Unterbauelemente (hier muss der Knick zur bebilderten Seite erfolgen) und für die Montage nicht eingerückt bei nicht vorhandenen seitlichen Unterbauelementen (hier muss der Knick zur nicht bebilderten Seite erfolgen) zu verwenden ist.
- Auch lässt sie sich sowohl für die linke als auch für die rechte Seite der Anlage, ebenfalls durch entsprechendes Knicken, verwenden.

ACHTUNG:

Die „Bohrschablone 1“ (Halter Kopfplatte) ist für Fremddächer nur bedingt geeignet. Der Abstand der Bohrungen in die Ausfallrichtung kann genutzt werden. Auch ist diese bei Montage mit dem Rechteckprofil 100x30 mm oder den Befestigungsplatten nicht geeignet.





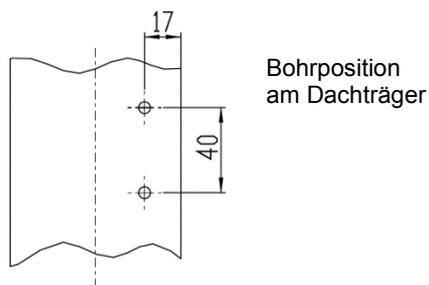
- Bei einem weinor Terrassendach mit Sottezza II Vorbereitung, können die Halter Kopfplatte/ Transportprofil direkt verschraubt werden. Der Befestigungsschlitten ist bereits ab Werk im Dachträger abgedichtet.
- Bei einer Befestigung der Halter Kopfplatte/ Transportprofil an einem weinor Terrassendach mit Linsen-Blechschauben 4,8x16 sind max. 3,8 mm Bohrungen zu bohren. Der Befestigungsschlitten entfällt. Es muss eine Abdichtung erfolgen (siehe Punkt „Abdichten der Befestigungen“). Wenn eine Nachrüstung erfolgt, dann sind 4 Linsen-Blechschauben 4,8x16 beim Halter Kopfplatte notwendig.
- Bei Fremddächern müssen bauseits entsprechende Schrauben gewählt werden. Empfohlener Schraubkopfdurchmesser sollte maximal 9,5 mm betragen.

2a. Mit der Bohrschablone Bohrungen für die Halter Kopfplatte verbohren (Standardmontage eingerückt für seitliche Unterbauelemente)

ACHTUNG:

Vorab die Breite, den Ausfall und die Montageposition der Anlage prüfen.

1. Mit der mitgelieferten „Bohrschablone 1“ (Halter Kopfplatte) (1) lassen sich die Bohrpositionen für die Halter Kopfplatte kennzeichnen.
2. Die „Bohrschablone 1“ (Halter Kopfplatte) muss bei „Standardmontage eingerückt“ an der Innenseite des linken (A) bzw. rechten (B) Dachträgers angelegt werden.
3. Der Abstand der Sottezza II zur Wand ist mit 40 mm bereits in der Bohrschablone vorgegeben (siehe **Abbildung 3 Seite 12**).
4. Bohrposition für die Halter Kopfplatte auf der Unterseite des Dachträgers anzeichnen bzw. ankörnen und bohren.



5. Anfallende Bohrspäne entfernen.

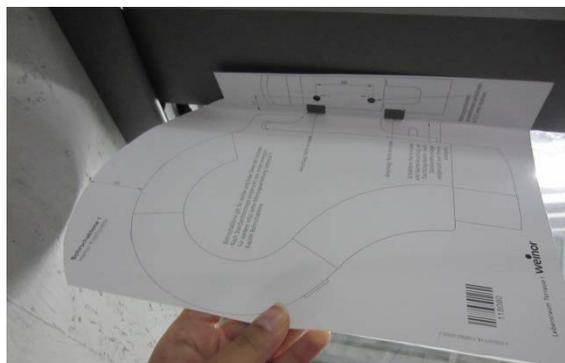
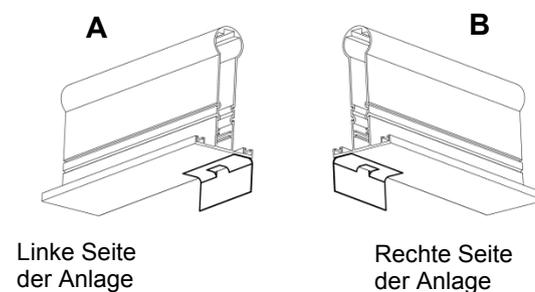
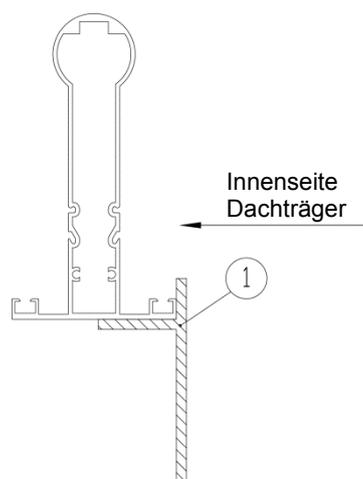


Foto einer eingerückten Anlage (linke Seite der Anlage)

3a. Montage der Halter Kopfplatte mit Zylinderschrauben (Standardmontage eingerückt für seitliche Unterbauelemente)

1. Befestigungsschlitten 60x8x3 mm **(1)** von oben auf die beiden Bohrungen im Dachträger **(2)** legen, den Halter Kopfplatte **(3)** von unten an den Dachträger **(2)** halten (Öffnung für den Befestigungsschlitten muss in Richtung Dachrinne zeigen) und mit den beiden Zylinderschrauben mit Innensechskant M5 **(4)** verschrauben.
2. Gegebenenfalls kann der Halter Kopfplatte **(3)** ausgerichtet werden, bevor er festgeschraubt wird (Anschlagwinkel benutzen).
3. Die Bohrungen werden auf der anderen Seite der Dachkonstruktion wiederholt.

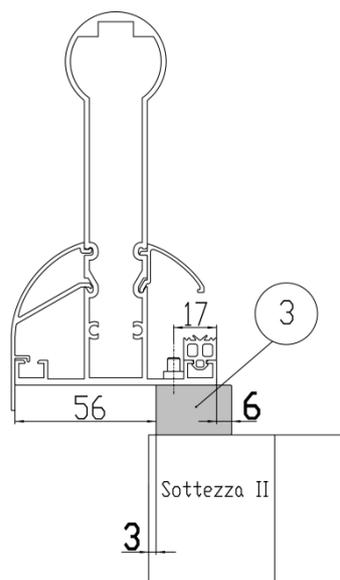
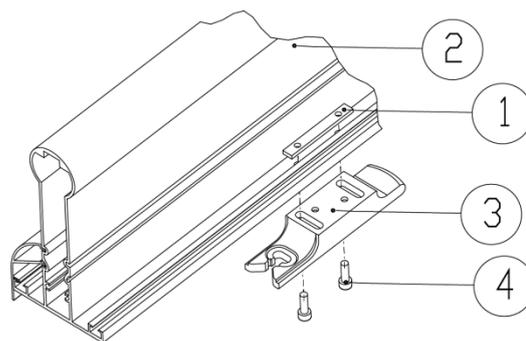
ACHTUNG:

Bei weinor Dächern sind maximal 50 mm starke Unterbauelemente einsetzbar, wenn direkt auf dem Dachträger montiert werden soll.

Hinweis:

Alternative Verschraubungsposition
(Das gilt nur für die Standardmontage eingerückt für seitliche Unterbauelemente)

1. Statt der 17 mm, kann alternativ auch ein Abstand von 6,5 mm in die Dichtungsnut des Dachträgers gebohrt werden. Maximal 10 mm tief bohren. Die beiliegende Bohrschablone ist hierfür nicht geeignet.
2. Hierfür werden zwei der beiliegenden Blechschrauben pro Halter verwendet.

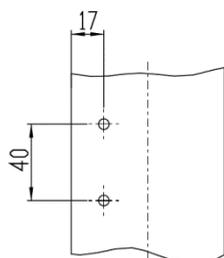


2b. Mit der Bohrschablone Bohrungen für die Halter Kopfplatte verbohren (Montage nicht eingerückt bei nicht vorhandenen seitlichen Unterbauelementen)

ACHTUNG:

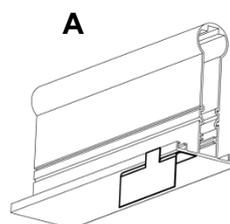
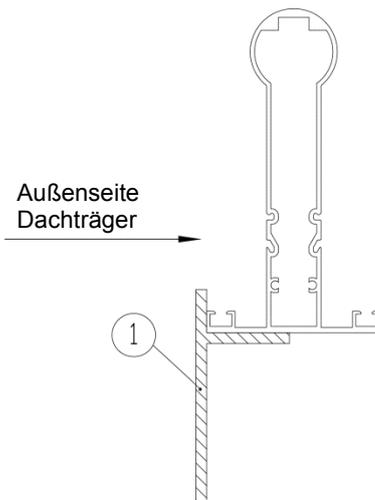
Vorab die Breite, den Ausfall und die Montageposition der Anlage prüfen.

1. Mit der mitgelieferten „Bohrschablone 1“ (Halter Kopfplatte) (1) lassen sich die Bohrpositionen für die Halter Kopfplatte kennzeichnen.
2. Die „Bohrschablone 1“ (Halter Kopfplatte) muss bei Montage „nicht eingerückt“ an der Außenseite des linken (A) bzw. rechten (B) Dachträgers angelegt werden.
3. Der Abstand der Sottezza II zur Wand ist mit 40 mm bereits in der Bohrschablone vorgegeben (siehe **Abbildung 3 Seite 12**).
4. Bohrposition für die Halter Kopfplatte auf der Unterseite des Dachträgers anzeichnen bzw. ankörnen und bohren.

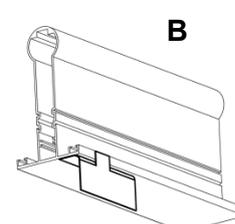


Bohrposition
am Dachträger

5. Anfallende Bohrspäne entfernen.



Linke Seite
der Anlage



Rechte Seite
der Anlage

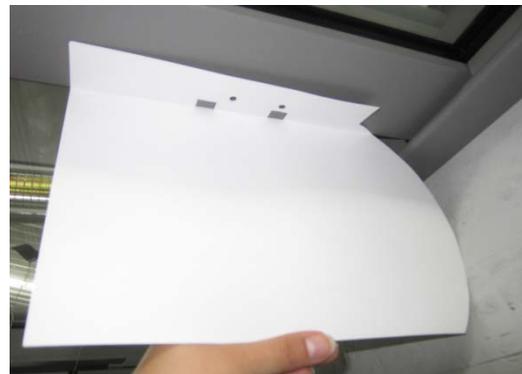
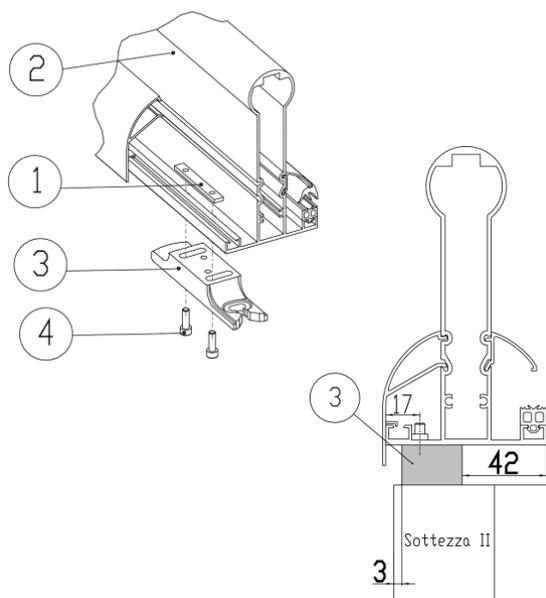


Foto einer nicht eingerückten
Anlage (linke Seite der Anlage)

3b.

Montage der Halter Kopfplatte (Montage nicht eingerückt bei nicht vorhandenen seitlichen Unterbauelementen)

1. Befestigungsschlitten 60x8x3 mm (1) von oben auf die beiden Bohrungen im Dachträger (2) legen, den Halter Kopfplatte (3) von unten an den Dachträger (2) halten (Öffnung für den Befestigungsschlitten muss in Richtung Dachrinne zeigen) und mit den beiden Zylinderschrauben mit Innensechskant M5 (4) verschrauben.
2. Gegebenenfalls kann der Halter Kopfplatte (3) ausgerichtet werden, bevor er festgeschraubt wird (Anschlagwinkel benutzen).
3. Die Bohrungen werden auf der anderen Seite der Dachkonstruktion wiederholt.



Die folgenden Punkte gelten für „Standardmontage eingerückt für seitliche Unterbauelemente“ und für „Montage nicht eingerückt bei nicht vorhandenen seitlichen Unterbauelementen“:

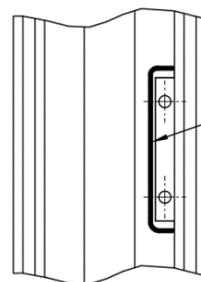


Abdichten der Befestigungen

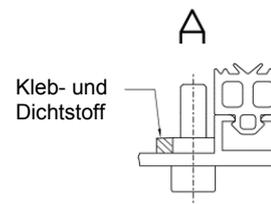
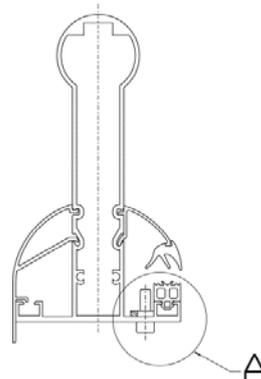
Das Abdichten der Verschraubungen der Halter Kopfplatte in den Wasserführungsnuten des Dachträgers von oben mittels Kleb- und Dichtstoff sollte nach der vollständigen Montage und dem Probelauf der Anlage erfolgen, wenn sicher ist, dass die Befestigungen nicht noch einmal ausgerichtet werden müssen.

Dargestellt ist die eingerückte Standardvariante (mit Befestigungsschlitten und Zylinderschrauben) für seitliche Unterbauelemente der Sottezza II. Bei der nicht eingerückten Variante der Sottezza II ist die Dichtstelle auf der gegenüberliegenden Seite des Dachträgers.

Bei Verwendung der Linsen-Blechschauben, müssen diese ebenfalls abgedichtet werden, indem der Dichtstoff entweder direkt auf das Gewinde oder in das Bohrloch im Dachträger aufgebracht wird.

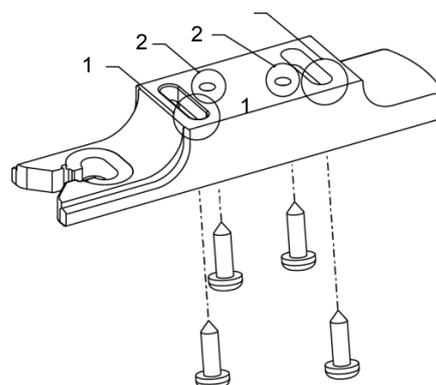


Schlitten mit Kleb- und Dichtstoff so abdichten, dass noch Wasser in der Dachträgernut vorbeifließen kann (Ansicht des Dachträgers von oben)



Verschraubung der Linsen-Blechschauben

Wenn die Halter mit Linsen-Blechschauben montiert werden, dann müssen die Halter Kopfplatte mit jeweils 4 Schrauben befestigt werden. Dabei muss beachtet werden, dass zuerst die beiden Schrauben in den Langlöchern 1 angezogen werden und dann die beiden anderen Bohrungen in den Dachträger gebohrt werden. Zuletzt werden die beiden Schrauben innen 2 mit dem Dachträger verschraubt.



5.2.2 Montage Halter Transportprofil



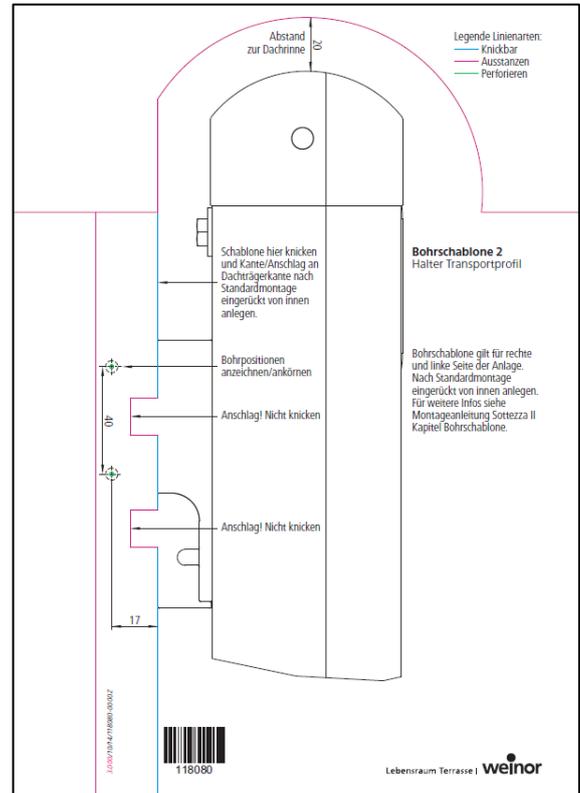
Das Achsmaß der Transportprofile muss geprüft werden.
Die Kassettenbreite zum Abstand zwischen den Haltern Transportprofil überprüfen.

1. Bohrschablone 2 (Halter Transportprofil)

- Die „Bohrschablone 2“ (Halter Transportprofil) ist bereits fertig gestanzt mitgeliefert.
- Falls diese fehlen sollte, ist eine Bohrschablone zum Ausschneiden auf Seite 56 zu finden.
- Die „Bohrschablone 2“ (Halter Transportprofil) ist so konzipiert, dass sie sowohl für die Standardmontage eingerückt für seitliche Unterbauelemente (hier muss der Knick zur bebilderten Seite erfolgen) und für die Montage nicht eingerückt bei nicht vorhandenen seitlichen Unterbauelementen (hier muss der Knick zur nicht bebilderten Seite erfolgen) zu verwenden ist.
- Auch lässt sie sich sowohl für die linke als auch für die rechte Seite der Anlage, ebenfalls durch entsprechendes Knicken, verwenden.

ACHTUNG:

Die „Bohrschablone 2“ (Halter Transportprofil) ist für Fremddächer nur bedingt geeignet. Der Abstand der Bohrungen in Ausfallrichtung kann genutzt werden. Auch ist diese bei Montage mit dem Rechteckprofil 100x30 mm oder den Befestigungsplatten nicht geeignet. Bei Hindernissen im Bereich der Dachrinne kann der Abstand zur Dachrinne 20 mm nicht eingehalten werden. Dieser Abstand muss dementsprechend vergrößert werden und lässt sich mit der „Bohrschablone 2“ (Halter Transportprofil) nicht anlegen.





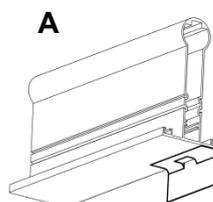
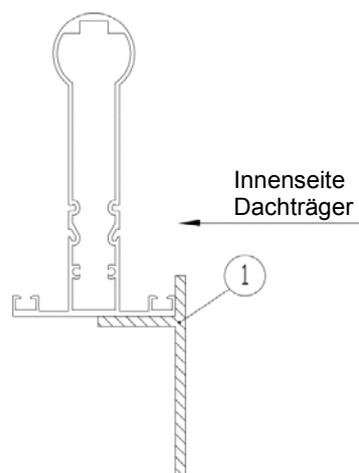
- Bei einem weinor Terrassendach mit Sottezza II Vorbereitung, können die Halter Kopfplatte/ Transportprofil direkt verschraubt werden. Der Befestigungsschlitten ist bereits ab Werk im Dachträger abgedichtet.
- Bei einer Befestigung der Halter Kopfplatte/ Transportprofil mit Linsen-Blechschraben sind max. 3,8 mm Bohrungen zu bohren. Der Befestigungsschlitten entfällt. Es muss eine Abdichtung erfolgen (siehe Punkt „Abdichten der Befestigungen“).
- Bei Fremddächern müssen bauseits entsprechende Schrauben gewählt werden. Empfohlener Schraubkopfdurchmesser sollte maximal 9,5 mm betragen.

2a. Mit der Bohrschablone Bohrungen für die Halter Transportprofil verbohren (Standardmontage eingerückt für seitliche Unterbauelemente)

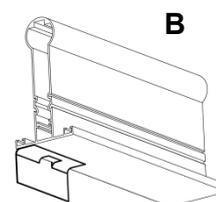
Hinweis:

Der erste Halter Transportprofil sitzt immer 100 mm von der äußeren Kante der Endkappe am Transportprofil entfernt.

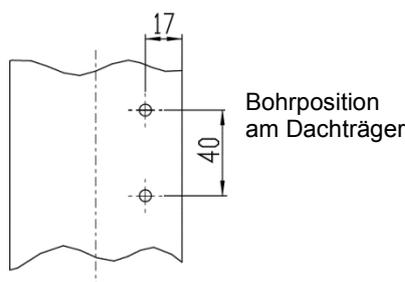
1. Mit der mitgelieferten „Bohrschablone 2“ (Halter Transportprofil) (1) lassen sich die Bohrpositionen für die Halter Transportprofil kennzeichnen.
2. Die „Bohrschablone 2“ (Halter Transportprofil) muss bei „Standardmontage eingerückt“ an der Innenseite des linken (A) bzw. rechten (B) Dachträgers angelegt werden.
3. Durch die „Bohrschablone 2“ wird der Abstand Endkappe zur Dachrinne mit 20 mm berücksichtigt.
4. Bohrposition für die Halter Transportprofil auf der Unterseite des Dachträgers anzeichnen bzw. ankörnen und bohren.
5. Anfallende Bohrspäne entfernen.
6. Die Positionen der weiteren (wenn bei großem Ausfall vorhanden) Halterungen Transportprofil anzeichnen, sodass diese in etwa gleichen Abständen zu den anderen Halterungen über die Länge des Dachträgers verteilt sind.
7. „Bohrschablone 2“ (Halter Transportprofil) entsprechend anlegen (unter Umständen zurechtschneiden) und Bohrposition auf der Unterseite des Dachträgers anzeichnen bzw. ankörnen und bohren.



Linke Seite der Anlage



Rechte Seite der Anlage



Bohrposition am Dachträger

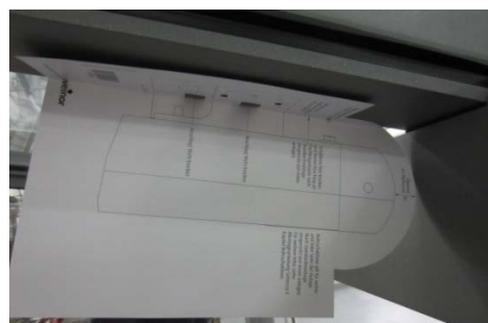
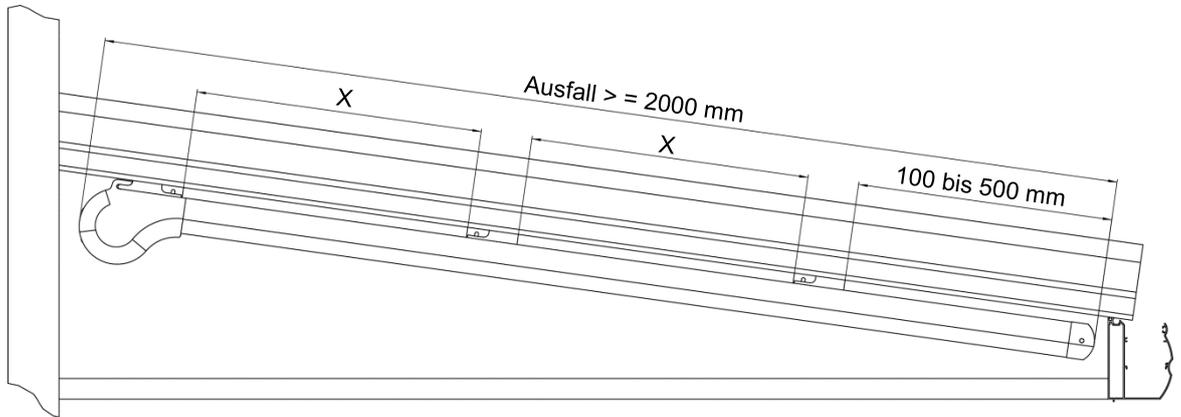


Foto einer eingerückten Anlage (linke Seite der Anlage)



Bei Terrasse ohne Sottezza II Vorbereitung, mit einem seitlichen Hindernis wie z.B. einem Windlastträger

Bei dieser Kombination ist kaum Platz zum Bohren der Bohrungen für die Halter Transportprofil. Aus diesem Grund kann der erste Halter Transportprofil bis zu 500 mm eingerückt werden, wenn der Ausfall der Anlage größer als 2 m ist.

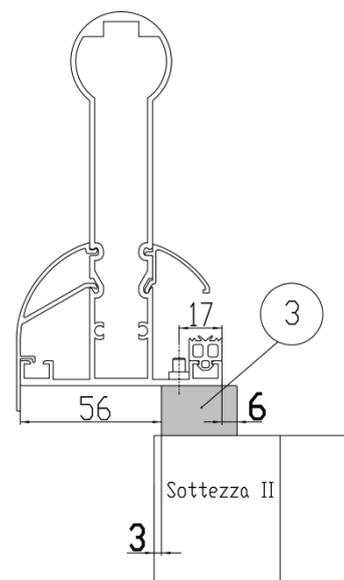
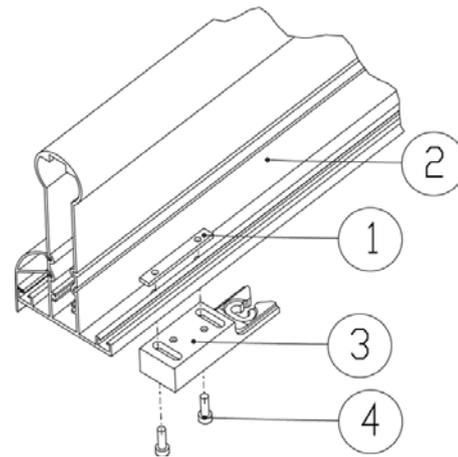


3a. Montage der Halter Transportprofil mit Zylinderschrauben (Standardmontage eingerückt für seitliche Unterbauelemente)

1. Befestigungsschlitten 60x8x3 mm **(1)** von oben auf die beiden Bohrungen im Dachträger **(2)** legen, den Halter Transportprofil **(3)** von unten an den Dachträger **(2)** halten (Öffnung für den Befestigungsschlitten muss in Richtung Wand zeigen) und mit den beiden Zylinderschrauben mit Innensechskant M5 **(4)** verschrauben.
2. Gegebenenfalls kann der Halter Transportprofil **(3)** ausgerichtet werden, bevor er festgeschraubt wird (Anschlagwinkel benutzen).
3. Die Bohrungen werden auf der anderen Seite der Dachkonstruktion wiederholt.

ACHTUNG:

Bei weinor Dächern sind maximal 50 mm starke Unterbauelemente einsetzbar, wenn direkt auf dem Dachträger montiert werden soll.

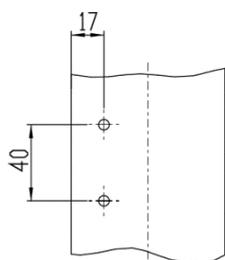


2b. Mit der Bohrschablone Bohrungen für die Halter Transportprofil verbohren (Montage nicht eingerückt bei nicht vorhandenen seitlichen Unterbauelementen)

Hinweis:

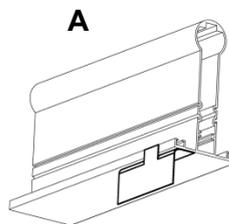
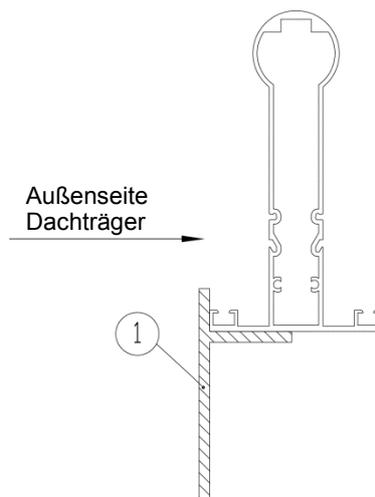
Der erste Halter Transportprofil sitzt immer 100 mm von der äußeren Kante der Endkappe am Transportprofil entfernt.

1. Mit der mitgelieferten „Bohrschablone 2“ (Halter Transportprofil) (1) lassen sich die Bohrpositionen für die Halter Transportprofil kennzeichnen.
2. Die „Bohrschablone 2“ (Halter Transportprofil) muss bei Montage „nicht eingerückt“ an der Außenseite des linken (A) bzw. rechten (B) Dachträgers angelegt werden.
3. Durch die „Bohrschablone 2“ wird der Abstand Endkappe zur Dachrinne mit 20 mm berücksichtigt.
4. Bohrposition für die Halter Transportprofil auf der Unterseite des Dachträgers anzeichnen bzw. ankörnen und bohren.

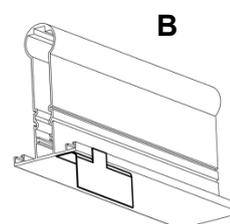


Bohrposition
am Dachträger

5. Anfallende Bohrspäne entfernen.
6. Die Positionen der weiteren (wenn bei großem Ausfall vorhanden) Halterungen Transportprofil anzeichnen, sodass diese symmetrisch zu den anderen Halterungen über die Länge des Dachträgers verteilt sind.
7. „Bohrschablone 2“ (Halter Transportprofil) entsprechend anlegen (unter Umständen zurechtschneiden) und Bohrposition auf der Unterseite des Dachträgers anzeichnen bzw. ankörnen und bohren.



Linke Seite
der Anlage



Rechte Seite
der Anlage



Foto einer nicht eingerückten
Anlage (linke Seite der Anlage)

<p>3b.</p>	<p>Montage der Halter Transportprofil (Montage nicht eingerückt bei nicht vorhandenen seitlichen Unterbauelementen)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Befestigungsschlitten 60x8x3 mm (1) von oben auf die beiden Bohrungen im Dachträger (2) legen, den Halter Transportprofil (3) von unten an den Dachträger (2) halten (Öffnung für den Befestigungsschlitten muss in Richtung Wand zeigen) und mit den beiden Zylinderschrauben mit Innensechskant M5 (4) verschrauben. 2. Gegebenenfalls kann der Halter Transportprofil (3) ausgerichtet werden, bevor er festgeschraubt wird (Anschlagwinkel benutzen). 3. Die Bohrungen werden auf der anderen Seite der Dachkonstruktion wiederholt. 	
-------------------	--	--

Die folgenden Punkte gelten für „Standardmontage eingerückt für seitliche Unterbauelemente“ und für „Montage nicht eingerückt bei nicht vorhandenen seitlichen Unterbauelementen“:

<p>i</p>	<p>Das Abdichten der Verschraubungen der Halter Transportprofil in den Wasserführnuten des Dachträgers von oben mittels Kleb- und Dichtstoff sollte nach der vollständigen Montage und dem Probelauf der Anlage erfolgen, wenn sicher ist, dass die Befestigungen nicht noch einmal ausgerichtet werden müssen.</p> <p>Dargestellt ist die eingerückte Standardvariante (mit Befestigungsschlitten und Zylinderschrauben) für seitliche Unterbauelemente der Sottezza II. Bei der nicht eingerückten Variante der Sottezza II ist die Dichtstelle auf der gegenüberliegenden Seite des Dachträgers.</p> <p>Bei Verwendung der Linsen-Blechschauben, müssen diese ebenfalls abgedichtet werden, indem der Dichtstoff entweder direkt auf das Gewinde oder in das Bohrloch im Dachträger aufgebracht wird.</p>	<p>Schlitten mit Kleb- und Dichtstoff so abdichten, dass noch Wasser in der Dachträgnut vorbeifließen kann (Ansicht des Dachträgers von oben)</p> <p>Kleb- und Dichtstoff A</p>
-----------------	--	---

<p>i</p>	<p>Verschraubung der Linsen-Blechschauben</p> <p>Wenn die Halter mit Linsen-Blechschauben montiert werden, dann müssen die Halter Kopfplatte mit jeweils 4 Schrauben befestigt werden. Dabei muss beachtet werden, dass zuerst die beiden Schrauben in den Langlöchern 1 angezogen werden und dann die beiden anderen Bohrungen in den Dachträger gebohrt werden. Zuletzt werden die beiden Schrauben innen 2 mit dem Dachträger verschraubt.</p>	
-----------------	--	--

5.2.3 Montage Kassette

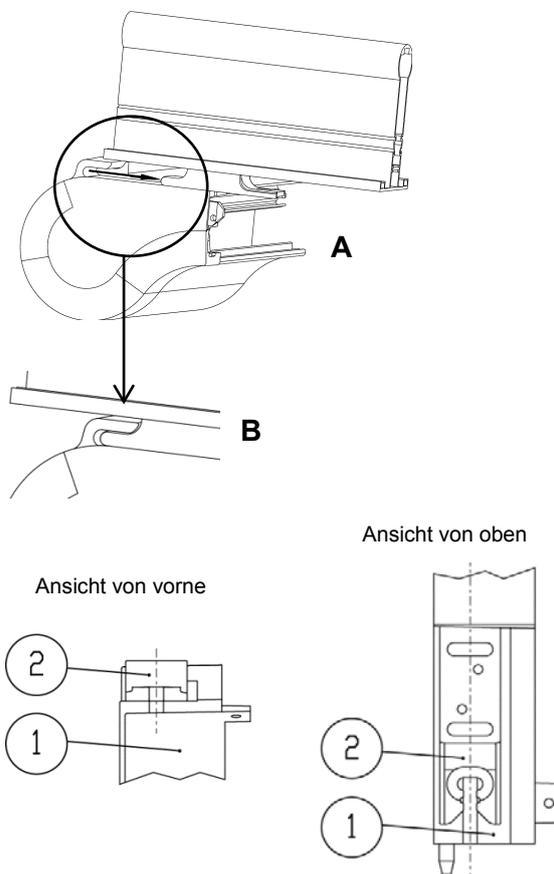
i Beim Ein- und Aushängen der Kassette besteht Klemmgefahr für die Finger. Das weinor Logo, welches sich auf dem unteren Teil der Kassette befindet, muss bauseits von der Schutzfolie befreit werden.

1. Kassette einhängen

- Kassette von hinten in die Halter Kopfplatte einhängen (**Detail A**).
- Den Sitz der Kopfplatten in den Haltern Kopfplatte kontrollieren (**Detail B**).

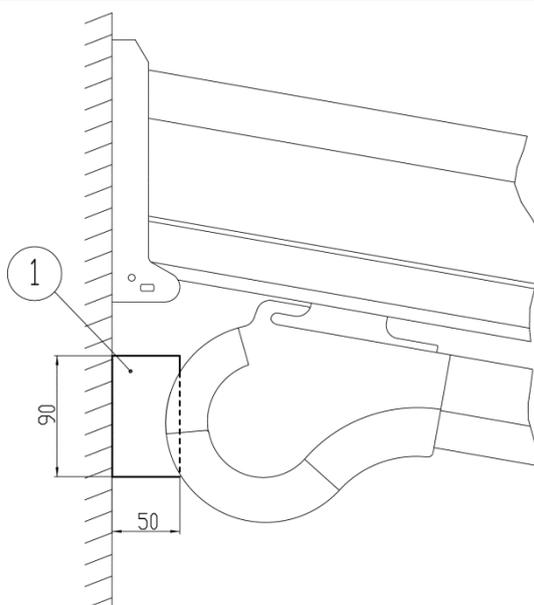
Hinweis:

Hier sollte der äußere Abstand der Halter Kopfplatte zur Außenkante der Kopfplatte (Außenkante der Kassette) 3 mm betragen (siehe Kapitel 5.1.2 Punkt 3a bzw. 3b). Die Nut der Kopfplatte (**1**) sollte mit der Nut des Halter Kopfplatte (**2**) übereinander liegen.



2. Schaumstoffklotz einsetzen

- Den mitgelieferten Schaumstoffklotz 90x50x40 mm (**1**) mit der entsprechenden Seite, als Sicherung vor unbeabsichtigtem Kassettenaushängen auf beiden Seiten, zwischen Wand und Anlage schieben, sodass die Anlage geklemmt ist. Die 40 mm Seite klemmt nicht und sollte daher nicht verwendet werden.



3. Kassette an den Haltern Kopfplatte befestigen

1. Flanschnutter mit Sperrzahn M6 (1) etwas auf den Schlitten 28x28x4 mm (2) aufschrauben.
2. Schlitten 28x28x4 mm (2) mit Flanschnutter mit Sperrzahn M6 (1) auf beiden Seiten in die Kopfplatte (3) mit Halter Kopfplatte (4) schieben.

Hinweis:

Damit die Schlitten in die dafür vorgesehene Öffnungen der Kopfplatte reinpassen, muss die Kassette gegebenenfalls seitlich verschoben werden

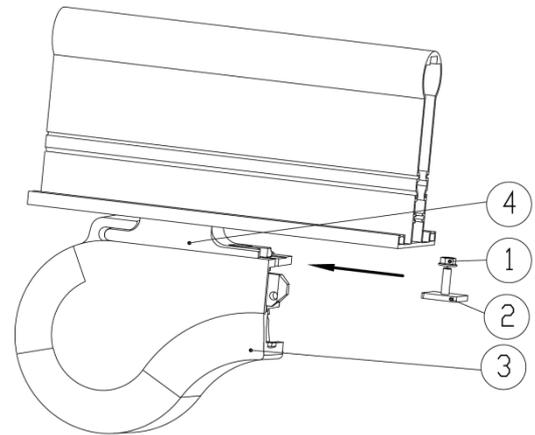
3. Kassette parallel zur Wand ausrichten und die Verschraubung mit einem Maulschlüssel SW 10 fest anziehen. Maximales Drehmoment 10 Nm.

ACHTUNG:

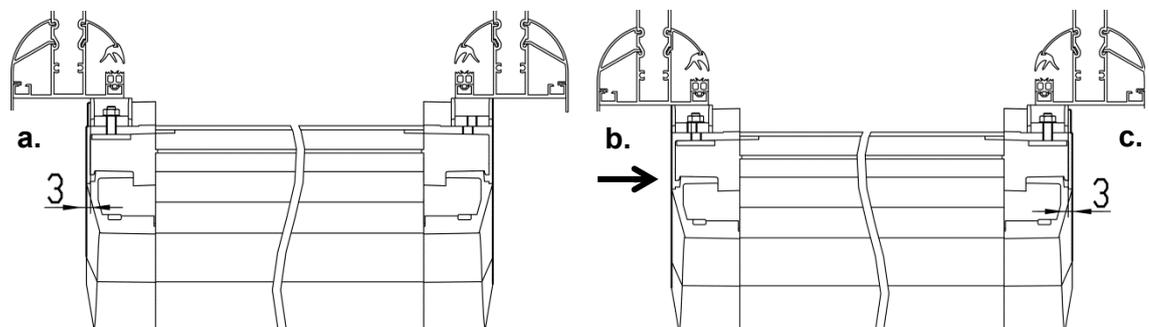
Auf eine genaue Ausrichtung der Kassette zur Wand und zu den gegebenenfalls seitlich angrenzenden Bauteilen achten!

Hinweis:

Bauseits wird ein langer Maulschlüssel SW 10 benötigt, um bei montierten Transportprofilen die Flanschnutter in den Haltern Kopfplatte erreichen zu können (z.B. für das Ausrichten in gespanntem Zustand).



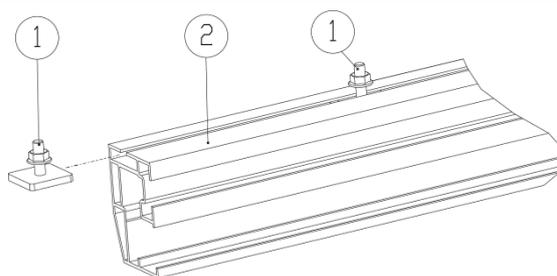
- a. Zunächst wird die linke Seite der Anlage (wenn notwendig z.B. bei ungenau platzierten Haltern) so ausgerichtet, dass der Halter Kopfplatte (4) 3 mm Abstand zur Außenkante Kassette hat.
- b. Danach wird die Anlage so weit nach rechts oder links geschoben,
- c. bis der Schlitten 28x28x4 mm (2) ebenfalls in die Kopfplatte (3) mit Halter Kopfplatte (4) eingeschoben werden kann. Anschließend wird die Position der Kassette vermittelt.



5.2.4 Montage der Transportprofile

1. Transportprofile vorbereiten

1. Entsprechend der Anzahl der Halter Transportprofil die Schlitten 28x28x4 mm und Flanschnutter mit Sperrzahn M6 (1) in die obere Nut des Transportprofils (2) schieben.
2. Oberhalb der späteren Position der Halter Transportprofil mit der Hand leicht anziehen, damit die Bauteile nicht rutschen.



2. Ausfallprofil etwas ausfahren

Ohne Funk:

Anlage mit dem Hirschmannstecker an einem Motoreinstellkabel anschließen und das Ausfallprofil ca. 30 cm ausfahren.

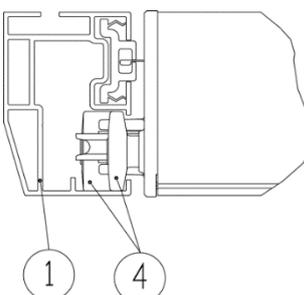
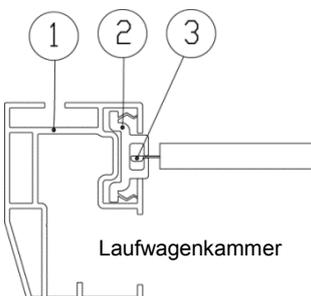
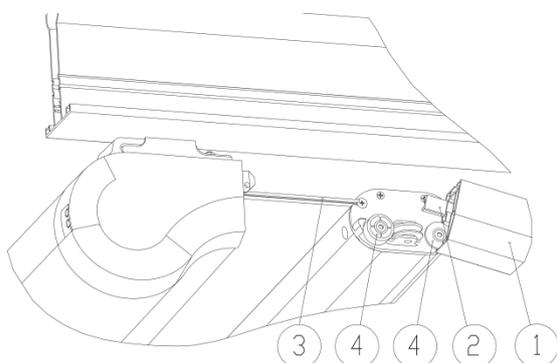
Mit Funk:

Anlage mit dem Hirschmannstecker an die Netzspannung anschließen und das Ausfallprofil ca. 30 cm ausfahren.

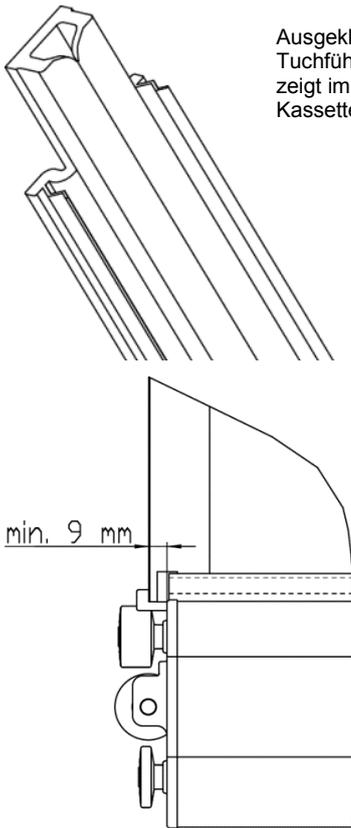
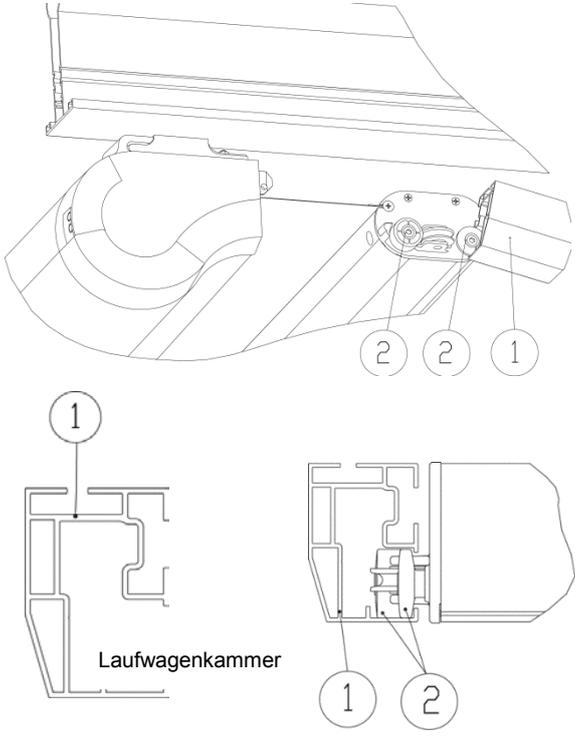
Anschließend muss die Netzspannung wieder getrennt werden.

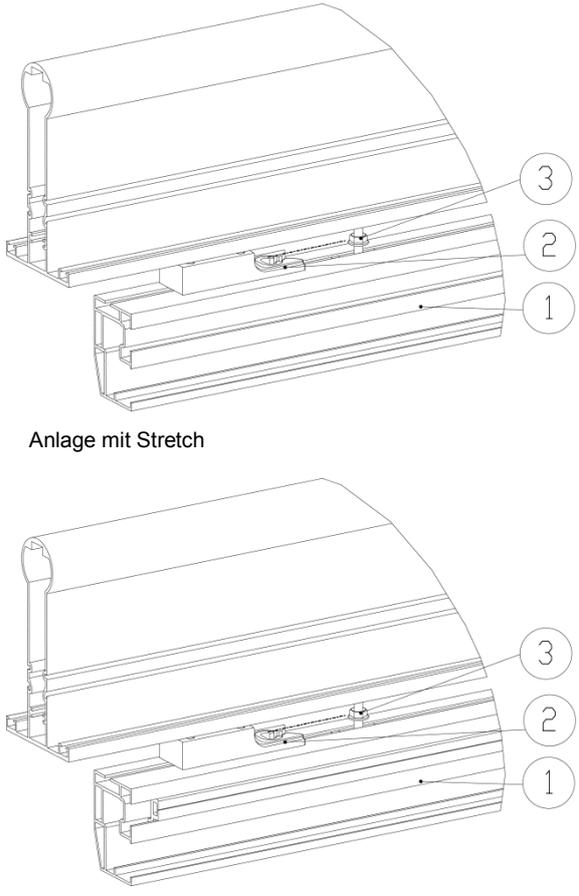
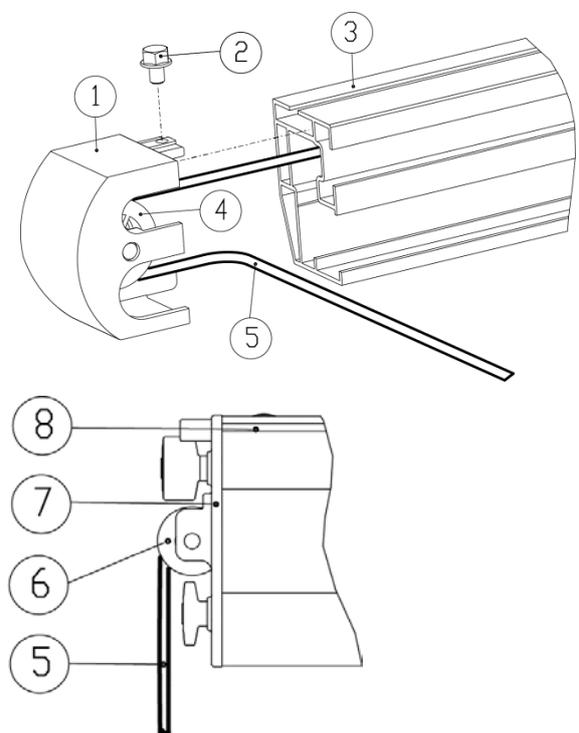
3a. Transportprofile bei Anlagen mit OptiStretch einsetzen

1. Bei OptiStretch Anlagen wird ein Tuchführungsprofil (2) im Transportprofil (1) eingesetzt.
2. Das Tuchführungsprofil (2) sitzt mit der ausgeklinkten Seite in Richtung Kassette.
3. Spannseil muss im Transportprofil liegen.
4. Transportprofil mit dem Tuchführungsprofil (1+2) schräg von unten mit der Laufwagenkammer an die Rollen (4) des Laufwagens, ansetzen.
5. Transportprofil mit Tuchführungsprofil (1+2) so weit über die Rollen (4) des Laufwagens führen, dass der Reißverschluss (3) in den Spalt des Tuchführungsprofils (2) eingeschoben werden kann.



Hinweis: siehe nächste Seite.

	<p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hierfür kann das Tuchführungsprofil (2) etwas aus dem Transportprofil (1) gezogen werden. Bei größeren Ausfällen lässt sich das Tuchführungsprofil (2) im Transportprofil (1) schwerer herausziehen. Aus diesem Grund sollte dies vorher getestet werden und das Tuchführungsprofil (2) gegebenenfalls mit einem geeigneten Gleit-/Schmiermittel eingesprüht werden. Dieser Hinweis gilt nur bei OptiStretch. • Es sollte geprüft werden, dass das OptiStretch Tuch am Ausfallprofil mindestens 9 mm raus steht. <p>ACHTUNG: Das Tuch darf nicht beschmutzt werden.</p>	 <p>Ausgeklinte Seite des Tuchführungsprofils zeigt immer in Richtung Kassette</p> <p>Prüfen, ob das OptiStretch Tuch mindestens 9 mm raus steht</p> <p>min. 9 mm</p>
<p>3b.</p>	<p>Transportprofile bei Anlagen mit Stretch einsetzen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bei Stretch-Anlagen Transportprofil (1) schräg von unten mit der Laufwagenkammer an die Rollen (2) des Laufwagens, ansetzen. 2. Transportprofil (1) über die Rollen (2) des Laufwagens führen, sodass diese richtig in der Laufwagenkammer sitzen. <p>ACHTUNG: Das Tuch darf nicht beschmutzt werden.</p>	 <p>Laufwagenkammer</p>

<p>4.</p>	<p>Transportprofile befestigen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Transportprofil (1) zu dem Halter(n) Transportprofil (2) führen. 2. Schlitten 28x28x4 mm und Flanschmutter mit Sperrzahn M6 (3), welcher leicht an das Transportprofil (1) geschraubt ist, lösen und in Halter Transportprofil (2) von vorne einführen. 3. Transportprofil bis an die Kopfplatte schieben. 4. Verschraubung der Halter Transportprofil vorerst nur leicht anziehen. 	 <p>Anlage mit Stretch</p> <p>Anlage mit OptiStretch</p>
<p>5.</p>	<p>Spannseil in das Transportprofil, bei Anlagen die vorgespannt sind, einlegen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Spannseil (5) ist mit der Umlenkrolle D39 mm (4) der Endkappe (1) bereits vormontiert. 2. Kabelbinder an der Endkappe (5) lösen. 3. Endkappe (1) mit dem Spannseil (5) an der Stirnseite des Transportprofils (3) aufsetzen und das Spannseil (5) so in das Transportprofil (3) legen, dass es nicht verdreht und ein umlaufender Seilschluss gegeben ist. 4. Mit Flanschschraube ohne Sperrzahn M6 (2) mit einem Maulschlüssel SW 10 verschrauben. 5. Spannseil (5) muss richtig in der Umlenkrolle D33 (6) des Laufwagens (7) im Ausfallprofil (8) sitzen. 	

5.2.5 Spannseil	
1.	<p>Ausfallprofil öffnen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Linsen-Blechschrauben 4,2x16 aus dem Ausfallprofil entfernen. <p>Hinweis: Seitlich an den Laufwagen sind Ausnehmungen, an denen der Ausfallprofildeckel ausgehebelt werden kann. Hier mit Vorsicht aushebeln, damit die Pulverschicht nicht beschädigt wird.</p> <ol style="list-style-type: none">2. Ausfallprofildeckel abnehmen und so ablegen, dass dieser nicht zerkratzt werden kann.
2.	<p>Ausfallprofil mit Spannseil bei vorgespannten Anlagen</p> <p>Hinweis: Federn im Ausfallprofil sind mit einem grünen Spannband vorgespannt.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Verlauf des Spannseils in der gesamten Anlage kontrollieren.2. Verlauf des Spannseils auf den Umlenkrollen der Endkappen kontrollieren.

3a. Handhabung des Spannseils bei einer vorgespannten Anlage mit zwei Spannfedern

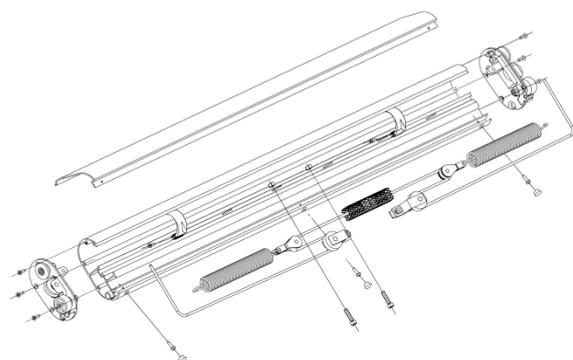
1. Die beiden Seilenden sind mit einer Seilklemme mit dazu gehörigen Netzschlauch verbunden. Spannseil stramm ziehen, indem die Seilklemme leicht gelöst wird und mit einem Innensechskantschlüssel SW 4 wieder verschraubt wird, wenn die Federn leicht zum grünen Spannband gespannt sind. Die Seilklemme muss in der Mitte des Ausfallprofils am Markierungspunkt sitzen.
2. Die Spannpositionen, bis zu denen die Federn vorgespannt werden, sind durch Markierungspunkte im Ausfallprofil gekennzeichnet und befinden sich als Spannangabe auf dem Aufkleber im Ausfallprofildeckel.
3. Überschüssige Spannseilenden jeweils mit 1,5 Meter Abstand zur Seilklemme abschneiden.
4. Netzschlauch über die Seilklemme schieben.
5. Mit den überstehenden Spannseilenden einen Knoten vor und hinter der Seilklemme machen und die Spannseilenden in Schlaufen wickeln. Diese sollen nicht länger als 30 cm sein und werden mittig über der Seilklemme rechts und links auf dem gespannten Seil mit den im Ausfallprofil mitgelieferten roten Kabelbindern fixiert.
6. Das grüne Spannband mit einem Seitenschneider durchschneiden und die Reste entfernen.

ACHTUNG:

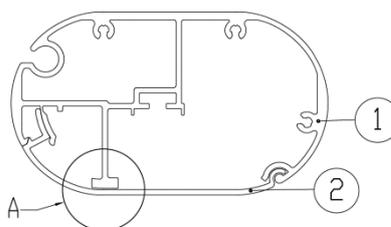
Anlage steht nun unter Spannung!
Spannseilverlauf muss zuvor kontrolliert werden.

Hinweis:

Spannseil sollte nicht zwischen Ausfallprofil (1) und Ausfallprofildeckel (2) klemmen (Detail A).



Spannseil mit Kabelbindern fixiert



3b. Handhabung des Spannseils bei einer vorgespannten Anlage mit einer Spannfeder

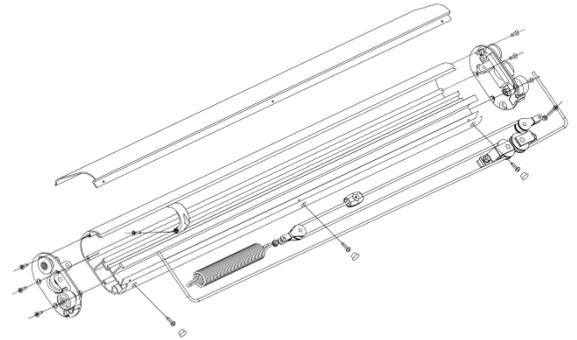
1. Die beiden Seilenden sind mit einer Seilklemme mit dazu gehörigen Netzschlauch verbunden. Spannseil stramm ziehen, indem die Seilklemme leicht gelöst wird und mit einem Innensechskantschlüssel SW 4 wieder verschraubt wird, wenn die Federn leicht zum grünen Spannband gespannt sind.
2. Die Spannposition, bis zu der die Feder vorgespannt wird, ist durch einen Markierungspunkt im Ausfallprofil gekennzeichnet und befindet sich als Spannangabe auf dem Aufkleber im Ausfallprofildeckel.
3. Überschüssige Spannseilenden jeweils mit 0,5 Meter Abstand zur Seilklemme abschneiden.
4. Mit den überstehenden Spannseilenden einen Knoten vor und hinter der Seilklemme machen und die Spannseilenden in Schlaufen wickeln. Diese sollen nicht länger als 15 cm sein und werden zwischen Seilklemme und Feder auf dem gespannten Seil mit den im Ausfallprofil mitgelieferten roten Kabelbindern fixiert.
5. Das grüne Spannband mit einem Seitenschneider durchschneiden und die Reste entfernen.

ACHTUNG:

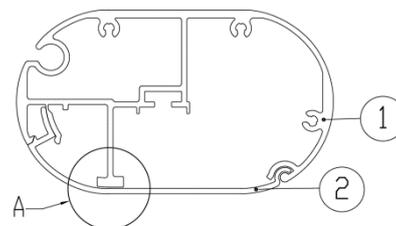
Die Anlage steht nun unter Spannung!
Der Spannseilverlauf muss kontrolliert werden.

Hinweis:

Spannseil sollte nicht zwischen Ausfallprofil (1) und Ausfallprofildeckel (2) klemmen (Detail A).



Spannseil mit Kabelbindern fixiert



6 Funktionsprüfung

6.1 Sicherheitshinweise



Körperschäden

Bei der Funktionsprüfung bestehen Gefahren. Folgende Maßnahmen treffen:

- ▶ **Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Wintergartenmarkise befinden.**
- ▶ **Die Befestigungsmittel sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen.**
- ▶ **Für Probeläufe dürfen niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzt werden, bei denen die Wintergartenmarkise nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes).**
- ▶ **Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen. Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.**
- ▶ **Die Drehrichtung des Motors bei Anschluss an eine Automatiksteuerung überprüfen (z.B. die Wintergartenmarkise muss bei Wind einfahren).**
- ▶ **Bei der Montage keinen Gehörschutz oder Kopfhörer tragen, um Fahrgeräusche der Anlage hören zu können und sich aus dem Gefahrenbereich zu entfernen.**
- ▶ **Verletzungsbereiche liegen zwischen Ausfallprofil und Kassette, zwischen Ausfallprofil und Dachrinne bzw. Querträger, zwischen Ausfallprofil und Dachlüfter permanent an den Laufwagenrollen und zwischen Transportprofil und Kopfplatte (Einsatz Sperrbolzen).**
- ▶ **Es ist noch keine Endlage eingestellt. Nicht zu weit ausfahren, damit das Tuch nicht beschädigt wird.**

6.2 Funktionsüberprüfung der Anlage



Die bauartbedingte Einschaltdauer des Motors beträgt 4 Minuten. Wird diese überschritten, schaltet der interne Thermoschutz den Motor ab. Abhängig von der Außentemperatur ist der Motor nach 10 - 15 Minuten wieder einsatzbereit.

Anlage mindestens zweimal ein- und ausfahren. Dabei folgendes kontrollieren:

- Tuchspannung im ausgefahrenen Zustand.
- Tuchzustand: Tuch sollte möglichst glatt und faltenfrei sein.
- Fahrgeräusche: es sollte kein Schleifen, Knarzen oder Klappern zu hören sein.
- Ein- und Ausfahrposition.
- Das richtige Schließen der Anlage.
- Spannseil kontrollieren.

6.2.1 Öffnen der Kassette und Probelauf



Das System steht unter Spannung!

1. Kassette öffnen

Hinweis:

Die Montage sollte zu zweit Seite für Seite erfolgen.

1. Flanschmutter mit Sperrzahn M6 in den Haltern Transportprofil lockern.
2. Ein Monteur zieht das Spannseil aus der unteren Transportprofilkammer und zieht dieses in Richtung Endkappe.
3. Transportprofil wird in diesem Augenblick vom zweiten Monteur von der Kopfplatte weggezogen, sodass der Zapfen mit der Bohrung an der Kopfplatte sichtbar wird.
4. Nun kann der Sperrbolzen (3) von innen in den Zapfen mit der Bohrung der Kopfplatte eingesetzt werden (linke und rechte Seite der Anlage).

Hinweis:

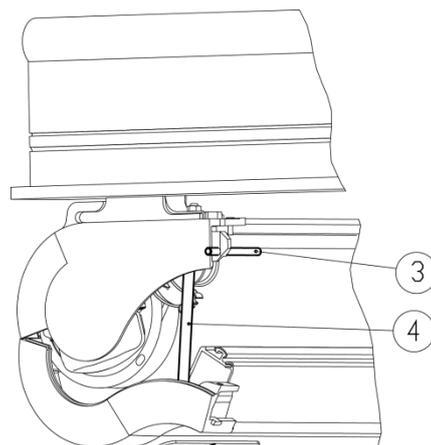
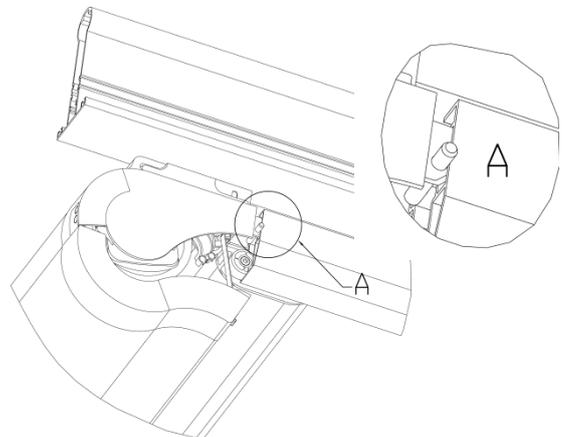
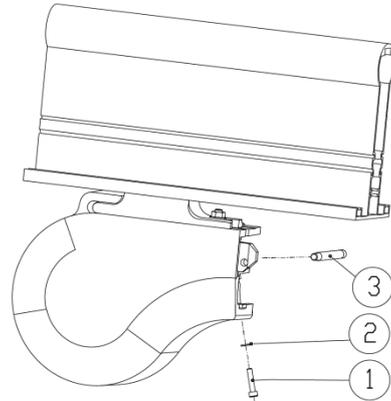
Sperrbolzen hat einen Absatz, so dass dieser nicht zu tief in die Bohrung hineingesetzt werden kann.

5. Transportprofil kann wieder in Richtung Kopfplatte bewegt werden und ist somit auf Anschlag mit dem Sperrbolzen (**Detail A**).
6. Zylinderschraube mit Innensechskant M4 (1) mit Scheibe M4 (2) des unteren Teils der Kopfplatte lösen und die Kassette vorsichtig öffnen.

Hinweis:

Kassettenboden wird durch Gurtbänder (4) im Öffnungswinkel begrenzt. Starke Krafteinwirkung auf den Kassettenboden kann die Gurtbänder (4) beschädigen.

3. Sitz des Spannseils auf den Seiltrommeln kontrollieren. Hier müssen die ersten zwei Sicherheitswicklungen an den Innenseiten der Seiltrommel parallel nebeneinander liegen.
4. Sitz des Spannseils auf den Umlenkrollen der Kopfplatten kontrollieren. Hier muss das Spannseil genau auf der Umlenkrolle sitzen.



2. Probelauf

1. Motorkabel an die elektrische Zuleitung des Probelaufkabels schließen (**siehe Kapitel 5.2.4 Punkt 3**).
2. Der Probelauf kann mit offenem Kassettenboden und offenem Ausfallprofil durchgeführt werden. Dabei muss der Sperrbolzen in der Bohrung der Kopfplatte belassen werden.

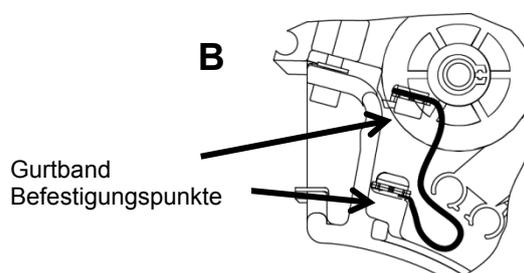
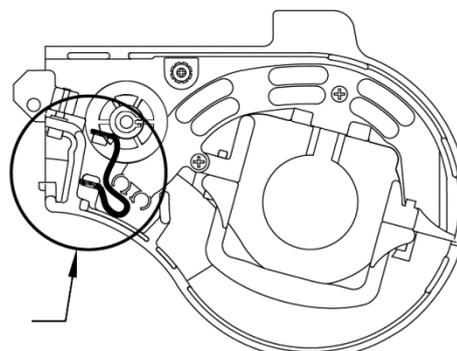
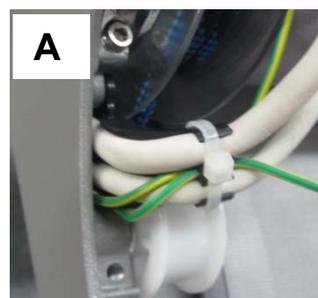
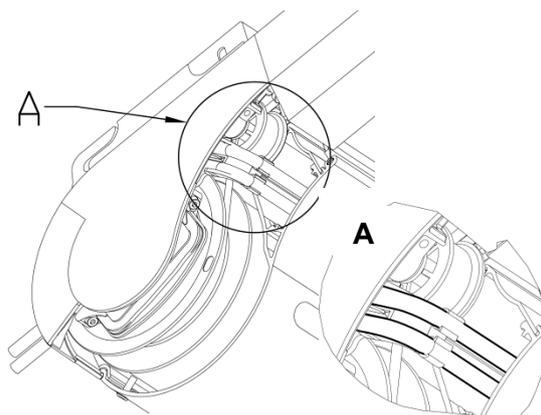
ACHTUNG:

Bei offenem Kassettenboden das Ausfallprofil nur bis ca. 30 cm vor die Kassette fahren. Sonst kann die Anlage beschädigt werden.

Hinweis:

Vor der ersten Fahrt sollte der Spannseilverlauf in der gesamten Anlage kontrolliert werden.

3. Probelauf durchführen und auf das Spannseil, störende Geräusche und gleichmäßiges Fahren achten.
4. Prüfen, ob die Kabel richtig in der Kabelhalterung sitzen und der Kabelbinder sicher sitzt (**Detail A**).
5. Drehbarkeit der Umlenkrolle D39 in der Kopfplatte prüfen.
6. Kassettenboden hochklappen, wenn alles ordnungsgemäß funktioniert und darauf achten, dass die Gurtbänder nach hinten in die Kopfplatten gelegt werden (**Detail B**).
7. Mit der Zylinderschraube M4 die beiden Teile der Kopfplatte mit einem Steckschlüssel miteinander verschrauben.



Hinweis:

Da die Anlage unter Spannung steht, kann es hilfreich sein, das Transportprofil etwas von der Kopfplatte wegzuziehen, um so die Spannung auf den Sperrbolzen zu reduzieren.

- Sperrbolzen können nun entfernt und in die beigelegte Halterung Sperrbolzen gesteckt werden. Diese kann nun in den vorderen Teil der Kassette platziert werden (**siehe Fotos**).

ACHTUNG:

Nach dem Entfernen des Sperrbolzens rutscht das Transportprofil durch die Spannung auf die Aufnahme in der Kopfplatte. Nicht knallen lassen!

- Das Probelaufkabel kann nun abgesteckt werden.

ACHTUNG:

Abdeckprofil LED einsetzen, wenn es fehlen sollte, bevor Anlage komplett einfährt.

- Anlage muss ausgerichtet werden.
- Verschraubungen der Halter Transportprofil mit einem Maulschlüssel (maximales Drehmoment 10 Nm) fest anziehen.
- Abdeckung Halter (1) mit Verbinder Halter-Abdeckung (2) zusammenstecken (**Detail C**).

Hinweis:

Die Unterkanten beider Bauteile müssen bündig zusammen gesteckt werden.

- Abdeckungen Halter auf die Halter stecken.
- Ausfallprofildeckel in die Drehnut des Ausfallprofils legen, diesen hochdrehen, bis er über die komplette Länge einrastet und mit den Linsen-Blechschauben 4,2x16 verschrauben.

Hinweis:

Das Spannseil sollte nicht zwischen Ausfallprofil (1) und Ausfallprofildeckel (2) klemmen (**Detail D**).

- Abdeckstopfen 10x6,7 mm in die Bohrungen des Ausfallprofildeckels stecken.
- Bei OptiStretch Anlagen wird die Fixierung Tuchführungsprofil (1) eingesetzt (**Detail E**).

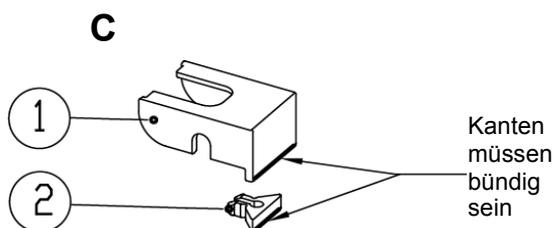


Sperrbolzen in die obere Kante der Aufnahmekammer der Kassette ansetzen.

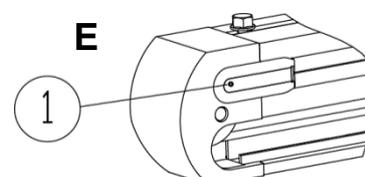
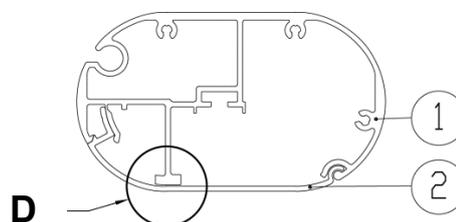
Und unten hinter die Kante der Profilierung drücken.



Beigelegte Halterung für die Sperrbolzen



Kanten müssen bündig sein



7 Montage der Distanzseile

Bei Stretch Anlagen werden Distanzseile ab einer bestimmten Anlagenbreite und eines bestimmten Ausfalls eingesetzt.

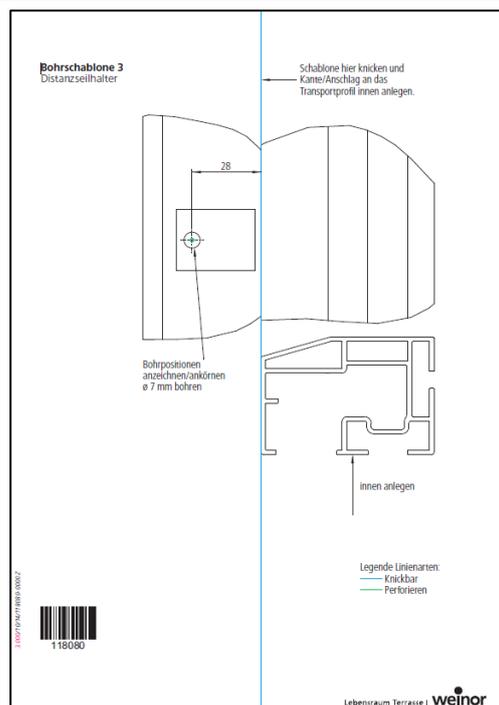
i Die Distanzseile sollten immer am Punkt des größten Tuchdurchhangs montiert werden. Wenn möglich in der Nähe eines Halter Transportprofil. Somit wird beim Spannen der Distanzseile ein Überspannen und Verbiegen der Transportprofile vermieden. Beim Einsatz von mehreren Distanzseilen an einer Anlage, werden diese gleichmäßig über den Ausfall um den Ort des maximalen Tuchdurchhangs platziert.

1. Bohrschablone 3(Distanzseilhalter)

- Falls die „Bohrschablone 3“ (Distanzseilhalter) fehlen sollte, ist eine Bohrschablone zum Ausschneiden auf Seite 57 zu finden.
- Die „Bohrschablone 3“ (Distanzseilhalter) ist so konzipiert, dass sie für die linke und die rechte Seite der Anlage, durch entsprechendes Knicken, eingesetzt werden kann.

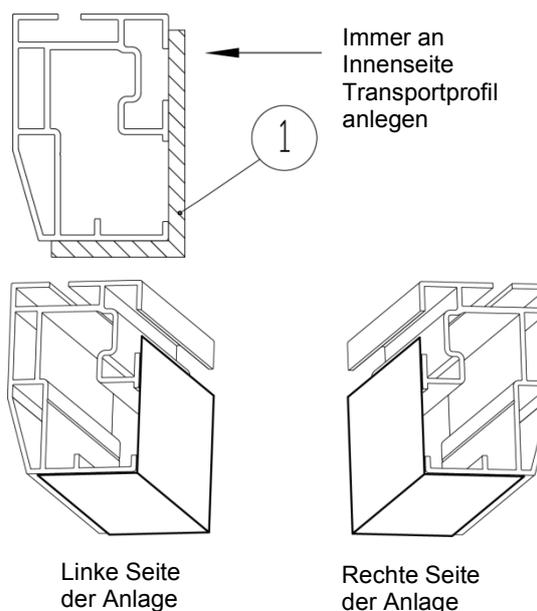
ACHTUNG:

Die „Bohrschablone 3“ (Distanzseilhalter) ist nicht für Fremddächer geeignet.



2. Mit der Bohrschablone Bohrungen für die Distanzseilhalter verbohren

- Mit der mitgelieferten Bohrschablone 3“ (Distanzseilhalter) lassen sich die Bohrpositionen für die Distanzseilhalter kennzeichnen.
- Die „Bohrschablone 3“ (Distanzseilhalter) muss an der Innenseite des Transportprofils angelegt werden.
- Entsprechende Bohrposition für die Distanzseile auf der Unterseite des Transportprofils anzeichnen bzw. ankörnen und mit einem 7 mm Bohrer bohren.
- Anfallende Bohrspäne aus den Transportprofilen entfernen, da diese den Lauf der Anlage behindern können.
- Bohrpositionen der weiteren (wenn bei großem Ausfall vorhanden) Distanzseilhalter anzeichnen, sodass diese symmetrisch zu den anderen Distanzseilhaltern verteilt sind.



3. Befestigung der Distanzseilhalter montieren

1. Sechskantschraube M6 (1) so in das Transportprofil (2) legen, dass das Gewinde der Schraube durch das gebohrte Loch nach unten zeigt (**Schritt A**).
2. Distanzseilhalterwinkel (3) mit Scheibe 6,4 (4) und Mutter M6 (5) an der herausragenden Sechskantschraube M6 (1) befestigen und verschrauben (**Schritt A**).

Hinweis:

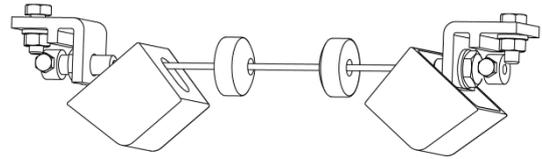
Zum rechtwinkligen Ausrichten des Distanzseilhalterwinkels zum Transportprofil sollte ein Anschlagwinkel verwendet werden.

3. Distanzseil Abdeckmutter (6) und dann die Distanzseilhalterabdeckung (7) auf das Distanzseil (8) fädeln und beide Teile zum Beispiel mit einer Kabelklammer 2,3 mm ca. 10 cm vom Distanzseilende gegen das Runterrutschen sichern (**Schritt B**).
4. Distanzseilende durch das Loch im Distanzseilhalterwinkel (3) führen und mit dem Seilspanner (9) mit Sechskantschraube M4 (10) verschrauben. Dabei auch Sechskantmutter M8 (11) und Scheibe 8,4 (12) mit auf Seilspanner (9) schrauben bzw. setzen (**Schritt B**).
5. Den selben Vorgang für die andere Seite auch vornehmen.
6. Distanzseil (8) vorspannen.

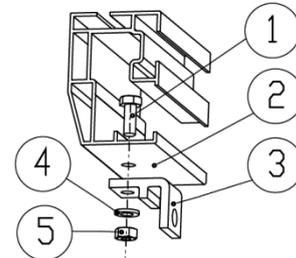
ACHTUNG:

Distanzseil nicht überspannen, damit sich das Transportprofil nicht verbiegt!

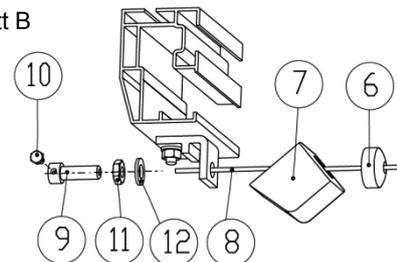
7. Distanzseil (8) mit beiden Sechskantmutter M8 (11) spannen (**Schritt C**).
8. Überschüssiges Distanzseil (8) am Seilspanner (9) mit einem Seitenschneider abschneiden (**Schritt C**) dabei an jeder Seite ca. 2 cm abstehen lassen.
9. Distanzseilhalterabdeckung (7) über den Distanzseilhalterwinkel (3) klappen (**Schritt D**) und mit der Distanzseil Abdeckmutter (6) verschrauben (**Schritt E**).



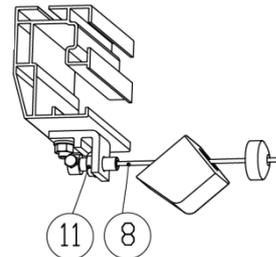
Schritt A



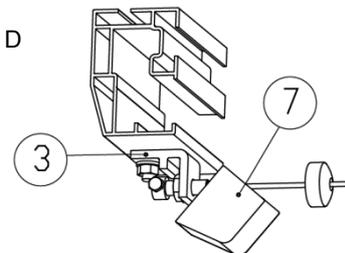
Schritt B



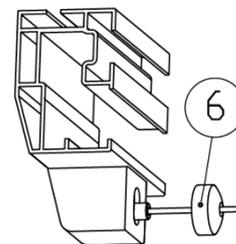
Schritt C



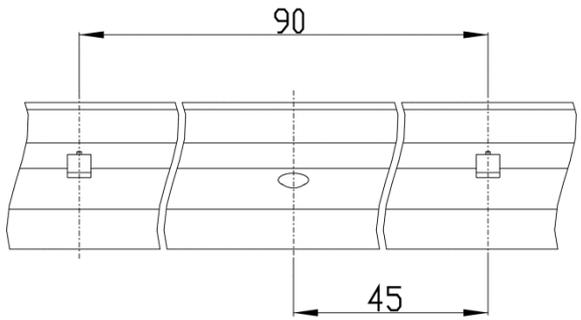
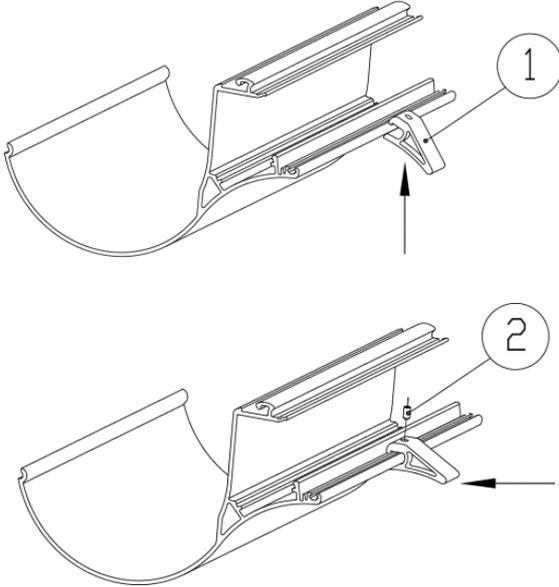
Schritt D



Schritt E



8 Montage Einlaufnocken

	<p>Einlaufnocken werden ab einer bestimmten Anlagenbreite mitgeliefert. Er sorgt dafür, dass das Ausfallprofil bei starker Durchbiegung nicht an den unteren Teil Kassette stößt, sondern über diesen entlang richtig in die Kassette fahren kann.</p>	
<p>1.</p>	<p>Platzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei einem vorhandenen Einlaufnocken, wird dieser in der Mitte der Kassette platziert. • Der zweite Einlaufnocken wird nur bei Anlagen mit ungerader LED-Spot Anzahl mitgeliefert. In diesem Fall werden die Einlaufnocken jeweils 45 cm von der Mitte der Kassette entfernt platziert. 	
<p>2.</p>	<p>Befestigung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einlaufnocken (1) mit der offenen Seite in Richtung Kassette und mit der Nase nach unten auf den Kassettenboden setzen. 2. Leicht in Richtung Kassette drücken, damit der Einlaufnocken (1) hörbar einrastet. 3. Mit einem gekröpften Innensechskantschlüssel SW 2 den Gewindestift M4 (2) in das dafür vorgesehene Loch schrauben und den Einlaufnocken (1) somit befestigen. 	

9 Besondere Montagefälle

9.1 Montage mit Unterleg- oder Befestigungsplatten

In manchen Fällen kann es notwendig sein, dass die Anlage mit Unterlegplatten oder Befestigungsplatten montiert werden muss.

A Unterlegplatte 100x30x5 mm für einen Versatz

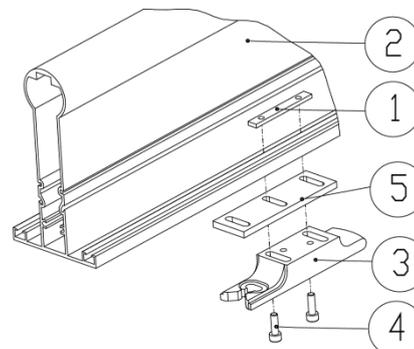
ACHTUNG:

Hier muss bauseits genau ermittelt werden, welche Positionen die Befestigungen haben müssen. Der Abstand der Anlage zur Wand muss weiterhin mindestens 40 mm betragen.

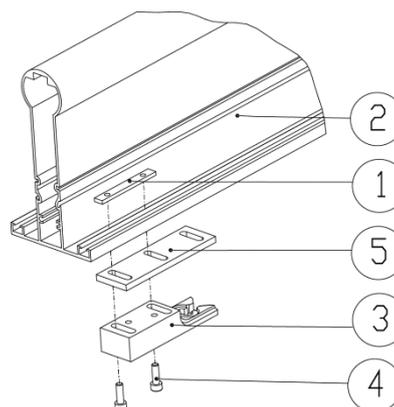
1. Bohrpositionen entsprechend abmessen und Löcher in den Dachträger bohren.
2. Befestigungsschlitten 60x8x3 mm (1) von oben auf die beiden Bohrungen im Dachträger (2) legen, Unterlegplatte 100x30x5 mm (5) und Halter Kopfplatte/ Transportprofil (3) von unten an den Dachträger (2) halten und mit den beiden Zylinderschrauben mit Innensechskant M5 (4) verschrauben.
3. Gegebenenfalls kann der Halter Kopfplatte/ Transportprofil (3) ausgerichtet werden, bevor er festgeschraubt wird.
4. Für die weitere Montagefolge siehe passende Abschnitte in **Kapitel 5**.

Hinweis:

Die Unterlegplatte ist immer bündig mit dem Halter Kopfplatte/ Transportprofil zu montieren.



Unterlegplatte mit Halter Kopfplatte



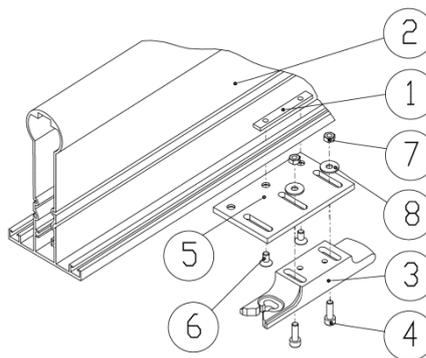
Unterlegplatte mit Halter Transportprofil

B Befestigungsplatte 100x60x5 mm für einen Versatz

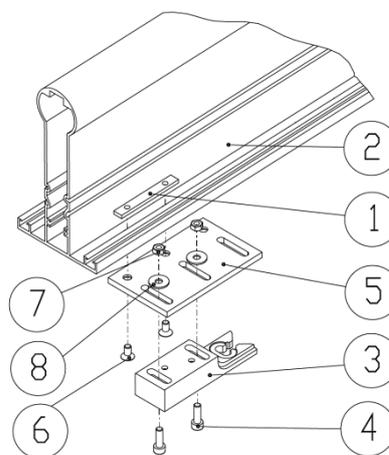
ACHTUNG:

Hier muss bauseits genau ermittelt werden, welche Positionen die Befestigungen haben müssen. Der Abstand der Anlage zur Wand muss weiterhin mindestens 40 mm betragen.

1. Bohrpositionen entsprechend abmessen und Löcher in den Dachträger bohren.
2. Befestigungsschlitten 60x8x3 mm **(1)** von oben auf die beiden Bohrungen im Dachträger **(2)** legen, Befestigungsplatte 100x60x5 mm **(5)** mit den beiden Senkschrauben mit Innensechskant M5 **(6)** verschrauben.
3. Halter Kopfplatte/ Transportprofil **(3)** von unten an Befestigungsplatte 100x60x5 mm **(5)** halten und mit den beiden Zylinderschrauben mit Innensechskant M5 **(4)**, Scheiben 5,3 **(8)** und Sechskantmutter M5 **(7)** verschrauben.
4. Gegebenenfalls kann Halter Kopfplatte/ Transportprofil **(3)** ausgerichtet werden, bevor er festgeschraubt wird.
5. Vorgang wird auf der anderen Seite der Anlage wiederholt, wenn dort ebenfalls eine Befestigungsplatte 100x60x5 mm befestigt werden soll.
6. Für die weitere Montagefolge siehe passende Abschnitte in **Kapitel 5**.



Unterlegplatte mit Halter Kopfplatte



Unterlegplatte mit Halter Transportprofil

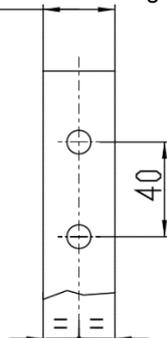
C Befestigungsplatte 100x100x5 mm für ein Fremddach

ACHTUNG:

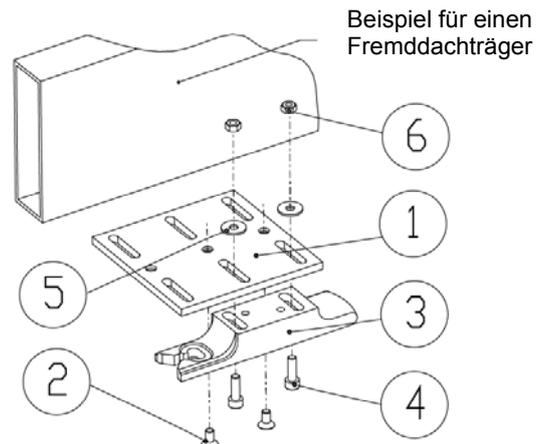
Bei einem Fremddachträger kann die Bohrschablone nicht verwendet werden. Hier muss bauseits genau ermittelt werden, welche Positionen die Befestigungen haben müssen. Der Abstand der Anlage zur Wand muss weiterhin mindestens 40 mm betragen.

1. An einem Fremddachträger wird mittig und mit einem Abstand von 40 mm die Bohrposition für die Halter Kopfplatte/Transportprofil (3) auf der Unterseite des Dachträgers angezeichnet bzw. angeköhrt und mit einem bauseitig gewählten Bohrer gebohrt.
2. Befestigungsplatte 100x100x5 mm (1) mit zwei bauseits entsprechend gewählten Schrauben (2) an den Fremddachträger schrauben.
3. Halter Kopfplatte/Transportprofil (3) von unten an die Befestigungsplatte 100x100x5 mm (1) halten und mit den beiden Zylinderschrauben mit Innensechskant M5 (4), Scheiben 5,3 (5) und Sechskantmuttern M5 (6) verschrauben.
4. Gegebenenfalls kann der Halter Kopfplatte/Transportprofil (3) ausgerichtet werden, bevor er festgeschraubt wird.
5. Vorgang wird auf der anderen Seite der Anlage wiederholt, wenn dort ebenfalls eine Befestigungsplatte 100x100x5 mm befestigt werden soll.
6. Für die weitere Montagefolge siehe passende Abschnitte in **Kapitel 5**.

Breite Fremddachträger

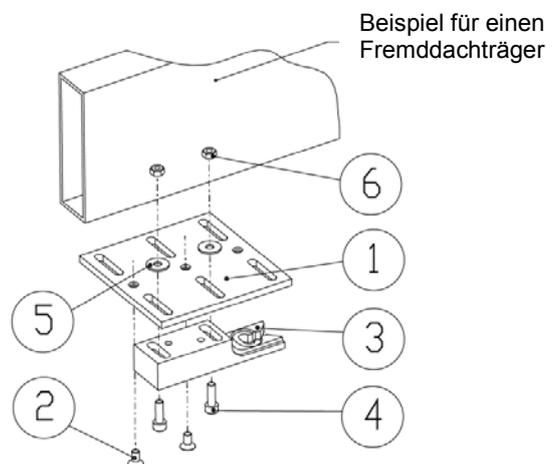


Bohrposition am Dachträger



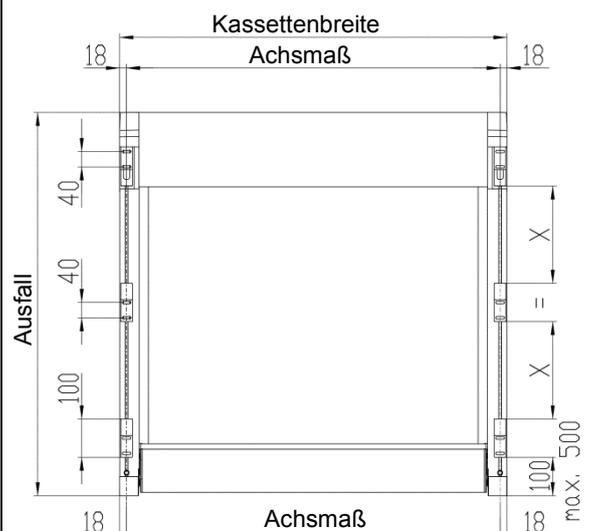
Beispiel für einen Fremddachträger

Unterlegplatte mit Halter Kopfplatte



Beispiel für einen Fremddachträger

Unterlegplatte mit Halter Transportprofil



9.2 Montage der Anlage auf Abstand zu den Dachträgern

Sind im Terrassendach zum Beispiel Beleuchtungen, Dauerlüfter oder Dachfenster montiert, kann es notwendig sein die Montage der Anlage in größerem Abstand zum Dach auszuführen.

Rechteckprofil 100x30x35 mm montieren

ACHTUNG:

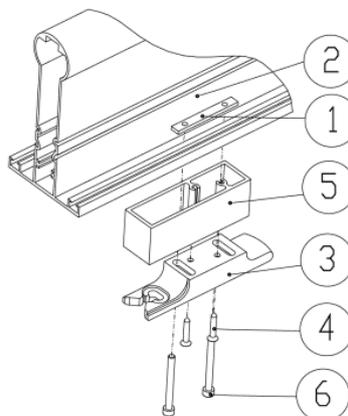
Bei einer Montage mit dem Rechteckprofil 100x3x35 mm **(5)** kann die Bohrschablone nicht verwendet werden. Hier muss bauseits genau ermittelt werden, welchen Abstand die Befestigungen zur Wand bzw. zur Dachrinne haben müssen. Der Abstand der Bohrungen zueinander und zur Außenkante Dachträger bleiben gleich **(siehe Kapitel 5.2.1 bzw. 5.2.2 Punkte 2. und 3.)**. Der Abstand der Anlage zur Wand muss weiterhin mindestens 40 mm betragen.

1. Die Bohrposition für die Halter Kopfplatte/ Transportprofil **(3)** auf der Unterseite des Dachträgers anzeichnen bzw. ankönnen und bohren.
2. Befestigungsschlitten 60x8x3 mm **(1)** von oben auf die beiden Bohrungen im Dachträger **(2)** legen.
3. Rechteckprofil 100x30x35 mm **(5)** mit zwei Senkblechschrauben mit Innensechskant 4,2x25 **(4)** an alle vorhandenen Halter Kopfplatte/ Transportprofil **(3)** befestigen.
4. Der mit dem Rechteckprofil 100x30x35 mm **(5)** verlängerte Halter Kopfplatte/ Transportprofil **(3)** wird an den Dachträger **(2)** geschraubt. Hierbei muss die Schraubenlänge **(6)** beachtet werden.

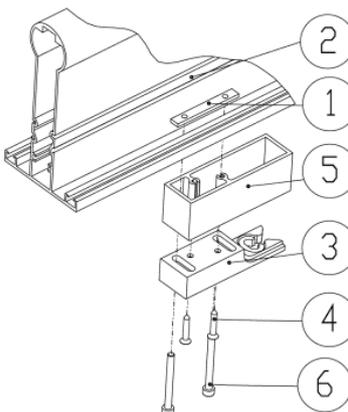
Hinweis:

In Verbindung mit einem weinor Terrassendach sind Zylinderschrauben mit Innensechskant DIN 912-M5x50 **(6)** zu verwenden.

5. Vorgang wird auf der anderen Seite der Anlage wiederholt.
6. Für die weitere Montagefolge siehe passende Abschnitte in **Kapitel 5**.



Rechteckprofil mit Halter Kopfplatte



Rechteckprofil mit Halter Transportprofil

9.3 Montage in einer Nische

Die Sottezza II benötigt Nischenwinkel, wenn das Terrassendach in einer Nische steht und keine Möglichkeit besteht die Halterungen der Sottezza II an einem Dachträger zu befestigen.

Nischenwinkel befestigen

ACHTUNG:

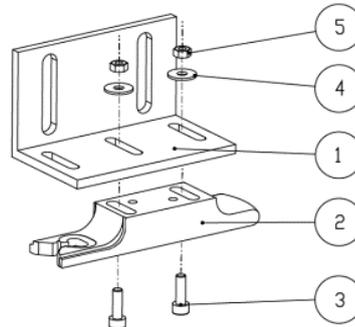
Für die Befestigung der Nischenwinkel nur Befestigungsmaterial verwenden, welches an die örtlichen Gegebenheiten angepasst ist und den gültigen Bauvorschriften entspricht.

1. Nischenwinkel 60x60x5 mm **(1)** an der Stelle, an welcher auch der Halter Kopfplatte/ Transportprofil **(2)** sitzen soll, mit entsprechender Befestigung nach baulicher Gegebenheit befestigen.

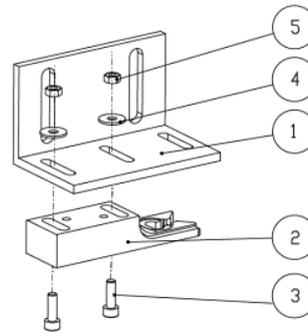
Hinweis:

Hier muss die Dachneigung beachtet werden.

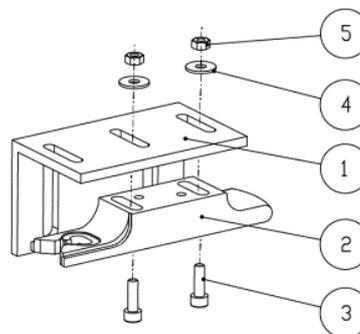
2. Nischenwinkel 60x60x5 mm **(1)** auf der gegenüber liegenden Seite der Anlage muss in der gleichen Flucht und auf gleicher Höhe zum ersten Nischenwinkel sitzen.
3. Halter Kopfplatte/ Transportprofil **(2)** wird mit zwei Zylinderschrauben mit Innensechskant M5 **(3)**, zwei Scheiben 5,3 **(4)** und zwei Sechskantmuttern M5 **(5)** am Nischenwinkel befestigt.
4. Für die weitere Montagefolge siehe passende Abschnitte in **Kapitel 5**.



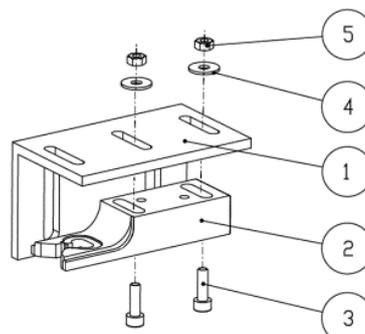
Nischenwinkel oben mit Halter Kopfplatte



Nischenwinkel oben mit Halter Transportprofil



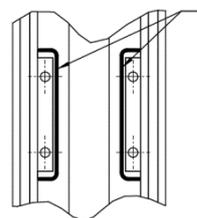
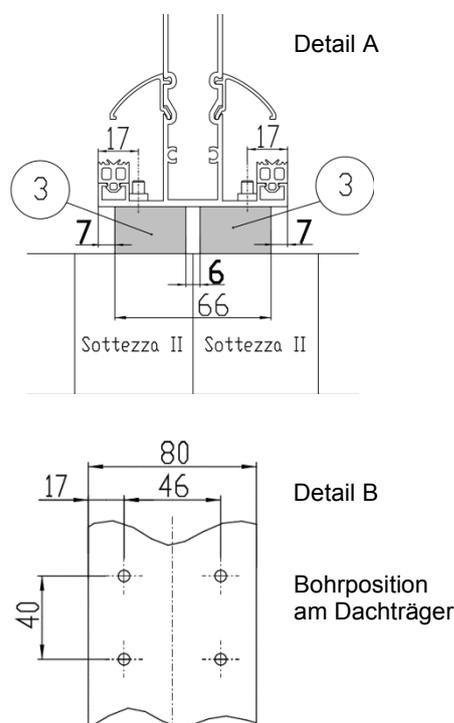
Nischenwinkel unten mit Halter Kopfplatte



Nischenwinkel unten mit Halter Transportprofil

10 Montage als Reihenanlage

	<p>Die Sottezza II wird nicht gekoppelt, das heißt nicht mit entsprechenden Bauteilen verbunden.</p>
<p>1.</p>	<p>Montage erste Anlage</p> <p>Hinweis: Anlagen vermessen und die Montageposition je Feld bestimmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Montage der ersten Anlage erfolgt, wie die entsprechenden Punkte in Kapitel 5 beschreiben.
<p>2.</p>	<p>Montage zweite Anlage</p> <p>ACHTUNG: Bei der angrenzenden Anlage ist der Halter Kopfplatte/ Transportprofil (3) in einem Abstand von 6 mm zum Halter Kopfplatte/ Transportprofil (3) der ersten Anlage zu montieren (Detail A).</p> <ul style="list-style-type: none"> Die weitere Montage der zweiten Anlage erfolgt, wie die entsprechenden Punkte in Kapitel 5 beschreiben. Das Bohrbild ist jedoch anders (Detail B). Nach der Montage sollte der Abstand beider Anlagen an den Kopfplatten 0 mm betragen. Die Anlagen können auch zusammengesoben werden, damit kein Spalt zu sehen ist.
	<p>Das Abdichten der Verschraubungen der Halter Transportprofil in den Wasserführungsnuten des Dachträgers von oben mittels Kleb- und Dichtstoff sollte nach der vollständigen Montage und dem Probelauf der Anlage erfolgen, wenn sicher ist, dass die Befestigungen nicht noch einmal ausgerichtet werden müssen.</p>



Schlitten mit Kleb- und Dichtstoff so abdichten, dass noch Wasser in der Dachträgernut vorbeifließen kann (Ansicht des Dachträgers von oben)

11 Ausrichten der Anlage



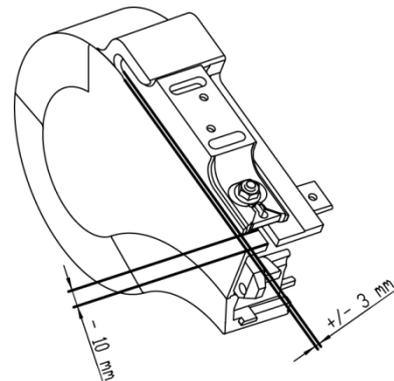
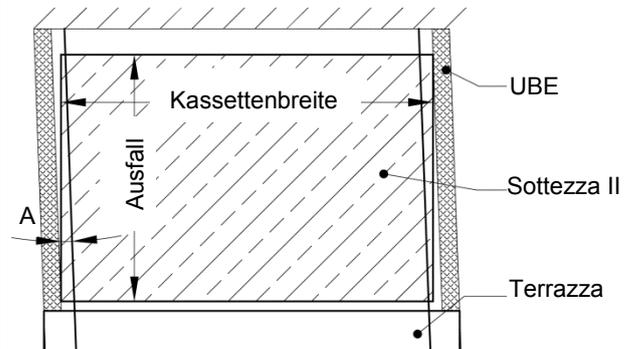
Die Ausrichtung der Transportprofile zu der Anlage und zu den Dachträgern sowie zu angrenzenden Bauteilen prüfen. Es müssen Parallelität und Diagonalen der Transportprofile zueinander stimmen. Beim stehenden Terrassendach muss ebenfalls geprüft werden, ob dieses rechtwinklig ist.

Schräge Verstellung

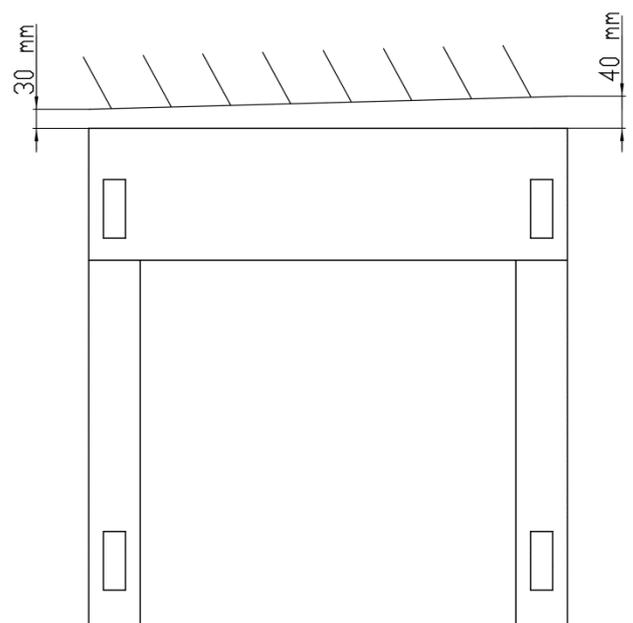
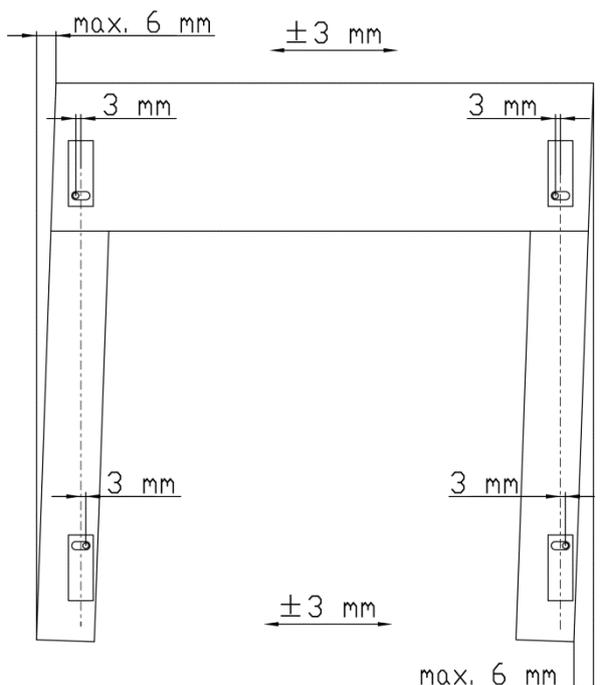
- Durch die Kombination der Längs- und Querverstellung, lässt sich die Anlage schräg zu den Dachträgern einstellen.
- Die schräge Verstellung der Anlage ist notwendig, um Abweichungen der Rechtwinkligkeit der Dachträger zum Wandanschluss auszugleichen.

ACHTUNG:

Die Anlage lässt sich in den Haltern um 10 mm längs in Richtung Wandanschluss und ± 3 mm quer zum Wandanschluss verstellen. Der Halter darf weder zur Seite noch nach vorne aus der Kopfplatte herausragen, sonst besteht die Gefahr, dass die Kassette abstürzt.



Möglichkeiten zur Ausrichtung der Anlage:



11.1 Mögliche Fehlstellungen der Sottezza II

1. Transportprofile stehen zu weit nach rechts bzw. links:

Abhilfe:

- Abdeckungen Halter der Transportprofile abmontieren
- Flanschmutter in den Haltern Transportprofil lockern
- Transportprofile erneut ausrichten
- Flanschmutter festziehen
- Abdeckungen Halter wieder drauf stecken



2. Transportprofile stehen beide nach innen bzw. außen

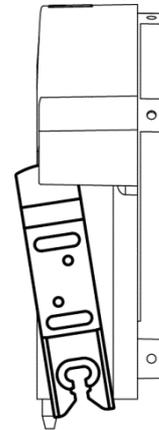
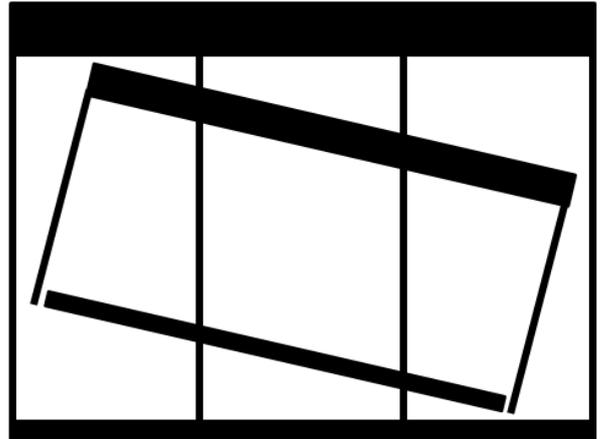
Abhilfe:

- Abdeckungen Halter der Transportprofile abmontieren
- Flanschmutter in den Haltern Transportprofil lockern
- Transportprofile erneut ausrichten
- Flanschmutter festziehen
- Abdeckungen Halter wieder drauf stecken



3. Komplette Anlage ist schief zum Terrassendach**Abhilfe:**

- Abdeckungen aller Halter abmontieren
- Flanschnutter in den Haltern lockern
- Kassette und Transportprofile erneut ausrichten
- Halter Kopfplatte dürfen bei der Verstellung weder nach vorne noch zur Seite aus der Kopfplatte ragen (siehe untere Abbildung)
- Flanschnutter festziehen
- Abdeckungen Halter wieder drauf stecken



12 Elektroanschluss

12.1 Sicherheitshinweise



Elektrische Gefahren

Bei unsachgemäßem elektrischem Anschluss bestehen elektrische Gefahren.

Die Wintergartenmarkise darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf der Kennzeichnung an der Wintergartenmarkise und/oder den Angaben in der beiliegenden Montageanleitung mit der Stromquelle übereinstimmen. Die Kennzeichnung bzw. Angaben müssen zumindest Werte über Spannung, Frequenz und Leistung enthalten.

Ein elektrischer Festanschluss darf ausschließlich an Leistungsnetze erfolgen, die mit einer allpoligen Trennvorrichtung mit mind. 3 mm Kontaktöffnungsweite ausgestattet werden.

Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind zu beachten.

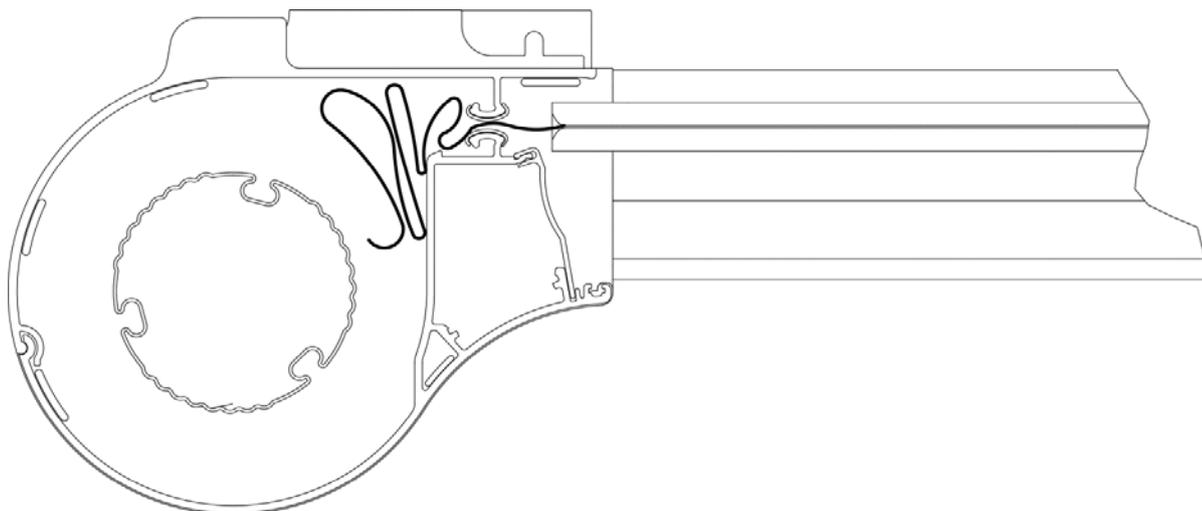
12.2 Einstellen der Endlage



Produktschäden

Falsche Endlageneinstellung kann Produktschäden verursachen (siehe dazu Tabelle „Abstände des Ausfallprofils bis zur Endkappe beim Einstellen der Endlage“).

- ▶ **Maximalen Ausfall der Wintergartenmarkise nicht überschreiten. Vor allem nicht bei OptiStretch Anlagen, da sich das Tuch in der Kassette stauen und Falten bekommen kann.**
- ▶ **Die Endlage des Motors muss rechtzeitig gestoppt und eingestellt werden, da gegebenenfalls der Magnetkralenkeder von der Tuchwelle abspringen kann.**

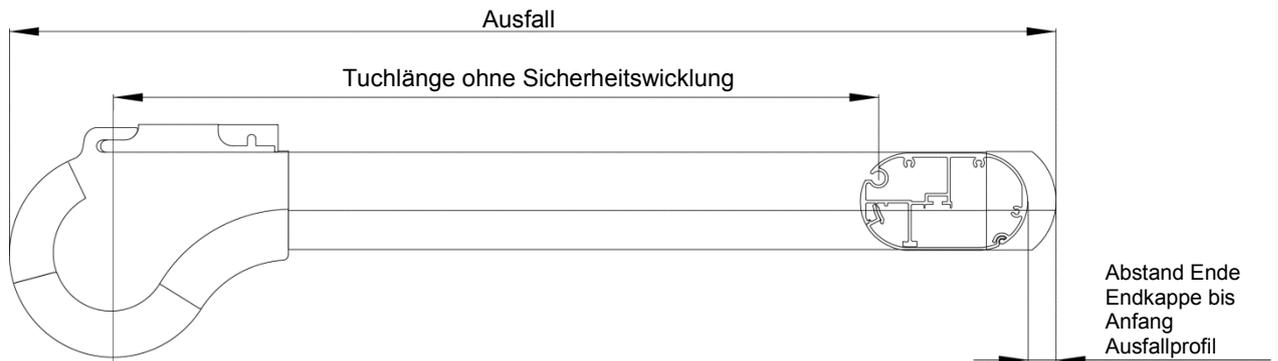


12.2.1 Abstände des Ausfallprofils bis zur Endkappe beim Einstellen der Endlage

OptiStretch	Ausfall	Abstand Ende Endkappe bis Anfang Ausfallprofil Nach der vollständigen Montage der Anlage
Ja	Bis 3000 mm	5 mm
Ja	> 3000 mm	10 mm
Nein	Bis 3000 mm	10 mm
Nein	> 3000 mm	15 mm



Die Werte nach der vollständigen Montage der Anlage können abweichen, wenn sich das Tuch nach weiterem Gebrauch gedehnt hat.



Abschalten des Motors prüfen

1. Nach der Montage der Wintergartenmarkise das exakte Abschalten des Motors prüfen. Die Kassette muss im eingefahrenen Zustand schließen.
2. Gegebenenfalls neu einstellen.

12.3 Einstellen der Endlage des Becker Motors



Zum Einstellen der Endlage ohne BiConnect Funk, wird ein festverdrahteter Schalter oder ein Handschalter benötigt

- Die Montage- und Betriebsanleitung des verwendeten Becker Motors liegt den Unterlagen der Anlage bei.
- Das Ausfallprofil muss ausfallabhängig nach Tabelle „Abstände des Ausfallprofils bis zur Endkappe beim Einstellen der Endlage“ eingestellt werden, da sich das Tuch bei den ersten Zyklen und im Gebrauch noch immer etwas dehnen kann (obere Tabelle beachten).



Wenn die Endlage falsch eingelernt ist, muss diese mit einem Einstellset gelöscht werden.

12.3.1 Einstellen der Endlage mit BiConnect Funk einlernen



Zum Einstellen der Endlage wird Dauerspannung und der BiConnect Handsender benötigt.

- Separate BiConnect Montage- und Installationsanleitung liegt bei.
- Weitere Bedienung siehe Montage- und Betriebsanleitung Becker Motor.



Wenn die Endlage falsch eingelernt ist, muss diese mit einem Einstellset gelöscht werden.

12.4 Einstellen der Endlage des Somfy Motors

i Zum Einstellen der Endlage wird Dauerspannung und ein Somfy Handsender benötigt.

- Die Gebrauchsanweisung des verwendeten Somfy Motors liegt den Unterlagen der Anlage bei.
- Das Ausfallprofil muss ausfallabhängig nach Tabelle „Abstände des Ausfallprofils bis zur Endkappe beim Einstellen der Endlage“ eingestellt werden, da sich das Tuch bei den ersten Zyklen und im Gebrauch noch immer etwas dehnen kann (Tabelle vorherige Seite beachten).

i Wenn die Endlage falsch eingelernt ist, muss diese mit einem Einstellset oder mit einem Somfy Handsender gelöscht werden.

12.4.1 Somfy Funk einlernen

i Bei Somfy ohne Option LED

- Anlage an die Netzspannung anschließen.
- Somfy Motor kann eingelernt werden.
- Fahrtrichtung und Endlage programmieren und Kanal einlernen (siehe separate Gebrauchsanweisung Somfy Motor).
- Gegebenenfalls weitere Antriebe auf dem Kanal einlernen.

i Bei Somfy mit Option LED

- Anlage an die Netzspannung anschließen.
- Nur der Somfy Motor kann eingelernt werden.
- Fahrtrichtung und Endlage programmieren und Kanal einlernen (siehe separate Gebrauchsanweisung Somfy Motor).
- Gegebenenfalls weitere Antriebe auf dem Kanal einlernen.
- Kurzes Abdeckprofil LED abnehmen.
- Blindstecker lösen und stattdessen mit dem Somfy Lighting Receiver verbinden.
- Den Kanal, auf dem das Licht eingelernt werden soll, drücken und Licht einlernen.
- Kurzes Abdeckprofil LED wieder einsetzen.

i Bei einer Neuauslieferung der Anlage befindet sich ein Blindstecker mit einer 20 cm langen Kabelfahne auf der Verkabelung. An dessen Stelle wird der Somfy Lighting Receiver angesteckt.

Bei Reparaturfällen muss zuerst der Somfy Lighting Receiver von der Netzspannung getrennt werden, weil sonst kein separates Einlernen von Licht und Motor möglich ist (siehe dazu ** im Kapitel Schaltpläne).

12.5 Endlage löschen allgemein



Im nächsten Kapitel sind alle Schaltpläne zum Anschluss des Einstellsets zu finden. Die mit einem Stern* markierten Stellen zeigen die entsprechenden Stellen, an welchen das Einstellset angeschlossen werden soll.

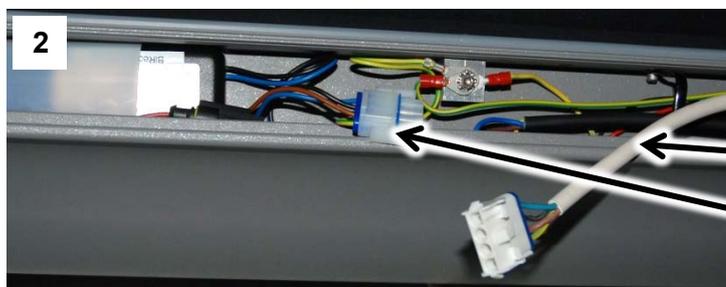
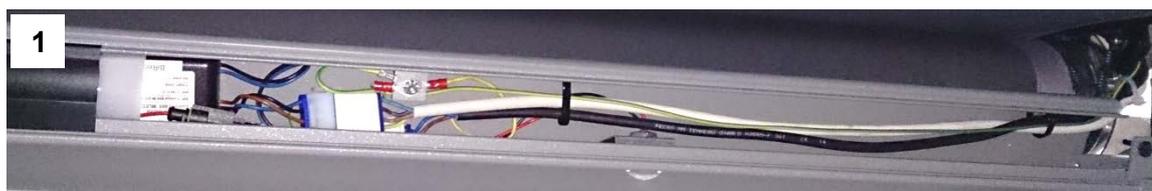
Generell wird das Einstellset zum Löschen der Endlage hinten an der Zuleitung der Anlage angeschlossen, abweichend davon ist die Funksteuerung mit BiConnect, da nur dann vorne unter dem kurzen Abdeckprofil LED das Einstellset angeschlossen wird.

12.5.1 Endlage löschen Beispiel: Sottezza II LED mit BiConnect



Zum Einstellen oder zum Bedienen des Motors, die beiliegende Kabelpeitsche nutzen. Hier auf den Fotos dargestellt und beschrieben: Ablauf bei Sottezza II LED mit BiConnect Steuerung.

- Kurzes Abdeckprofil LED auf der Motorseite abmontieren (1).
- Motor vom BiConnect BiRec MLED trennen (2).
- Kabelpeitsche am Motorkabel anschließen (3).
- Becker Einstellset anschließen.
- Endlage löschen und neu einstellen gemäß Montage- und Betriebsanleitung Becker Motor.



Motorkabel

Empfängerkabel



12.6 Schaltpläne zum Anschluss des Einstellsets

*hier Einstellset mit Kabelpeitsche anschließen

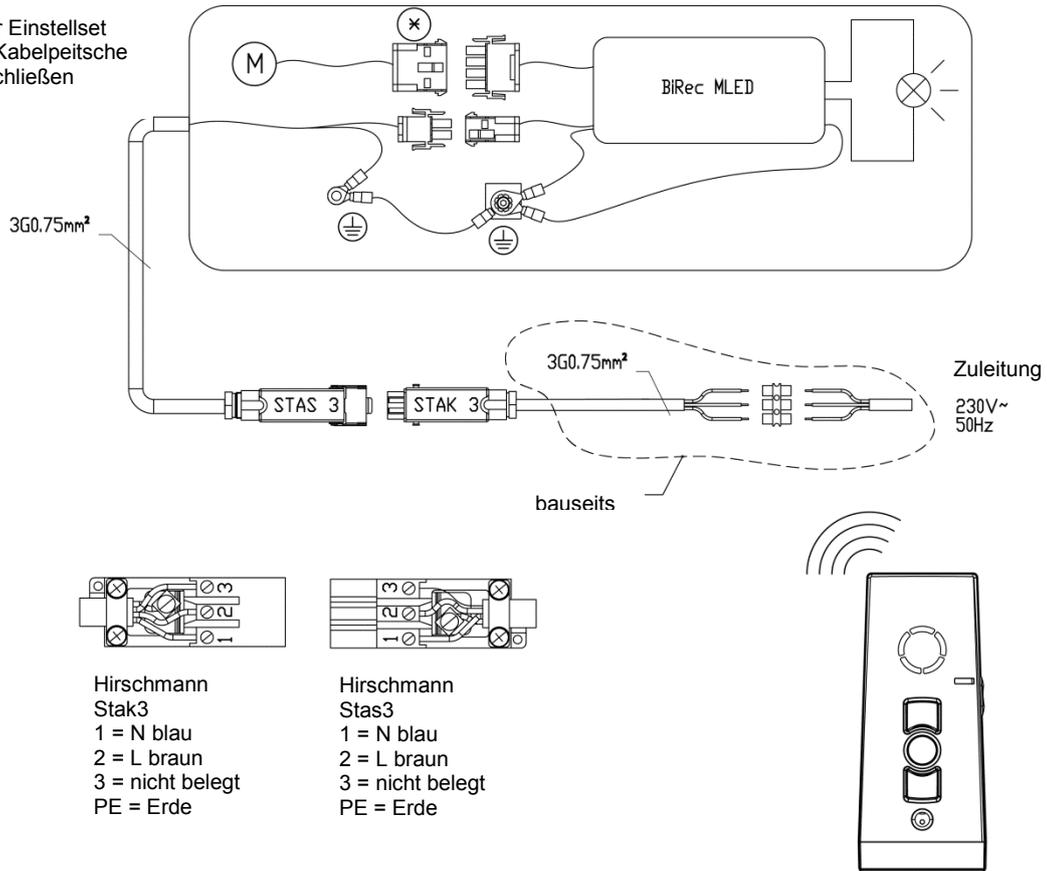


Abbildung 6: Schaltplan Sottezza II bei BiConnect mit LED

*hier Einstellset anschließen

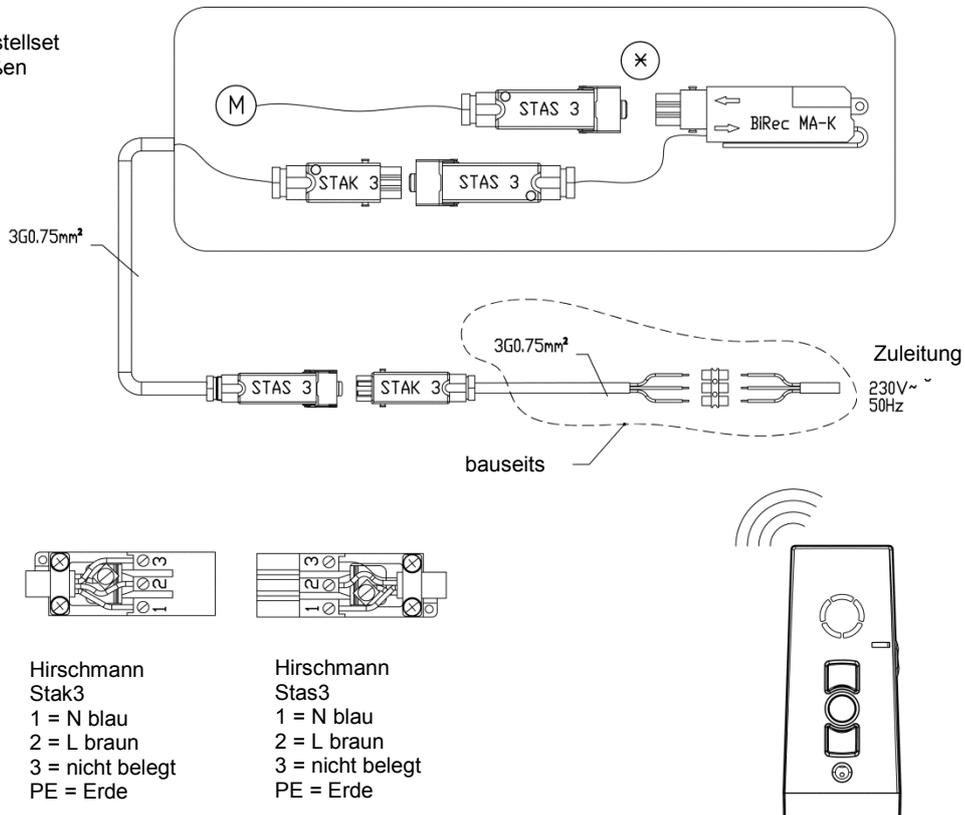
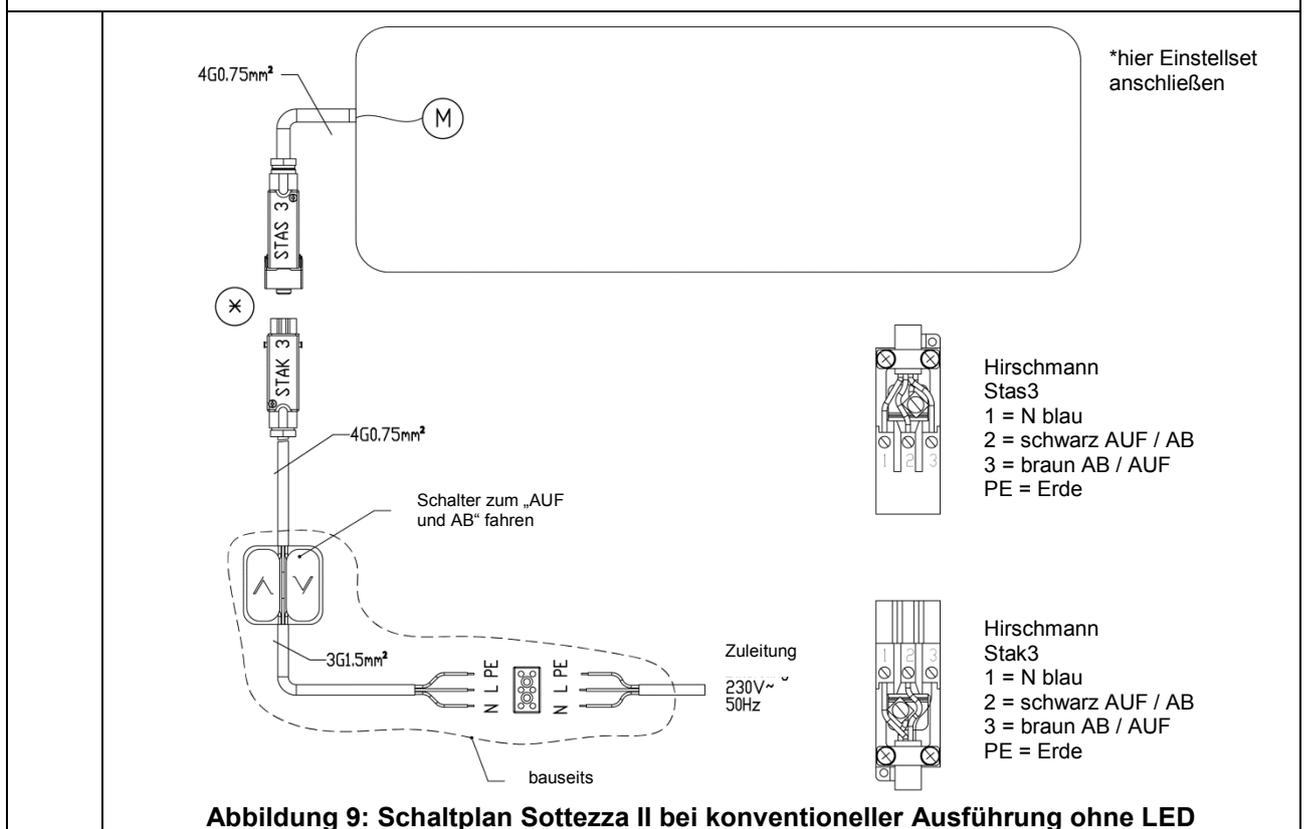
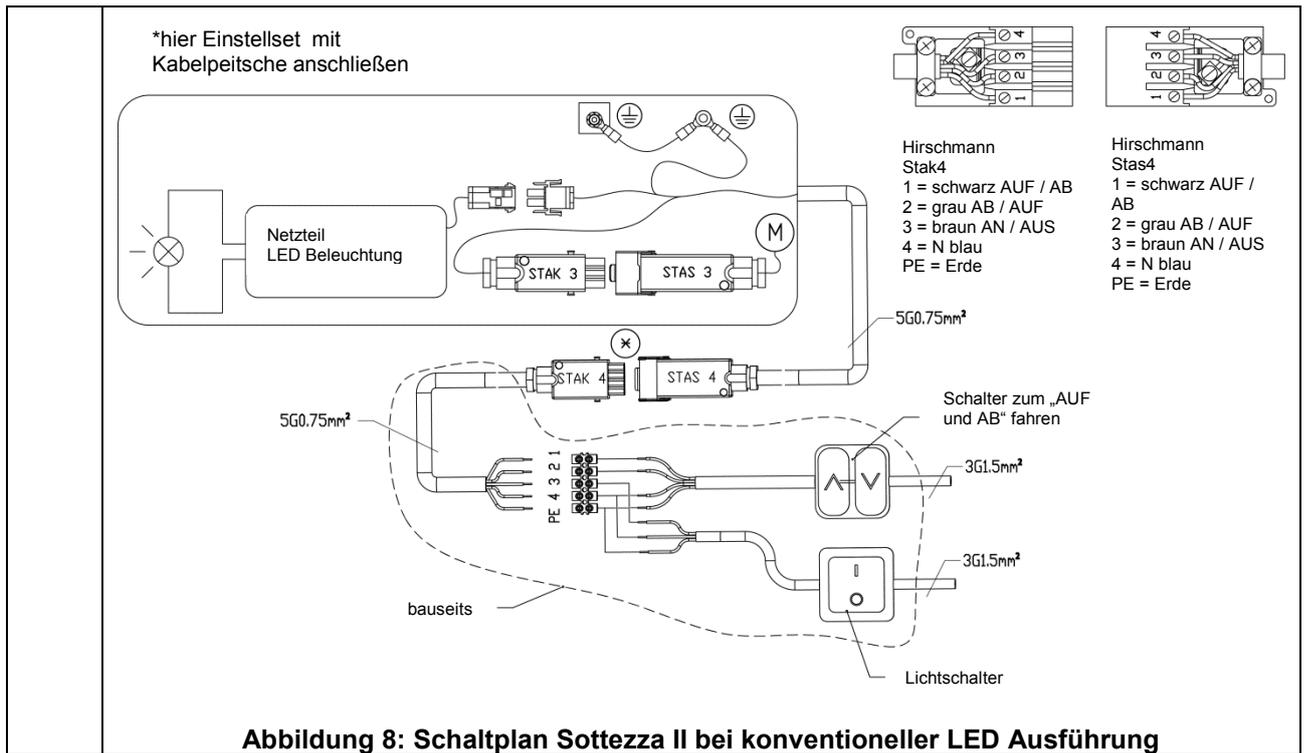


Abbildung 7: Schaltplan Sottezza II bei BiConnect ohne LED



**hier befindet sich der Aufkleber „Einlernung Somfy“

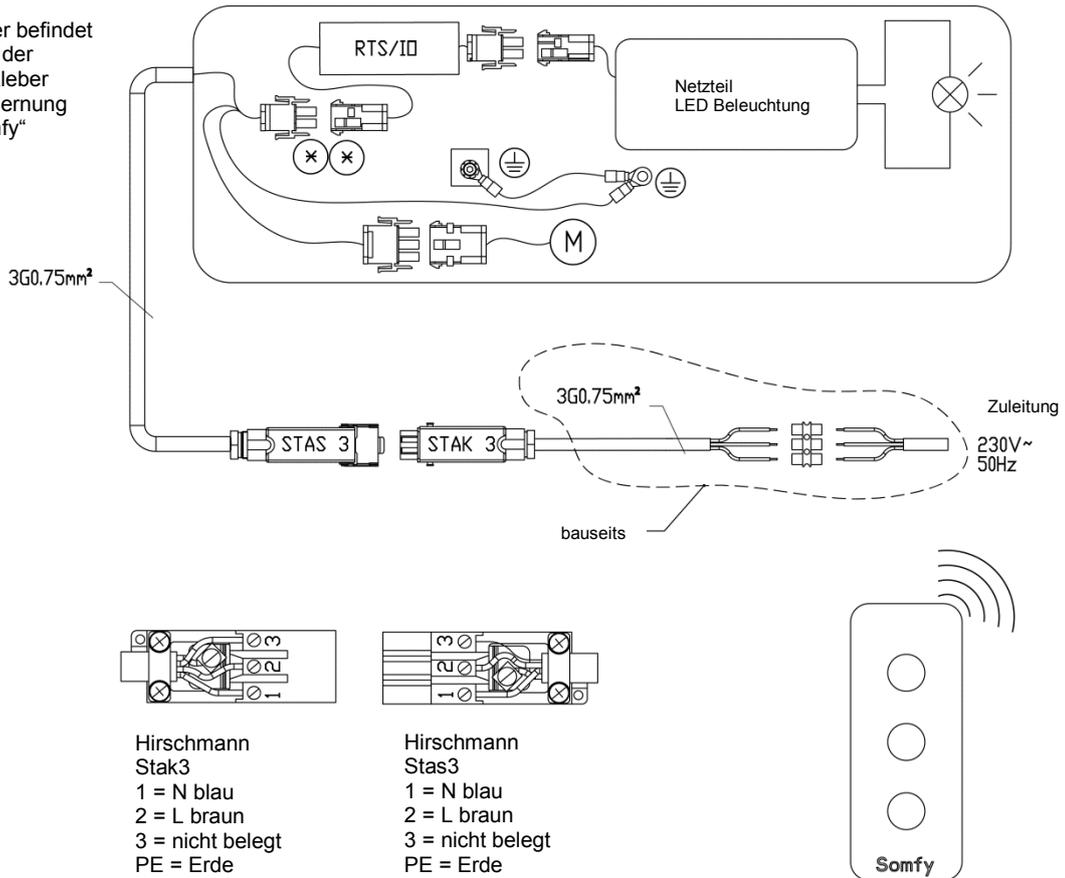


Abbildung 10: Schaltplan Sottezza II bei Somfy mit LED

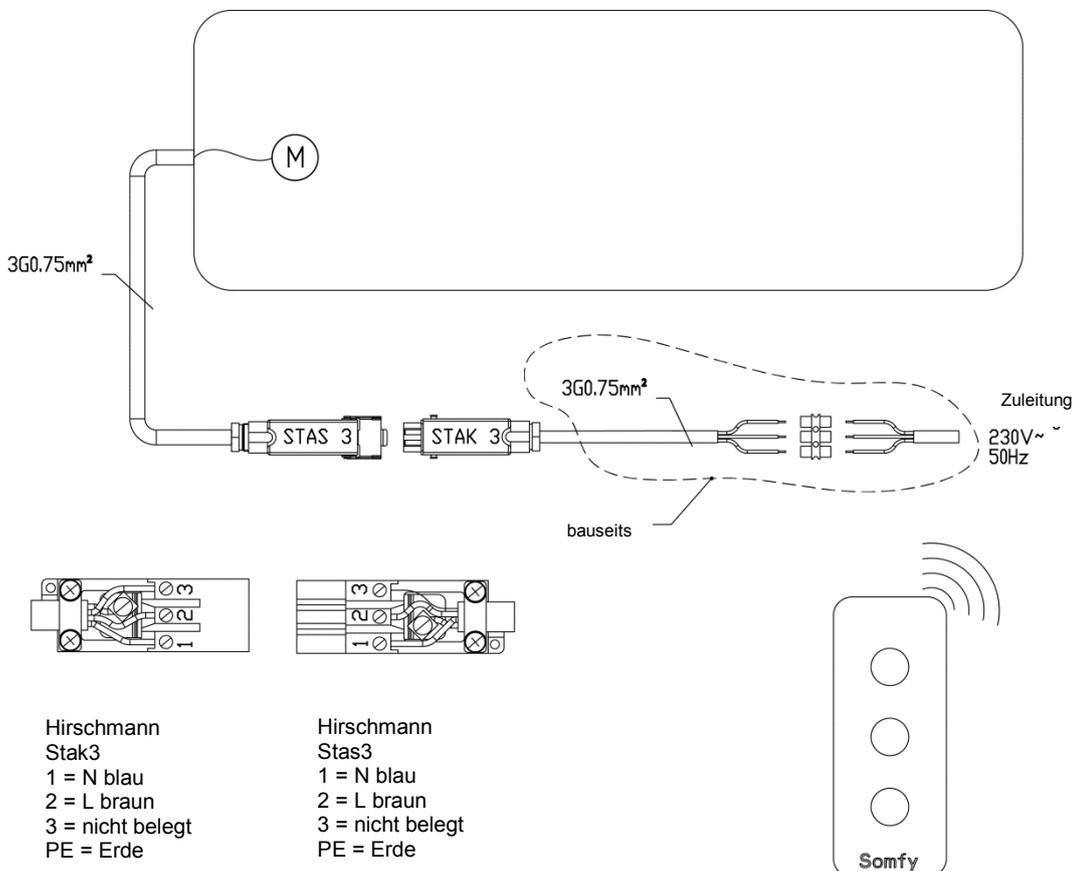
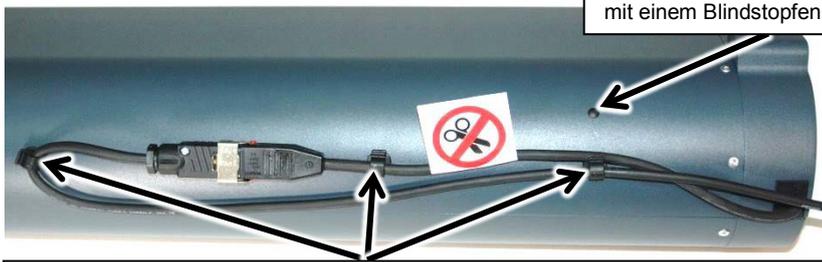


Abbildung 11: Schaltplan Sottezza II bei Somfy ohne LED

12.7 Kabelverlegung

1. Kabelverlegung Standard



Nicht genutzte Bohrungen werden mit einem Blindstopfen versehen.

3 Kabelschellen mit Spreizanker werden in die vorgebohrten Löcher gesteckt. Das Kabel muss entsprechend verlegt werden, **wenn** die Anlage eingehängt worden ist.

Blindstopfen

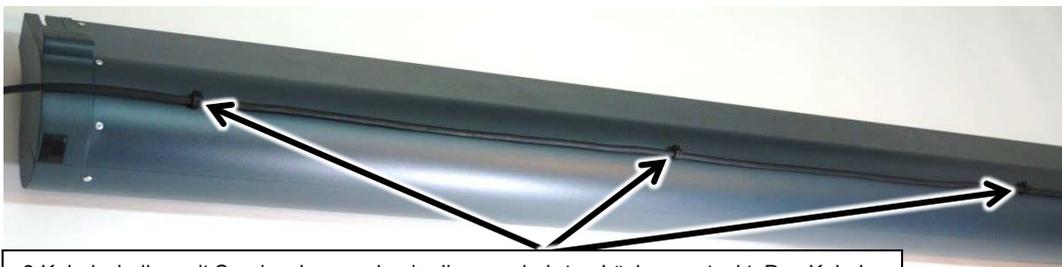


Kabelschelle mit Spreizanker



Bei falscher Motorseite, kann das Kabel bei einer Einzelanlage auch über die komplette Länge der Anlage auf die andere Seite verlegt werden (Beispiel siehe Kabelverlegung bei Reihenanlagen).

2. Kabelverlegung bei Reihenanlagen



3 Kabelschellen mit Spreizanker werden in die vorgebohrten Löcher gesteckt. Das Kabel muss entsprechend verlegt werden, **bevor** die Anlage eingehängt worden ist.

Blindstopfen



Kabelschelle mit Spreizanker



13 Sottezza II LED-Beleuchtung

13.1 Sicherheitshinweise zur LED-Beleuchtung



ACHTUNG

Beschädigung der LED-Spots

Unsachgemäßer Anschluss und Verkabelung kann die LED-Beleuchtung beschädigen.

Um die Softstartfunktion - welche die Einschaltspitzen verhindert - zu gewährleisten, die LED-Beleuchtungseinrichtung nie unter Spannung zusammenstecken. Dies gilt auch für einzelne LED-Spots beim Austausch. Immer in stromlosen Zustand verkabeln und erst dann das Netzteil über den 230 V AC-Anschluss einschalten.

13.2 Technische Details LED-Beleuchtung

13.2.1 Beleuchtungseinrichtung

Nennspannung:	230 V AC / 700 mA DC
Anzahl Leuchten:	2 LED Lichtringe plus 1 – 10 LED-Spots
Dimmbar:	ja (mit BiConnect BiRec MLED)
Aufbau Schaltung	elektrische Reihenschaltung
Schutzart:	IP24
Schutzklasse:	III

13.2.2 LED-Leuchten

LED-Spot:

Leuchtmittel:	LED-Lampe (Cree MX6)
Betriebsstrom:	700 mA Konstantstrombetrieb
Spannung pro Leuchte:	3,7 V
Leistung pro Leuchte:	2,6 W
Farbtemperatur:	warmweiß (3000 K)
Abstrahlwinkel:	60°
Gehäusedurchmesser:	29 mm
Gehäusehöhe:	32 mm



14 Explosionsansicht Sottezza II

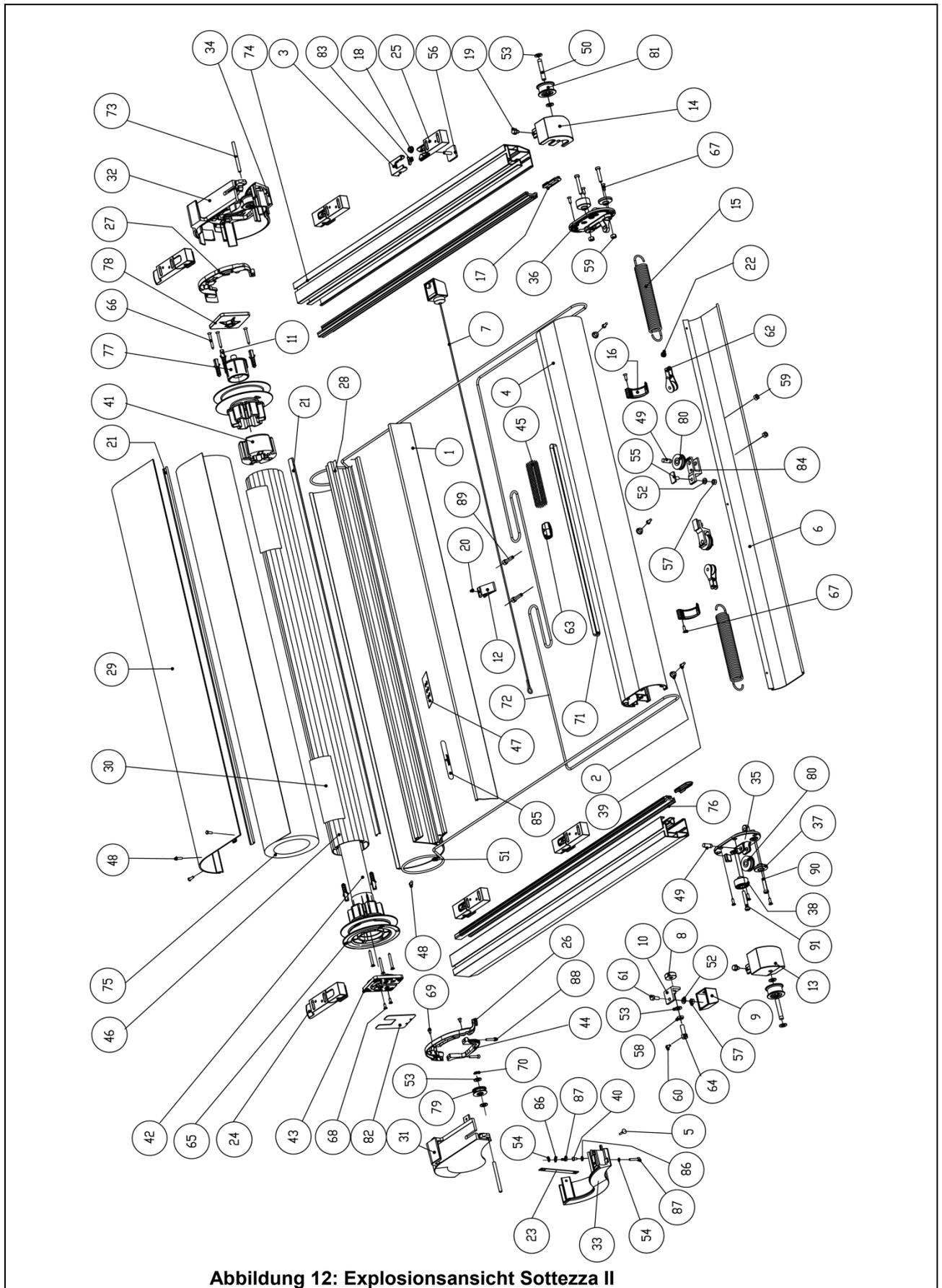


Abbildung 12: Explosionsansicht Sottezza II

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Abdeckprofil LED	47	PA Abschnitt 60x1x100 mm
2	Abdeckstopfen B13/10x6,7 mm	48	PolyGrip-Blindniet 4x13 mm
3	Abdeckung Halter	49	Rändelbolzen D8x21 mm
4	Ausfallprofil	50	Rändelbolzen D8x48 mm
5	Bumpen Einsteckfuß 6/10	51	Scheibe DIN 125A-4,3-A2
6	Deckel Ausfallprofil	52	Scheibe DIN 125A-6,4-A2
7	Distanzseil***	53	Scheibe DIN 125A-8,4-A2
8	Distanzseil Abdeckmutter***	54	Scheibe M4 D8 mm unverlierbar
9	Distanzseilhalter Abdeckung***	55	Schlitten 23,5x13x3 mm M6x14 mm
10	Distanzseilhalterwinkel***	56	Schlitten 28x28x4 mm M6x20 mm
11	Dübel S8	57	Sechskantmutter DIN 934-M6
12	Einlaufnocken	58	Sechskantmutter niedrig DIN 439-M8***
13	Endkappe links	59	Sechskantmutter selbstsichernd DIN 985-M6
14	Endkappe rechts	60	Sechskantschraube DIN 933-M4x8***
15	Feder	61	Sechskantschraube DIN 933-M6x16***
16	Federschutz D30 mm	62	Seilblock mit Blechwirbel
17	Fixierung Tuchführungsprofil**	63	Seilklemme
18	Flanschmutter mit Sperrzahn DIN 6923-M6	64	Seilspanner***
19	Flanschschraube ohne Sperrzahn DIN 6921-M6x8	65	Seiltrommel
20	Gewindestift DIN 914-M4x8	66	Senk-Blechschr. DIN 7982-4,2x38-A2
21	Gleitprofil	67	Senk-Blechschr. DIN 7982-4,2x16-A2
22	Gummiring LA3	68	Somfy: Senk-Blechschr. DIN 7982-3,9x13-A2 Becker: Senkschr. Mit Torx M5x20
23	Gurtband 105x10x1 mm gelocht	69	Senk-Blechschr. DIN 7982-3,9x9,5-A2
24	Halter Kopfplatte	70	Sicherungsring DIN 471-8x0,8 mm
25	Halter Transportprofil	71	Spannband grün 9,2 mm 550N/1231
26	Kabelhalterung links	72	Spannseil 4 mm schwarz
27	Kabelhalterung rechts	73	Sperrbolzen D7x70 mm*
28	Kassettenboden	74	Transportprofil
29	Kassettendach	75	Tuchballen
30	Klebeband doppelseitig 50 mm breit	76	Tuchführungsprofil**
31	Kopfplatte oben links	77	Tuchwelleneinsatz
32	Kopfplatte oben rechts	78	Tuchwellenlager
33	Kopfplatte unten links	79	Umlenkrolle D30 mm
34	Kopfplatte unten rechts	80	Umlenkrolle D33 mm
35	Laufwagen links	81	Umlenkrolle D39 mm
36	Laufwagen rechts	82	Unterlegblech
37	Laufwagenrolle D30/ 11,5 mm	83	Verbinder Halter-Abdeckung
38	Laufwagenrolle D30/ 21,5 mm	84	Vorspanngabel
39	Linsen-Blechschr. DIN 7981-4,2x16-A2	85	weinor Logo
40	Linsen-Blechschr. DIN 7981-4,2x9,5-A2	86	Zahnscheibe DIN 6797 A5,3
41	Somfy:Mitnehmer Optinut 82 mm Becker: Mitnehmer Optinut 81 mm	87	Zylinder-Schr. mit ISK DIN 912-M4x8
42	Motor	88	Zylinder-Schr. mit ISK DIN 912-M4x20
43	Somfy oder Becker: Motoradapter 70x70 mm	89	Zylinder-Schr. mit ISK DIN 912-M6x25
44	Motoradaptersicherung	90	Zylinder-Schr. mit ISK DIN 6912-M6x30
45	Netzschlauch für Seilklemme	91	Zylinder-Schr. mit ISK DIN 6912-M6x40
46	Optinut Tuchwelle 80,5x1,25 mm		PA Abschnitt*****
	Schaumstoffklotz 90x50x40 mm****		
* wird nur für das Öffnen der Kassette bei Montage oder Reparatur benötigt			
** wird nur für Sottezza II OptiStretch benötigt			
*** wird nur für Sottezza II Stretch benötigt			
**** wird nur zum Hinterlegen der Kassette zur Wand hin bei Montage oder Reparatur benötigt			
***** wird in den Kassettenboden eingesetzt, um Funkempfänger zu Befestigen			

Bohrschablone 1 Halter Kopfplatte

Legende Linienarten:

- - - - - Knickbar
- - - - - Ausstanzen
- — — — — Perforieren

40

Bohrschablone gilt für rechte und linke Seite der Anlage.
Nach Standardmontage eingerückt von innen anlegen.
Für weitere Infos siehe Montageanleitung Sottezza II
Kapitel Bohrschablone.

17

Anschlag! Nicht knicken

40

Anschlag! Nicht knicken

Schablone hier knicken
und Kante/Anschlag an
Dachträgerkante nach
Standardmontage
eingerückt von innen
anlegen.

Bohr-
positionen
anzeichnen/
ankörnen

Abstand
zur Dachrinne

20

Legende Linienarten:

----- Knickbar

- - - - Ausstanzen

———— Perforieren

Schablone hier knicken
und Kante/Anschlag an
Dachträgerkante nach
Standardmontage
eingerückt von innen
anlegen.

Bohrpositionen
anzeichnen/ankörnen

Anschlag! Nicht knicken

Anschlag! Nicht knicken

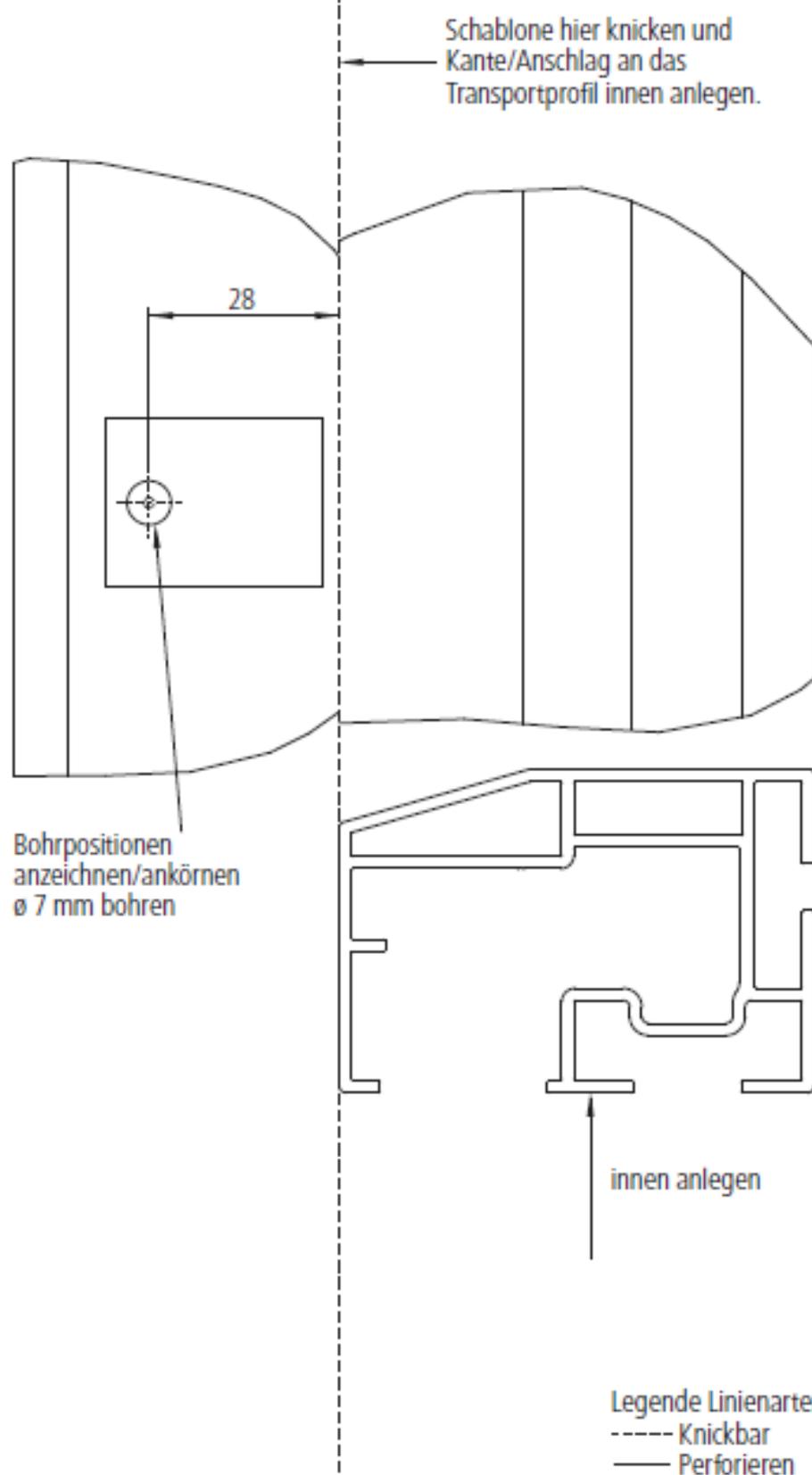
Bohrschablone 2 Halter Transportprofil

Bohrschablone gilt für rechte
und linke Seite der Anlage.
Nach Standardmontage
eingerückt von innen anlegen.
Für weitere Infos siehe
Montageanleitung Sottezza II
Kapitel Bohrerschablone.

40

17

Bohrschablone 3 Distanzseilhalter



15 Fehleranalyse

Fehler	Ursache	Behebung
Motor läuft nicht	<ul style="list-style-type: none"> Kein Strom vorhanden Motor falsch angeschlossen Motor ist zu warm Motor ist defekt Empfänger nicht funktionsfähig 	<ul style="list-style-type: none"> Netzspannung überprüfen Motor neu anschließen 10 bis 15 Minuten warten Motorwechsel Empfänger wechseln
Anlage schaltet zu spät ab	<ul style="list-style-type: none"> Motor falsch eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Motor richtig einstellen
Anlage fährt nicht ganz ein	<ul style="list-style-type: none"> Motor falsch eingestellt Fremdkörper blockiert 	<ul style="list-style-type: none"> Motor richtig einstellen Fremdkörper entfernen
Anlage schief	<ul style="list-style-type: none"> Anlage nicht ausgerichtet 	<ul style="list-style-type: none"> Anlage neu vermessen und ausrichten
Tuchspannung ist zu gering	<ul style="list-style-type: none"> Federspannung nicht ausreichend Spannseilverlauf falsch 	<ul style="list-style-type: none"> Federn nachspannen Spannseilverlauf in der gesamten Anlage prüfen Anlage neu vermessen und ausrichten
Ausfallprofil im ausgefahrenen Zustand schief (Kassette, Transportprofil oder Dachrinne)	<ul style="list-style-type: none"> Anlage nicht richtig ausgerichtet 	<ul style="list-style-type: none"> Anlage neu vermessen und ausrichten
Ausfallprofil steht im eingefahrenen Zustand nicht parallel zur Kassette	<ul style="list-style-type: none"> Tuch hat sich unterschiedlich gelängt 	<ul style="list-style-type: none"> Tuch unterlegen
Anlage schließt nicht über die ganze Breite	<ul style="list-style-type: none"> Tuch schief genäht Tuch nicht richtig im Ausfallprofil eingekedert (OptiStretch) Endlage des Motors ist nicht korrekt eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Tuch muss seitlich mind. 9 mm aus dem Ausfallprofil ragen (OptiStretch) Motor richtig einstellen
Knick- und Wickelfalten	<ul style="list-style-type: none"> Anlage mit Einschränkung 	<ul style="list-style-type: none"> keine
Laute Geräusche	<ul style="list-style-type: none"> Spannseilverlauf falsch Lauf-, Umlenkrollen oder Lagerstellen quietschen Spiel zwischen Motor und Tuchwelle 	<ul style="list-style-type: none"> Seiltrommel zur Umlenkrolle ausrichten Lagerstellen mit geeigneten Mitteln schmieren Motorwechsel
Tuch hängt seitlich sehr durch	<ul style="list-style-type: none"> Distanzseile vergessen Spannung im System zu gering 	<ul style="list-style-type: none"> Distanzseile montieren Spannung prüfen, neu spannen
Endkappe kann nicht montiert werden	<ul style="list-style-type: none"> Anlage ist nicht richtig montiert 	<ul style="list-style-type: none"> Transportprofil kürzen
Transportprofil zu lang	<ul style="list-style-type: none"> Falsch gesägt 	<ul style="list-style-type: none"> Transportprofil kürzen
Überfahren der unteren Endlage	<ul style="list-style-type: none"> Motor beim Einlernen nicht rechtzeitig gestoppt 	<ul style="list-style-type: none"> Kassette öffnen Anlage so weit fahren, bis der Magnetkrallenkeder sichtbar wird Lage des Magnetkrallenketers über komplette Tuchlänge kontrollieren und Lage korrigieren Kassette schließen Endlage neu einlernen
Rote Lampe Leuchtet im LED-Spot	<ul style="list-style-type: none"> LED defekt 	<ul style="list-style-type: none"> LED-Spot wechseln
LED-Spots leuchten nicht	<ul style="list-style-type: none"> kein Strom vorhanden Netzteil defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Netzverbindung herstellen Netzteil wechseln
Motor und Licht nicht bedienbar (bei Option Funk)	<ul style="list-style-type: none"> Fernbedienung Batterie entladen Fernbedienung defekt Defekter Empfänger 	<ul style="list-style-type: none"> Batteriewechsel in der Fernbedienung neue Fernbedienung
LED-Spots lassen sich nicht dimmen (nur bei Dimmfunktion mit BiConnect)	<ul style="list-style-type: none"> Fernbedienung Batterie entladen Fernbedienung defekt Dimmer defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Batteriewechsel in der Fernbedienung neue Fernbedienung Dimmer wechseln
Fernbedienung funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> Fernbedienung Batterie entladen Gegenstand zwischen Sender und Empfänger Abstand zum Empfänger zu groß Fernbedienung defekt 	<ul style="list-style-type: none"> Batteriewechsel in der Fernbedienung näher an den Empfänger gehen oder andere Senderposition näher an den Empfänger herangehen neue Fernbedienung
Endlage falsch eingestellt (Standard)	<ul style="list-style-type: none"> Anlage wurde während der Installationsphase mehr als 30 cm gegen Anschlag eingefahren 	<ul style="list-style-type: none"> Endlage löschen Endlage neu einlernen
Alle Reparaturen sind durch einen autorisierten Fachmann durchzuführen.		

16 Übergabe

Alle Bedienungs- und Wartungsanleitungen sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Beschattung aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Beschattung und zu Unfällen kommen. Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung der Beschattung auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Endnutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren. Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen. Der Kunde bestätigt dem Monteur schriftlich die korrekte Ausführung der Beschattung und der Montage, die Montagezeit und das Abnahmegespräch mit den Sicherheitshinweisen.

17 Demontage und Entsorgung



Körperschäden durch unter Vorspannung stehende Teile

Vor der Demontage muss die Anlage entspannt werden.

Hierzu ist ein geeignetes Fachunternehmen zu beauftragen.

Das Produkt enthält keine Materialien, die für andere Personen oder die Umwelt gefährlich sind. Trotzdem müssen die Teile der Beschattung fachgerecht entsorgt werden.

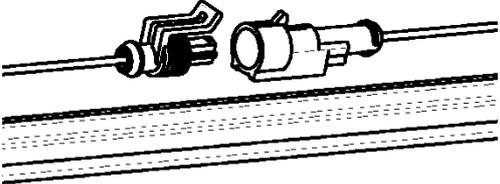
18 Reparatur

18.1 LED-Spot-Wechsel


GEFAHR
Körperschäden durch unter Spannung stehende elektrische Leitungen

Elektrische Leitungen der Wintergartenmarkisenbeleuchtung stehen unter elektrischer Spannung.

- **Wintergartenmarkise von der Netzspannung trennen.**

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wintergartenmarkise ca. 30 cm ausfahren. 2. Von der Netzspannung trennen. 	
	<ol style="list-style-type: none"> 3. Kurzes Abdeckprofil LED entfernen. <p>Hinweis: Mit Hilfe eines Werkzeugs von der Kopfplatte beginnend aufhebeln und abnehmen.</p>	
	<ol style="list-style-type: none"> 4. Superseal-Steckverbindungen des defekten LED-Spots voneinander trennen 	
	<ol style="list-style-type: none"> 5. Sechskantmutter M10 mit einem Maulschlüssel lösen. 	
	<ol style="list-style-type: none"> 6. Klemmblech zur Seite schieben. 	

	<p>7. LED-Spot nach unten aus der Kassette ziehen.</p>	
	<p>8. Neuen LED-Spot durch die Öffnung der Kassette einfädeln. 9. Klemmblech zurückschieben und Sechskantmutter M10 auf das Gewinde handfest verschrauben. 10. Superseal-Steckverbindungen wieder miteinander verbinden. 11. Kabel mit Steckern in die Kammer des Kassettenbodens schieben. 12. Kurzes Abdeckprofil LED wieder auf den Kassettenboden stecken. 13. Netzspannung wieder herstellen. 14. Funktionsprüfung durchführen.</p>	

18.2 Empfänger-Wechsel


GEFAHR
Körperschäden durch unter Spannung stehende elektrische Leitungen

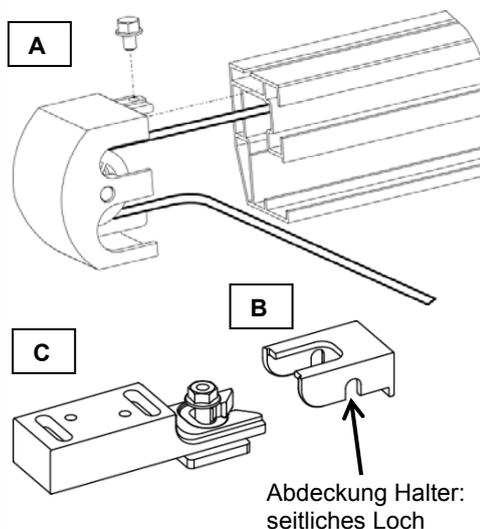
Elektrische Leitungen der Bschattungsbeleuchtung stehen unter elektrischer Spannung.

- **Wintergartenmarkise von der Netzspannung trennen.**



- **Fall 1:** Anlage lässt sich ein und ausfahren (Beginn Punkt 6).
- **Fall 2:** Anlage lässt sich nicht ausfahren, aber ist ausgefahren (Beginn Punkt 6).
- **Fall 3:** Anlage lässt sich nicht ausfahren, aber ist vollständig eingefahren (Beginn Punkt 1).

1. Distanzseile (wenn vorhanden) entfernen.
2. Wintergartenmarkise von der Netzspannung trennen.
3. Flanschschraube ohne Sperrzahn M6 an der Endkappe lösen (**A**).
4. Endkappen abnehmen (**A**).
5. Wenn ein Motorwechsel nötig ist siehe **Kapitel 18.3 ab Punkt 5**.
6. Abdeckungen Halter von allen Haltern Transportprofil abnehmen, indem dieser zum Beispiel mit einem Schraubendreher durch das seitliche Loch ausgehebelt wird (**B**).
7. Flanschmutter mit Sperrzahn M6 von allen Haltern Transportprofil leicht lösen (**C**).
8. Transportprofile nach vorne ziehen und Sperrbolzen in die Kopfplatte einsetzen (**siehe Kapitel 6.2.1 Punkt 2.**).
9. Zylinderschraube mit Innensechskant M4 an der Kopfplatte lösen und die Kassette öffnen (**siehe Kapitel 6.2.1 Punkt 4.**).



Der Kassettenboden wird durch Gurtbänder im Öffnungswinkel begrenzt. Starke Krafteinwirkung auf den Kassettenboden kann die Gurtbänder beschädigen.

10. Kurzes Abdeckprofil LED auf der Motorseite entfernen (**A**).
- Hinweis:** Mit Hilfe eines Werkzeugs bei der Kopfplatte beginnend aufhebeln und abnehmen (**A**).
 11. PA Abschnitt am Funkempfänger/ Trafo entfernen.
 12. Alle Steckkontakte am Funkempfänger/ Trafo trennen.

Hinweis: Am BiConnect BiRec MLED befinden sich zusätzlich 1 bis 2 Erdungskabel (grün/gelbe Aderfarbe). Diese sind an einem Winkel festgeschraubt. Die Zylinderschraube am Winkel wird mit einem Innensechskantschlüssel gelöst und die Erdungskabel können abgenommen werden (**B**).
 13. Der Funkempfänger /Trafo kann aus dem Kassettenboden entnommen werden.
 14. Neuen Funkempfänger /Trafo einsetzen und Montage in umgekehrter Reihenfolge wiederholen.



Zum Hinweis:



18.3 Motorwechsel

! GEFAHR**Elektrische Gefahren**

Bauteile der Wintergartenmarkise können bei Reparaturarbeiten unter elektrischer Spannung stehen. Quetsch- und Schergefahr bei automatisch fahrenden Wintergartenmarkisen, die über Sensoren angesteuert werden.

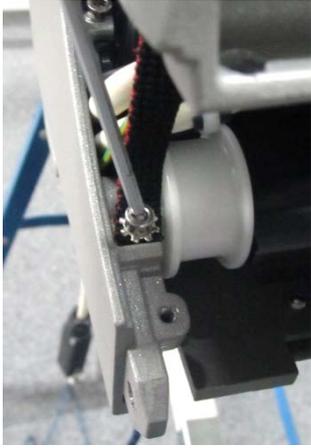
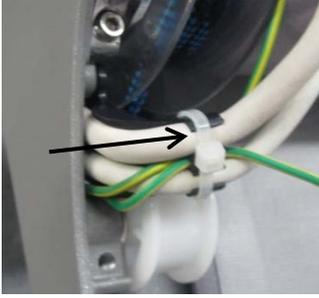
- **Wintergartenmarkise von der Netzspannung trennen.**

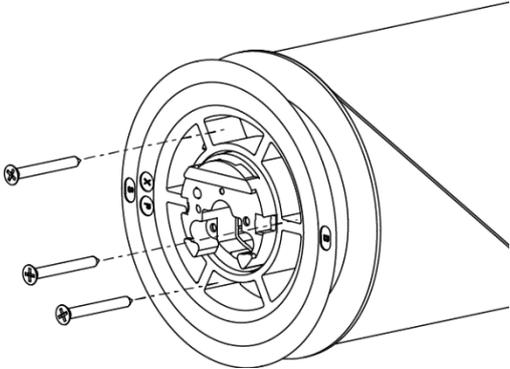
! GEFAHR**Körperschäden durch unter Spannung stehende Bauteile**

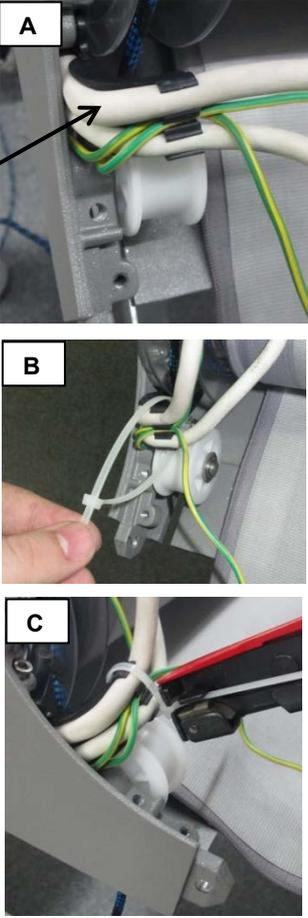
Bei Demontage oder Reparatur der Wintergartenmarkise, die unter Vorspannung stehenden Teile vorher gegen unbeabsichtigtes Ausfahren komplett entspannen oder sichern.

- **Seilzug der Wintergartenmarkise entspannen.**

<ol style="list-style-type: none"> 1. Sind Distanzseile an der Anlage montiert, müssen diese demontiert werden. 2. Wintergartenmarkise von der Netzspannung trennen. 	
<ol style="list-style-type: none"> 3. Flanschschraube ohne Sperrzahn M6 an der Endkappe lösen (A). 4. Spannseil aus der unteren Kammer des Transportprofils herausziehen und in Richtung Dachrinne unter Spannung halten (B). 5. Endkappe in Richtung Dachrinne vom Transportprofil abziehen (C). 6. Anlage ist jetzt entspannt. 	
<ol style="list-style-type: none"> 7. Abdeckungen Halter von allen Haltern Transportprofil abnehmen, indem dieser zum Beispiel mit einem Schraubendreher durch das seitliche Loch ausgehebelt wird (A). 8. Flanschmutter mit Sperrzahn M6 von allen Haltern Transportprofil leicht lösen und zusammen mit dem Schlitten 28x28x4 mm zur Seite schieben (B), so dass das Transportprofil abgenommen werden kann. 	<p>Abdeckung Halter: Seitliches Loch</p>
<ol style="list-style-type: none"> 9. Abdeckungen Halter Kopfplatte auf beiden Seiten der Anlage abnehmen, indem dieser zum Beispiel mit einem Schraubendreher durch das seitliche Loch ausgehebelt wird (A). 10. Flanschmutter mit Sperrzahn M6 von den Haltern Kopfplatte lösen (B) und aus der Nut ziehen, so dass die Kassette ausgehängt werden kann. 11. Kassette auf geeigneten Aufstellböcken ablegen. 	<p>Abdeckung Halter: Seitliches Loch</p>

<p>12. Kurzes Abdeckprofil LED abnehmen. 13. Alle (je nach Ausführung) Steckverbindungen, deren Kabel aus der Kopfplatte rausragen, lösen und aus der Kabelkammer im Kassettenboden ziehen. 14. Zylinderschraube mit Innensechskant M4 an der Kopfplatte lösen und die Kassette öffnen.</p>	
<p>15. Verschraubung der Gurtbänder (Zylinderschraube mit Innensechskant M4x8) in der Kopfplatte lösen. Darauf achten, dass das Gurtband nicht reißt. 16. Kassettenboden abnehmen und so ablegen, dass es nicht zerkratzt.</p>	
<p>17. Kabelbinder an der Kabelhalterung durchtrennen und alle Kabel aus der Kassette ziehen.</p> <p>Hinweis: Sollte eine Kabelhalterung brechen, liegt im Lieferumfang Ersatz bei.</p>	
<p>18. Motoradaptersicherung mit Zylinderschrauben mit Innensechskant M4 lösen und abnehmen.</p>	

<p>19. Spanngurte zwischen Kassettendach und Optinut Tuchwelle auf den beiden äußeren Seiten der Anlage durchschieben. Um Optinut Tuchwelle und Ausfallprofil legen und zusammenbinden.</p> <p>20. Motorverkabelung trennen.</p> <p>21. Gesamte Optinut Tuchwelle mit Ausfallprofil aus der Kassette mit Hilfe der Spanngurte entnehmen und auf Aufstellböcken ablegen.</p>	
<p>22. Motoradapter vom Motorkopf lösen. (Beim Somfy Motor Senk-Blechschaube 3,9 und beim Becker Motor Senkschraube mit TORX M5)</p>	
<p>23. Spannseil komplett um die Seiltrommel wickeln und sichern.</p>	
<p>24. An der Motorseite die drei Senk-Blechsrauben 4,2, die die Seiltrommel mit der Kedergasse der Optinut Tuchwelle verbinden, lösen.</p> <p>25. Baugruppe Motor mit Seiltrommel kann aus der Optinut Tuchwelle gezogen werden.</p>	

	<p>26. Neuen Motor mit Seiltrommel und Mitnehmer in die Optinut Tuchwelle schieben und wieder verschrauben. Darauf achten, dass die Seilöffnungen in der Seiltrommel auf beiden Seiten der Anlage in einer Flucht liegen.</p> <p>27. Beim Becker Motor: Motoradapter über die Zuleitung des Motors schieben und am Motorkopf verschrauben.</p> <p>28. Gesamte Optinut Tuchwelle mit Ausfallprofil mit Hilfe der Spanngurte wieder in die Kassette heben. Dabei zuerst die Lagerseite in die Aufnahme Kopfplatte einsetzen.</p> <p>29. Motoradapter der Motorseite in die Aufnahme der Kopfplatte einsetzen, verschrauben und Kabel in den Motor stecken.</p> <p>30. Beim Somfy Motor: Motoradapter über die Zuleitung des Motors schieben und am Motorkopf verschrauben.</p>	
<p>31. Zuleitungskabel vorsichtig durch die Kabelhalterung ziehen (A) und mit einem Kabelbinder befestigen (B).</p> <p>32. Überstehenden Kabelbinder abschneiden (C).</p>		 <p>The images illustrate the steps for cable management: (A) pulling the cable through the bracket, (B) securing it with a zip tie, and (C) trimming the excess zip tie.</p>
	<p>33. Kassettenboden in die Drehnut des Kassettendachs setzen.</p> <p>34. Gurtbänder wieder verschrauben.</p> <p>35. Kassettenboden hochklappen und mit den Kopfplatten verschrauben.</p> <p>36. Es dürfen keine Kabel oder Gurtbänder beim Schließen der Kassette eingeklemmt werden.</p> <p>37. Das erneute Spannen der Anlage siehe Kapitel 18.5 „Einführen des Spannseils nach einem Tuchwechsel“.</p> <p>38. Transportprofile wieder befestigen. Richtige Vorgehensweise siehe Kapitel 5.2.4 Punkte 2., 4.a/b und 5.</p> <p>39. Kassette wieder schließen. Richtige Vorgehensweise siehe Kapitel 6.2.1 Punkt 2. Abschnitte 7 und 8.</p> <p>40. Abdeckungen Halter wieder auf die Halter stecken.</p> <p>41. Ausfallprofil wieder verschließen. Richtige Vorgehensweise siehe Kapitel 6.2.1 Punkt 2. Abschnitte 15 und 16 und gegebenenfalls 17.</p> <p>42. Motor neu einlernen.</p>	

18.4 Tuchwechsel

! GEFAHR

Elektrische Gefahren

Bauteile der Wintergartenmarkise können bei Reparaturarbeiten unter elektrischer Spannung stehen. Quetsch- und Schergefahr bei automatisch fahrenden Wintergartenmarkisen, die über Sensoren angesteuert werden.

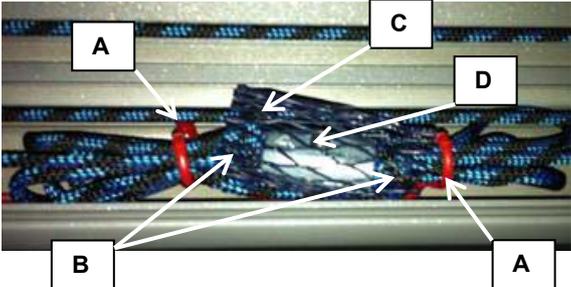
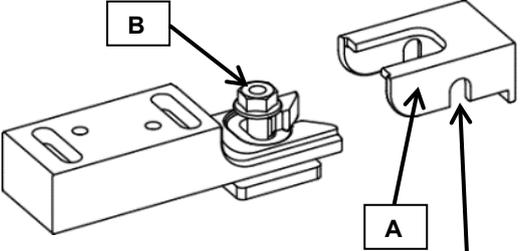
- Wintergartenmarkise von der Netzspannung trennen.

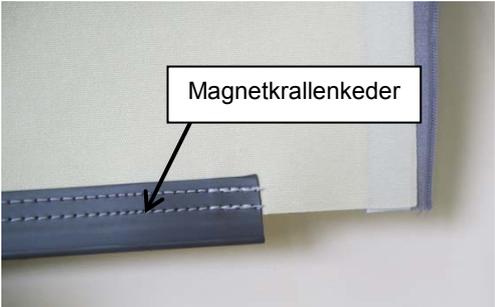
! GEFAHR

Körperschäden durch unter Vorspannung stehende Bauteile

Bei Demontage oder Reparatur der Wintergartenmarkise, die unter Vorspannung stehenden Teile vorher gegen unbeabsichtigtes Ausfahren komplett entspannen oder sichern.

- Seilzug der Wintergartenmarkise entspannen.

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sind Distanzseile an der Anlage montiert, müssen diese demontiert werden. 2. Wintergartenmarkise ca. 30 cm ausfahren. 3. Von der Netzspannung trennen. 	
	<ol style="list-style-type: none"> 4. Abdeckstopfen 10x6,7 mm aus den Bohrungen im Ausfallprofil ziehen. 5. Linsen-Blechschauben 4,2x16 lösen und den Ausfallprofildeckel abnehmen. 	
	<ol style="list-style-type: none"> 6. Kabelbinder des Spannseils im Ausfallprofil lösen (A). 7. Knoten an der Seilklemme lösen (B). 8. Netzschlauch zu Seite schieben (C). 9. Vorsichtig die Senkschraube M6 der Seilklemme lösen, damit die Anlege entspannt wird (D). 	
	<ol style="list-style-type: none"> 10. Abdeckungen Halter von allen Haltern Transportprofil abnehmen, indem dieser zum Beispiel mit einem Schraubendreher durch das seitliche Loch ausgehebelt wird (A). 11. Flanschmutter mit Sperrzahn M6 von allen Haltern Transportprofil leicht lösen und zusammen mit dem Schlitten 28x28x4 mm zur Seite schieben (B), so dass das Transportprofil abgenommen werden kann. 	 <p>Abdeckung Halter: Seitliches Loch</p>

	<p>12. Zylinderschraube mit Innensechskant M4 an der Kopfplatte lösen und die Kassette öffnen.</p>	
	<p>13. Tuch komplett von der Optinut Tuchwelle abwickeln, bis der Magnetkrallenkeder und die Kedergasse der Optinut Tuchwelle in der Kassette sichtbar werden. Darauf achten, dass das Spannsel gleichmäßig auf die Seiltrommel aufgewickelt wird.</p>	
	<p>Bevor das Tuch abgewickelt wird, dessen Sitz auf der Optinut Tuchwelle markieren. Das Tuch ist auf der Optinut Tuchwelle mit einem Magnetkrallenkeder befestigt. Auch ist das Tuch an den Seiten mit einem doppelseitigen Klebeband fixiert.</p>	
	<p>14. Tuch von den Klebestellen lösen und dieses nach vorne aus der Kassette entnehmen. 15. Reste des doppelseitigen Klebebandes entfernen.</p>	
	<p>16. Spanplattenschraube 6x50 aus der Kedergasse im Ausfallprofil auf beiden Seiten abschrauben und Tuchdübel mit herausnehmen. 17. Tuchkeder seitlich etwas rausdrücken und dann komplett rausziehen. 18. Das Tuch kann aus dem Ausfallprofil gezogen werden.</p>	



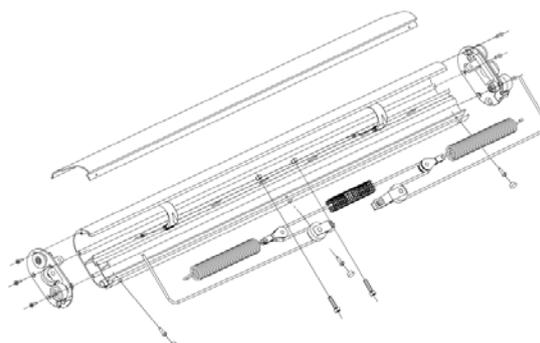
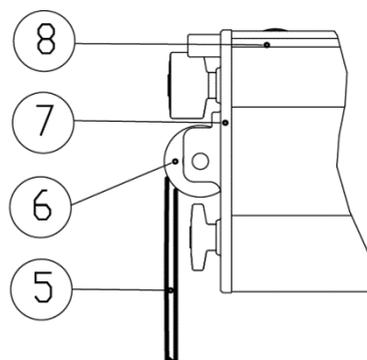
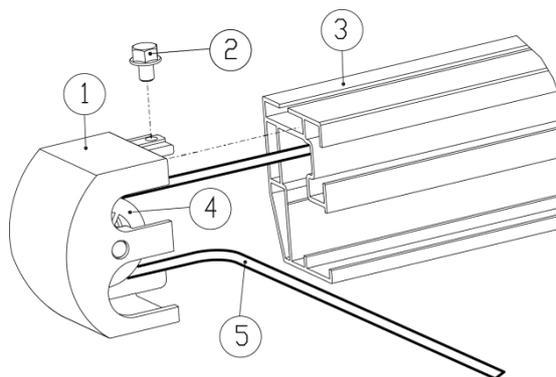
Beim Aufziehen des Tuches beachten, dass die Nähte nicht beschädigt werden! Ersatztücher werden auf Wunsch auf Tuchseelen in Ausfallrichtung des Tuchs aufgewickelt geliefert, um Knickstellen beim Transport zu vermeiden. Diese Tücher müssen vor der Montage erst abgewickelt und in Anlagenbreite erneut aufgewickelt werden.

19. In den Bereich unter die Kedergasse der Optinut Tuchwelle seitlich der Tuchkanten, je einen Streifen doppelseitiges Klebeband (ca. 15 cm Länge) aufkleben.
20. Tuch mit der Magnetkrallenkederseite in die Kedergasse der Optinut Tuchwelle einhängen und vermitteln.
21. Das Tuch am Ausfallprofil mit dem Keder einkedern und mit der Spanplattenschraube 6x50 und dem Tuchdübel wieder verschrauben.
22. Schutzfolie des doppelseitigen Klebebands entfernen.
23. Probelaufkabel anschließen und die Einfahrtaste so lange betätigen, bis das Tuch auf der Optinut Tuchwelle so weit aufgewickelt ist und das Ausfallprofil noch ca. 30 cm vor der Kassette steht.
24. Das erneute Spannen der Anlage **siehe Kapitel 18.5 „Einführen des Spannseils nach einem Tuchwechsel“**.
25. Transportprofile wieder befestigen. Richtige Vorgehensweise **siehe Kapitel 5.2.4 Punkte 2., 4.a/b und 5.**
26. Kassette wieder schließen. Richtige Vorgehensweise **siehe Kapitel 6.2.1 Punkt 2. Abschnitte 7 und 8.**
27. Abdeckungen Halter wieder auf die Halter stecken.
28. Ausfallprofil wieder verschließen. Richtige Vorgehensweise **siehe Kapitel 6.2.1 Punkt 2. Abschnitte 15 und 16 und gegebenenfalls 17.**
29. Gegebenenfalls Endlage neu einlernen.

18.5 Einführen des Spannseils nach einem Tuch- / Motorwechsel

Einführen des Spannseils bei nicht vorgespannten Anlagen mit zwei Federn

1. **Auf der rechten Seite der Anlage:** Spannseil (5) von oben auf die Umlenkrolle D39 (4) der Endkappe (1) schieben.
2. Endkappe (1) an der Stirnseite des Transportprofils (3) aufsetzen.
3. Mit Flanschschraube ohne Sperrzahn M6 (2) mit einem Maulschlüssel SW 10 verschrauben.
4. Spannseil (5) weiter zur Umlenkrolle D33 (6) im Laufwagen (7) und in das Ausfallprofil (8) führen.
5. Weiter das Spannseil von der Umlenkrolle D33 der Vorspanngabel über den Seilblock an der Feder führen.
6. **Auf der linken Seite der Anlage:** Das Spannseil wie auf der rechten Seite beschrieben führen.
7. Die beiden Seilenden mit der mitgelieferten Seilklemme (den dazugehörigen Netzschlauch auf ein Seilende schieben) verbinden, stramm ziehen und mit einem Innensechskantschlüssel SW 4 etwas verschrauben. Die Seilklemme muss in der Mitte des Ausfallprofils am Markierungspunkt sitzen.
8. Transportprofile am Dachträger befestigen **siehe Kapitel 5.2.4 Punkte 4a/b. und 5.**
9. Zum Spannen der Federn werden Schlaufen an den Spannseilen gemacht und an die Zylinderschrauben mit Innensechskant M6 im Ausfallprofil eingehängt.
10. Die Spannpositionen, bis zu denen die Federn vorgespannt werden, sind durch Markierungspunkte im Ausfallprofil gekennzeichnet und befinden sich als Spannangabe auf dem Aufkleber im Ausfallprofildeckel.
11. Wenn die Vorspannung der Federn nicht den Markierungspunkten im Ausfallprofil entspricht, müssen die Schlaufen im Spannseil versetzt und der Spannvorgang wiederholt werden.
12. Schlaufen abnehmen und lösen.



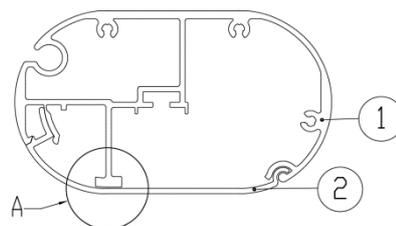
13. Netzschlauch über die Seilklemme schieben.
14. Mit den überstehenden Spannseilenden einen Knoten vor und hinter der Seilklemme machen und die Spannseilenden in Schlaufen wickeln. Diese sollen nicht länger als 30 cm sein und werden mittig über dem gespannten Seil rechts und links auf dem gespannten Seil mit Kabelbindern fixiert.

ACHTUNG:

Die Anlage steht nun unter Spannung! Der Spannseilverlauf muss kontrolliert werden.

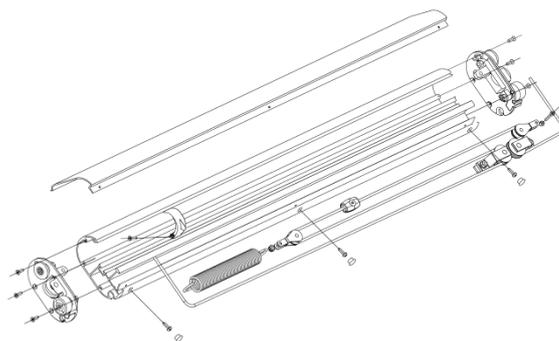
Hinweis:

Das Spannseil sollte nicht zwischen Ausfallprofil (1) und Ausfallprofildeckel (2) klemmen (Detail A).



Einführen des Spannseils bei nicht vorgespannten Anlagen mit einer Feder

1. **Auf der rechten Seite der Anlage:** Spannseil (5) von oben auf die Umlenkrolle D39 (4) der Endkappe (1) schieben.
2. Endkappe (1) an der Stirnseite des Transportprofils (3) aufsetzen.
3. Mit Flanschschraube ohne Sperrzahn M6 (2) mit einem Maulschlüssel SW 10 verschrauben.
4. Spannseil (5) weiter zur Umlenkrolle D33 (6) im Laufwagen (7) und in das Ausfallprofil (8) führen.
5. Das Spannseil über die Umlenkrolle D33 der Vorspanngabel führen.
6. Weiter das Spannseil von der Umlenkrolle D33 der Vorspanngabel über den Seilblock an der Feder führen
7. **Auf der linken Seite der Anlage:** Das Spannseil wie auf der rechten Seite beschrieben führen.



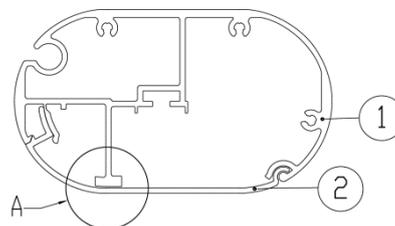
8. Die beiden Seilenden mit der mitgelieferten Seilklemme an der mit einem Aufkleber markierten Stelle verbinden, stramm ziehen und mit einem Innensechskantschlüssel SW 4 leicht verschrauben.
9. Transportprofile am Dachträger befestigen **siehe Kapitel 5.2.4 Punkte 4a/b. und 5.**
10. Die Spannposition, bis zu der die Feder vorgespannt wird, ist durch einen Markierungspunkt im Ausfallprofil gekennzeichnet und befindet sich als Spannangabe auf dem Aufkleber im Ausfallprofildeckel.
11. Seilklemme mit einem Innensechskantschlüssel SW 4 fest verschrauben, wenn die Federn leicht gespannt sind.
12. Mit den überstehenden Spannseilenden einen Knoten vor und hinter der Seilklemme machen und die Spannseilenden in Schlaufen wickeln. Diese sollen nicht länger als 15 cm sein und werden zwischen Seilklemme und Feder auf dem gespannten Seil mit Kabelbindern fixiert.

ACHTUNG:

Die Anlage steht nun unter Spannung!
Der Spannseilverlauf muss kontrolliert werden.

Hinweis:

Das Spannseil sollte nicht zwischen Ausfallprofil (1) und Ausfallprofildeckel (2)



19 Übergabeprotokoll

Angebots-/Auftrags-Nr.: Kundenanschrift: Tel.: Mobil: Email:	Firma																				
Übergabeprotokoll	Datum																				
Die Beschattung wurde nach Absprache mit Frau/Herrn _____ ohne offensichtliche Mängel abgenommen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn nein, was wird bemängelt? _____ _____ _____ _____																					
*Verzichtet der Kunde auf eine förmliche Abnahme und nimmt er die Beschattung in Betrieb, so gilt sie als abgenommen																					
Der Kunde wurde ordnungsgemäß anhand der Wartungs- und Gebrauchsanleitung in die Bedienung der Beschattung eingewiesen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Die Beschattung darf unter folgenden Bedingungen genutzt werden: bis Windstärke _____ zulässig Wind: <input type="checkbox"/> unzulässig Regen: <input type="checkbox"/> unter Aufsicht zulässig Frostgefahr: <input type="checkbox"/> uneingeschränkt zulässig <input type="checkbox"/> unzulässig																				
Dem Kunden wurden folgende Unterlagen übergeben:																					
Wartungs- und Gebrauchsanleitung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Montageanleitung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Garantieunterlagen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																				
Sonstiges:																					
<table border="1" style="border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="4">Die Montage erfolgte durch:</th> </tr> <tr> <th>Name</th> <th>von Uhrzeit</th> <th>bis Uhrzeit</th> <th>Stunden</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>		Die Montage erfolgte durch:				Name	von Uhrzeit	bis Uhrzeit	Stunden												
Die Montage erfolgte durch:																					
Name	von Uhrzeit	bis Uhrzeit	Stunden																		

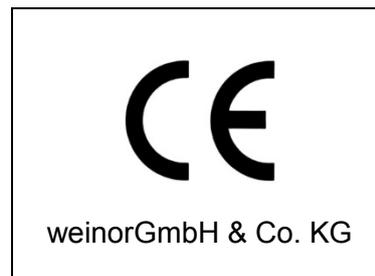
Unterschrift Monteur

Unterschrift Kunde

20 Leistungserklärung

Produkte:
Sottezza II

Typen:
Wintergartenmarkise



Verwendungszweck nach DIN EN 13561 Markisen – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen; Deutsche Fassung: 2009-01

Hersteller:
weinor GmbH & Co. KG
Mathias-Brüggen-Straße 110
50829 Köln, Deutschland

Zertifizierung gemäß Bewertungssystem 4 der Bauproduktenverordnung 305/2011/EG durch den Hersteller erfolgt.

Das Produkt erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung die wesentlichen Eigenschaften die in den folgenden Normen festgelegt sind.

Erklärte Leistung:

Wesentliche Merkmale/ Leistung	Norm	Erklärte Leistung
Windwiderstandsklasse (0-3)	DIN EN 13561 Markisen - Leistungs- und Sicherheitsanforderungen; Deutsche Fassung:2009-01	Windwiderstandsklasse 2

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

Czarnetzki, Erwin, Dokumentationsbevollmächtigter
weinor GmbH & Co. KG
Mathias-Brüggen-Str. 110
50829 Köln, Deutschland

Datum/ Unterschrift:

Köln, 01.11.2013

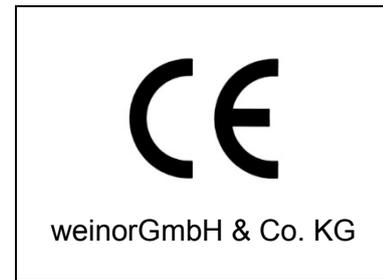
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'ppa. Stawski'.

ppa. Karl-Heinz Stawski

21 EG-Konformitätserklärung

Produkte:
Sottezza II

Typen:
Wintergartenmarkise



Verwendungszweck: außenliegender Sonnenschutz
entspricht bei Motorantrieb den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Insbesondere wurden die folgenden, harmonisierten Normen angewandt:

DIN EN 13561, Anhang ZA
DIN EN 60335-1
DIN EN 60335-2-97
DIN EN 50366:2003 + A1:2006

Bei Einsatz von LED Beleuchtung wurden zusätzlich folgende Normen angewandt:

EN 60598-1:2008 + A11:2009
EN 60598-2-2
EN 62471:2009-03
EN 55015:2009
EN 61000-3-2:2008
EN 61000-3-3:2009
EN 61547:1995 + A1:2010

Die Einhaltung der Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG wurde gemäß Anhang I Nr. 1.5.1. der Richtlinie 2006/42/EG sichergestellt. Die Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG wurde berücksichtigt.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

Czarnetzki, Erwin, Dokumentationsbevollmächtigter
weinor GmbH & Co. KG
Mathias-Brüggen-Str. 110
50829 Köln, Deutschland

Hersteller:

weinor GmbH & Co. KG
Mathias-Brüggen-Straße 110
50829 Köln, Deutschland

Datum / Unterschrift:

Köln, 01.11.2013

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'ppa. Stawski', is written over a light blue horizontal line.

ppa. Karl-Heinz Stawski

Markisen



Markise



Markise mit Volant Plus und Tempura



Markise mit Volant Plus und Paravento

weinor Beste Qualität
made in Germany

Textile Beschattung mit Pfosten



PergoTex und Tempura



Textiles Terrassendach Plaza Home und Paravento

Individuelle Lösungen mit System

Terrassendach und Glasoase®



Glasoase® mit Beschattung WGM und Ganzglas-Elementen



Terrassendach mit Festverglasung SUPER LITE



Terrassendach Terrasse mit Beschattung Sottezza



Textiles Terrassendach Plaza Pro mit Paravento und VertiTex

Technische Änderungen vorbehalten. Drucktechnisch bedingt sind Farbabweichungen möglich.

weinor GmbH & Co. KG
Mathias-Brüggen Straße 110
50829 Köln
www.weinor.de

Hotline: +49(0)221/5 97 09-214
Fax: +49(0)221/5 97 09-898